

Gemeinde Frankenfeld

Jahresabschluss

2018

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vollständigkeitserklärung	3
2. Bilanz	4
Aktiva	5
Passiva	6-7
3. Ergebnisrechnung	8
Tabelle	9
4. Finanzrechnung	10
Tabelle	11-12
5. Anhang	13
Textfassung	14-34
6. Anlagen zum Anhang	35
6.1 Rechenschaftsbericht	36
Textfassung	37-80
6.2 Schuldenübersicht	81
Tabelle	82
6.3 Forderungsübersicht	83
Tabelle	84
6.4 Anlagenübersicht	85
Tabelle	86
6.5 Rückstellungsübersicht	87
Tabelle	88
6.6 Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen	89
Tabelle	90

1. Bestätigung der Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses

Nach § 129 Abs. 1 NKomVG wird die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 festgestellt.

Es wird bestätigt, dass

- alle Finanzvorfälle richtig und vollständig ausgewiesen sind und die Führung der Geschäfte und des Jahresabschlusses nach bestem Wissen und Gewissen aufgestellt wurden,
- im Jahresabschluss alle zu bilanzierenden Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Forderungen und Verbindlichkeiten und die Rechnungsabgrenzung enthalten sind und darüber hinaus alle Aufwendungen, Erträge und Auszahlungen und Einzahlungen im Jahresabschluss erfasst wurden,
- der gesetzlich vorgeschriebene Anhang und Rechenschaftsbericht alle für eine umfassende Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage der Gemeinde Frankenfeld erforderlichen Angaben enthalten und diese den gesetzlich vorgeschriebenen Regelungen entsprechen.

Frankenfeld, den 23.01.2023



Gemeindedirektor

2. Bilanz

zum

**Jahresabschluss der Gemeinde
Frankenfeld für das Haushaltsjahr 2018**

Bilanz der Gemeinde Gemeinde Frankenfeld zum 31.12.2018

	2017 -Euro-	2018 -Euro-
<u>AKTIVA</u>		
1. Immaterielles Vermögen	2.871,56	2.764,83
1.1 Konzession	0,00	0,00
1.2 Lizenzen	0,00	0,00
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	2.871,56	2.764,83
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00
2. Sachvermögen	2.064.534,99	2.008.795,76
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	55.671,03	55.671,03
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	213.298,89	209.419,82
2.3 Infrastrukturvermögen	1.691.376,74	1.639.610,74
2.4 Bauten auf fremdem Grundstücken	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	0,00	0,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	188,33	94,17
2.8 Vorräte	0,00	0,00
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	104.000,00	104.000,00
3. Finanzvermögen	76.867,31	124.049,23
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	68.540,21	68.540,21
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	3.927,10	55.089,82
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00
3.8 Privatrechtliche Forderungen	4.400,00	419,20
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
4. Liquide Mittel	481.037,37	576.523,58
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	105,00	105,00
Bilanzsumme	2.625.416,23	2.712.238,40

	2017 -Euro-	2018 -Euro-
<u>PASSIVA</u>		
1. Nettoposition	2.398.941,53	2.502.217,47
1.1 Basis-Reinvermögen	882.498,91	882.498,91
1.1.1 Reinvermögen	882.498,91	882.498,91
1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.2 Rücklagen	489.224,45	592.502,67
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	489.224,45	562.999,37
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	29.503,30
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.4 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3 Jahresergebnis	103.278,22	157.382,01
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung ausHHR für Aufwendungen (in Klammern)	103.278,22	157.382,01
1.4 Sonderposten	923.939,95	869.833,88
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	923.939,95	869.833,88
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00
1.4.3 Gebührenaussgleich	0,00	0,00
1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
1.4.6 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
2. Schulden	158.293,02	141.861,10
2.1 Geldschulden	143.749,66	137.499,64
2.1.1 Anleihen	0,00	0,00
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	143.749,66	137.499,64
2.1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00
2.1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.093,36	3.052,71
2.4 Transferverbindlichkeiten	450,00	1.250,00
2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke	450,00	1.250,00
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	58,75
2.5.1 Durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	0,00	58,75
3. Rückstellungen	3.360,00	4.180,00
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	0,00	0,00
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00

2018
Gemeinde Frankenfeld

		2017 -Euro-	2018 -Euro-
3.7	Rückstellungen für drohende Verpflicht. aus Bürgschaften, Gewährleistungen u. anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
3.8	Andere Rückstellungen	3.360,00	4.180,00
4.	Passive Rechnungsabgrenzung	64.821,68	63.979,83
	Bilanzsumme	2.625.416,23	2.712.238,40



Rethem (Aller), 23.01.2023

Gemeindedirektor

B. Darstellung unter der Bilanz (§ 55 Abs. 4 KomHKVO)

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre: insbesondere	-Euro-
Haushaltsreste	0,00
Bürgschaften	0,00
Gewährleistungsverträge	0,00
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00
über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge	0,00

3. Ergebnisrechnung

zum

**Jahresabschluss der Gemeinde
Frankenfeld für das Haushaltsjahr 2018**

Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	473.578,67	597.722,60	488.800	108.922,60	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.453,00	22.104,00	19.000	3.104,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	54.377,62	54.106,07	53.900	206,07	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
6. privatrechtliche Entgelte	6.749,36	6.748,30	6.600	148,30	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0	0,00	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	703,43	465,33	600	-134,67	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	19.597,26	13.509,72	13.300	209,72	
12. = Summe ordentliche Erträge	578.459,34	694.656,02	582.200	112.456,02	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen aus aktiven Personal	0,00	0,00	500	-500,00	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.840,82	41.024,66	65.900	-24.875,34	
16. Abschreibungen	58.779,21	58.556,46	59.900	-1.343,54	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.448,53	5.775,21	6.600	-824,79	
18. Transferaufwendungen	356.337,17	388.565,55	387.000	1.565,55	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	20.278,69	43.352,13	58.900	-15.547,87	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	504.684,42	537.274,01	578.800	-41.525,99	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 21)	73.774,92	157.382,01	3.400	153.982,01	
22. außerordentliche Erträge	34.400,00	0,00	45.000	-45.000,00	
23. außerordentliche Aufwendungen	4.896,70	0,00	0	0,00	
24. außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	29.503,30	0,00	45.000	-45.000,00	
= Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	103.278,22	157.382,01	48.400	108.982,01	

4. Finanzrechnung

zum

**Jahresabschluss der Gemeinde
Frankenfeld für das Haushaltsjahr 2018**

Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	490.294,95	546.334,61	488.800	57.534,61	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.453,00	22.104,00	19.000	3.104,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
5. privatrechtliche Entgelte	6.749,36	6.748,30	6.600	148,30	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0	0,00	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	731,43	264,00	600	-336,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	12.720,41	17.067,87	12.500	4.567,87	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	533.949,15	592.518,78	527.500	65.018,78	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0,00	500	-500,00	
12. Auszahlung für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	71.162,15	42.476,28	65.900	-23.423,72	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	6.448,53	4.366,18	6.600	-2.233,82	
15. Transferauszahlungen	355.887,17	387.765,55	387.000	765,55	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	9.181,76	53.764,06	58.900	-5.135,94	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	442.679,61	488.372,07	518.900	-30.527,93	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	91.269,54	104.146,71	8.600	95.546,71	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	34.400,00	0,00	59.000	-59.000,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	34.400,00	0,00	59.000	-59.000,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	0,00	2.410,48	2.500	-89,52	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.410,48	2.500	-89,52	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	34.400,00	-2.410,48	56.500	-58.910,48	
33. = Finanzmittel-Überschuß/-fehlbetrag	125.669,54	101.736,23	65.100	36.636,23	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	8.333,36	6.250,02	8.400	-2.149,98	

2018

Gemeinde Frankenfeld

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	mehr (+)/ weniger (–)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-8.333,36	-6.250,02	-8.400	2.149,98	
37. = Finanzierungsmittelbestand (= Zeilen 33 und 36)	117.336,18	95.486,21	56.700	38.786,21	
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	94.458,09	30.160,23	0	30.160,23	
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	94.458,09	30.160,23	0	30.160,23	
40. = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (= Zeilen 38 und 39)	0,00	0,00	0	0,00	
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	363.701,19	481.037,37	0	481.037,37	
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (= Zeilen 37, 40 und 41)	481.037,37	576.523,58	56.700	519.823,58	

5. Anhang

zum

**Jahresabschluss der Gemeinde
Frankenfeld für das Haushaltsjahr 2018**

Gemeinde Frankenfeld

Anhang

2018

1 Vorbemerkungen

1.1 Rechtliche Grundlagen

Gemäß § 128 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darzustellen.

1.2 Bestandteile des Jahresabschlusses

Die Bestandteile des Jahresabschlusses sind gemäß § 128 Abs. 2 NKomVG:

- Ergebnisrechnung (§ 52 KomHKVO)
- Finanzrechnung (§ 53 KomHKVO)
- Bilanz (§ 55 KomHKVO)
- Anhang (§ 56 KomHKVO)

In den Anhang des Jahresabschlusses werden diejenigen Angaben aufgenommen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig oder vorgeschrieben sind. Dabei werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Dem Anhang sind gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG beizufügen:

- ein Rechenschaftsbericht (§ 57 Abs. 1 KomHKVO)
- eine Anlagenübersicht (§ 57 Abs. 2 KomHKVO)
- eine Schuldenübersicht (§ 57 Abs. 3 KomHKVO)
- eine Rückstellungsübersicht (§ 57 Abs. 4 KomHKVO)
- eine Forderungsübersicht (§ 57 Abs. 5 KomHKVO)
- eine Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen (§ 57 Abs. 6 KomHKVO)

2 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

2.1 Bilanz - Aktiva

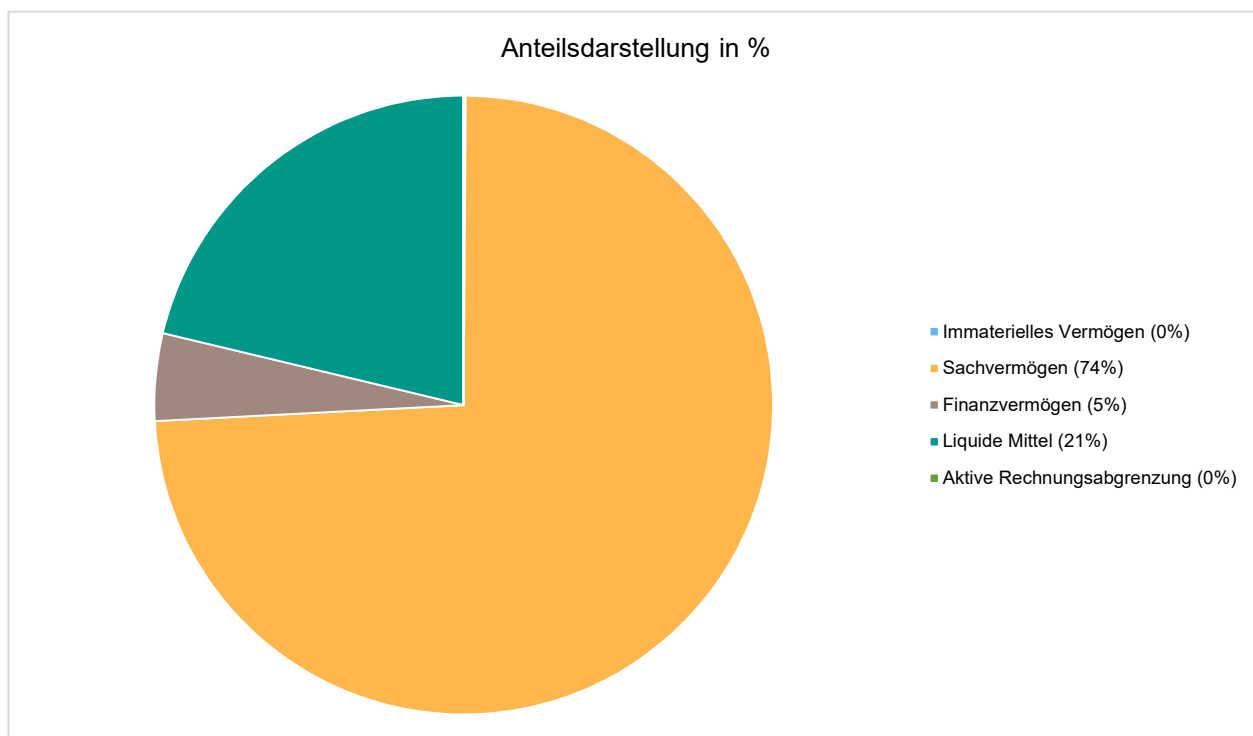
Die AKTIVA setzt sich aus folgenden Vermögensbereichen zusammen:

Immaterielles Vermögen, Sachvermögen, Finanzvermögen, Wertpapiere, Liquide Mittel und Aktive Rechnungsabgrenzung

Nachfolgend werden die Bereiche näher aufgeführt.

Bilanz Aktiva (komprimiert gemäß § 55 Abs. 1 Satz 3 KomHKVO)

	2017	2018	Veränderung
1. - Immaterielles Vermögen	2.871,56	2.764,83	-106,73 📉
2. - Sachvermögen	2.064.534,99	2.008.795,76	-55.739,23 📉
3. - Finanzvermögen	76.867,31	124.049,23	47.181,92 📈
4. - Liquide Mittel	481.037,37	576.523,58	95.486,21 📈
5. - Aktive Rechnungsabgrenzung	105,00	105,00	0,00 ➡️
Summe Aktiva	2.625.416,23	2.712.238,40	86.822,17 📈



2.1.1 Immaterielles Vermögen

1. Immaterielles Vermögen (2.764,83 €)

Bei immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Dies sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Kommune Aufwendungen entstanden und die selbstständig bewertbar sind. Sie sind als Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu bilanzieren und planmäßig abzuschreiben.

Aufteilung nach Kontenarten

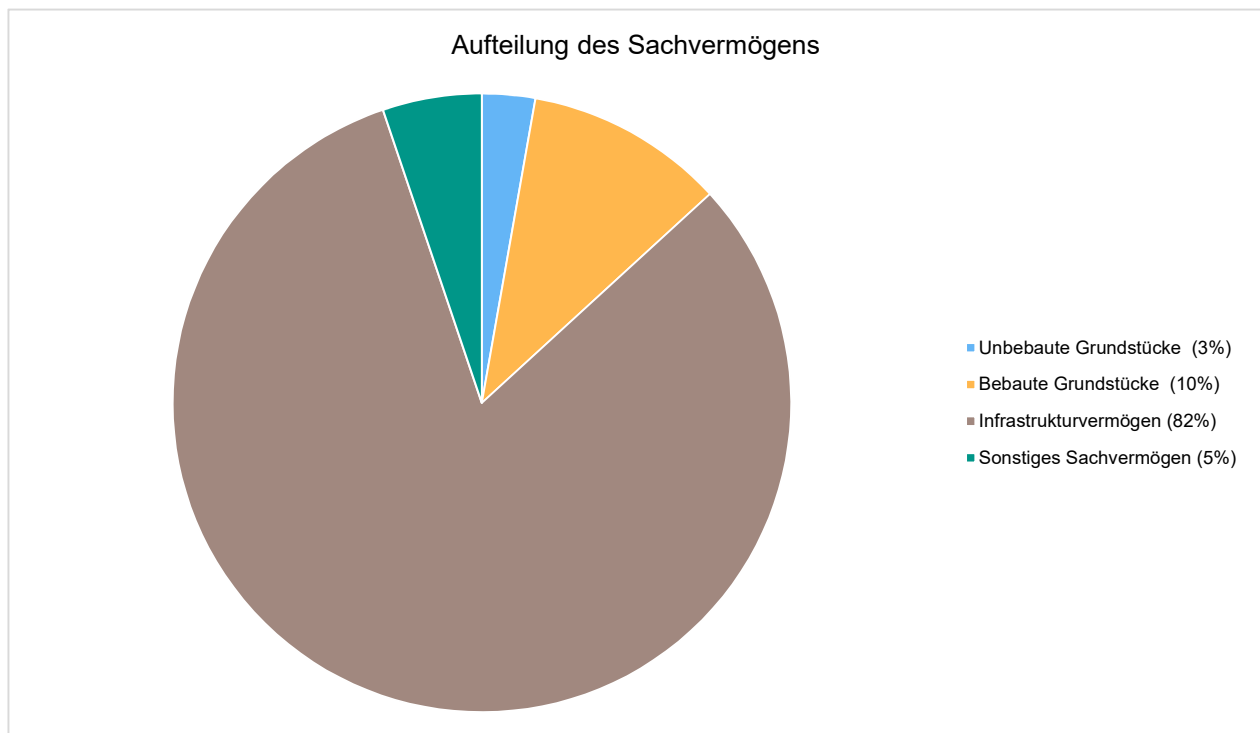
	2017	2018	Veränderung
1. - Immaterielles Vermögen	2.871,56	2.764,83	-106,73 📉
1.4 - Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	2.871,56	2.764,83	-106,73 📉

2.1.2 Sachvermögen

Das Sachanlagevermögen bildet den Hauptbestandteil des kommunalen Vermögens ab. Hierzu gehören insbesondere Grundbesitz, Gebäude, Straßen sowie sonstige Infrastruktur.

Die nachfolgenden Abschnitte stellen das kommunale Sachvermögen und deren Änderung dar.

	2017	2018	Veränderung
2 - Sachvermögen	2.064.534,99	2.008.795,76	-55.739,23 📉
2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	55.671,03	55.671,03	0,00 ➡
2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	213.298,89	209.419,82	-3.879,07 📉
2.3 - Infrastrukturvermögen	1.691.376,74	1.639.610,74	-51.766,00 📉
2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	188,33	94,17	-94,16 📉
2.9 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	104.000,00	104.000,00	0,00 ➡



2.1.2.1 Unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken

2.1 Unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken (55.671,03 €)

Aufteilung nach Kontenarten

	2017	2018	Veränderung
Grünflächen	8.720,20	8.720,20	0,00 ➡
Ackerland	21.860,30	21.860,30	0,00 ➡
Wald, Forsten	5.626,50	5.626,50	0,00 ➡
Sonstige unbebaute Grundstücke	19.464,03	19.464,03	0,00 ➡

2.1.2.2 Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken

2.2 Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken (209.419,82 €)

Die Veränderung resultiert aus den planmäßigen Abschreibungen sowie Vermögenszugängen und -abgängen.

Aufteilung nach Kontenarten

	2017	2018	Veränderung
Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	197.690,80	194.041,58	-3.649,22 ➡
Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	15.608,09	15.378,24	-229,85 ➡

2.1.2.3 Infrastrukturvermögen

2.3. Infrastrukturvermögen (1.639.610,74 €)

Aufteilung nach Kontenarten

	2017	2018	Veränderung
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	786.012,97	786.012,97	0,00 ➡
Brücken und Tunnel	116.088,38	114.081,37	-2.007,01 ➡
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	789.275,39	739.516,40	-49.758,99 ➡

2.1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden

2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden (0,00 €)

2.1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler (0,00 €)

2.1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge (0,00 €)

2.1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tier (94,17 €)

Unter diese Bilanzposition fallen sämtliche Einrichtungsgegenstände von Büros, Sporthallen und Werkstätten (z. B. Stühle, Tische, Schränke, PC, Werkzeuge, Schwingböden in Turnhallen, Spielgeräte, Tragkraftspritzen, Schwimmbecken des Hallenbades, etc.) mit ihren fortgeschriebenen Anschaffungswerten.

Aufteilung nach Kontenarten

	2017	2018	Veränderung
Betriebsvorrichtungen	188,33	94,17	-94,16 📉

2.1.2.8 Vorräte

2.8 Vorräte (0,00 €)

2.1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (104.000,00 €)

Investive Maßnahmen, deren Inbetriebnahme noch nicht oder nur zum Teil erfolgen, sind in dieser Position gesondert bis zum Zeitpunkt der Aktivierung auszuweisen. Mit der Aktivierung (und ggf. Beginn der planmäßigen Abschreibung) ist der Aktivtausch dieser Bestände verbunden.

Aufteilung nach Kontenarten

	2017	2018	Veränderung
Anlagen im Bau	104.000,00	104.000,00	0,00 ➡️

Es handelt sich um folgende Maßnahmen:

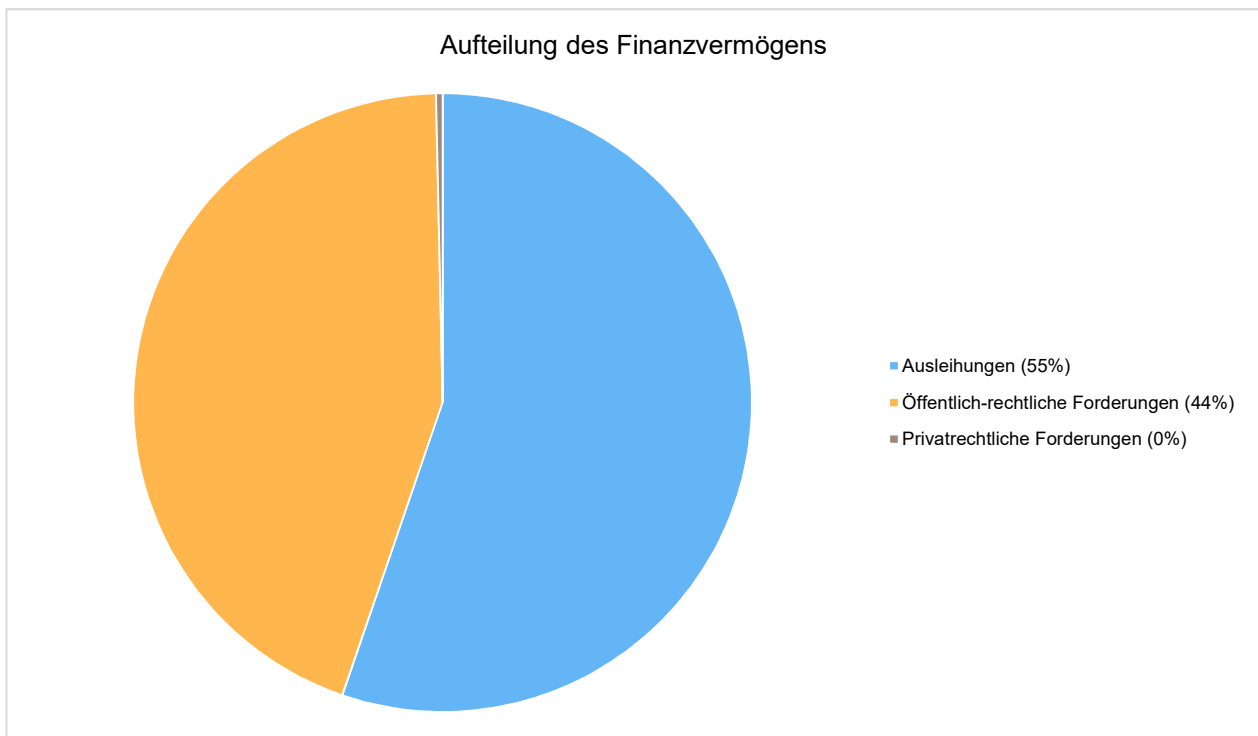
- Flurbereinigung Frankenfeld in Höhe von 104 T€ (vgl. Vorjahre)

2.1.3 Finanzvermögen

3. Finanzvermögen (124.049,23 €)

Unter dem Finanzvermögen sind Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens sowie Forderungen auszuweisen.

	2017	2018	Veränderung
3 - Finanzvermögen	76.867,31	124.049,23	47.181,92 📈
3.4 - Ausleihungen	68.540,21	68.540,21	0,00 ➡️
3.6 - Öffentlich-rechtliche Forderungen	3.927,10	55.089,82	51.162,72 📈
3.8 - sonstige Privatrechtliche Forderungen	4.400,00	419,20	-3.980,80 📉



2.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

3.1. Anteilen an verbundenen Unternehmen (0,00 €)

2.1.3.2 Beteiligungen

3.2 Beteiligungen (0,00 €)

2.1.3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung

3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung (0,00 €)

2.1.3.4 Ausleihungen

3.4 Ausleihungen (68.540,21 €)

Ausleihungen werden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.
Hierbei handelt es sich um eine Ausleiherung gegenüber der Samtgemeinde Rethem (Aller).

2.1.3.5 Wertpapiere

3.5 Wertpapiere (0,00 €)

2.1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen

3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen (55.089,82 €)

Die Bestände wurden unter Bildung von Wertberichtigungen (z. B. aufgrund von Insolvenzen, erfolgloser Vollstreckung, Aussetzung, etc.) in die Bilanz eingestellt.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen sind um die Wertberichtigung zu bereinigen.

Öffentlich-rechtliche Forderungen werden zum Nennwert ausgewiesen.

Gemäß § 57 Abs. 5 KomHKVO erfolgt die ergänzende Darstellung als Anlage zum Anhang in der Forderungsübersicht.

Aufteilung nach Kontenarten

	2017	2018	Veränderung
Sonstige Forderungen	--	16,00	16,00 
Kommunale Steuern und übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	3.927,10	55.073,82	51.146,72 

2.1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen

3.7 Forderungen aus Transferleistungen (0,00 €)

2.1.3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen

3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen (419,20 €)

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um:

Aufteilung nach Kontenarten

	2017	2018	Veränderung
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	0,00	233,87	233,87 
Sonstige Forderungen	4.400,00	--	-4.400,00 
Übrige privatrechtliche Forderungen	--	185,33	185,33 

2.1.3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände

3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände (0,00 €)

2.1.4 Liquide Mittel

4. Liquide Mittel (576.523,58 €)

Es handelt sich hierbei um den Kassenbestand der Gemeinde Frankenfeld, der durch die Samtgemeindekasse Rethem (Aller) verwaltet wird.

Aufteilung nach Kontenarten

	2017	2018	Veränderung
Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	481.037,37	576.523,58	95.486,21 

2.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

5. Aktive Rechnungsabgrenzung (105,00 €)

Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet.

Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und der Zeit nach. Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) handelt es sich um Ausgaben, die vor dem Abschlusstag geleistet wurden und Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (§ 51 Abs.1 KomHKVO).

2.2 Bilanz - Passiva

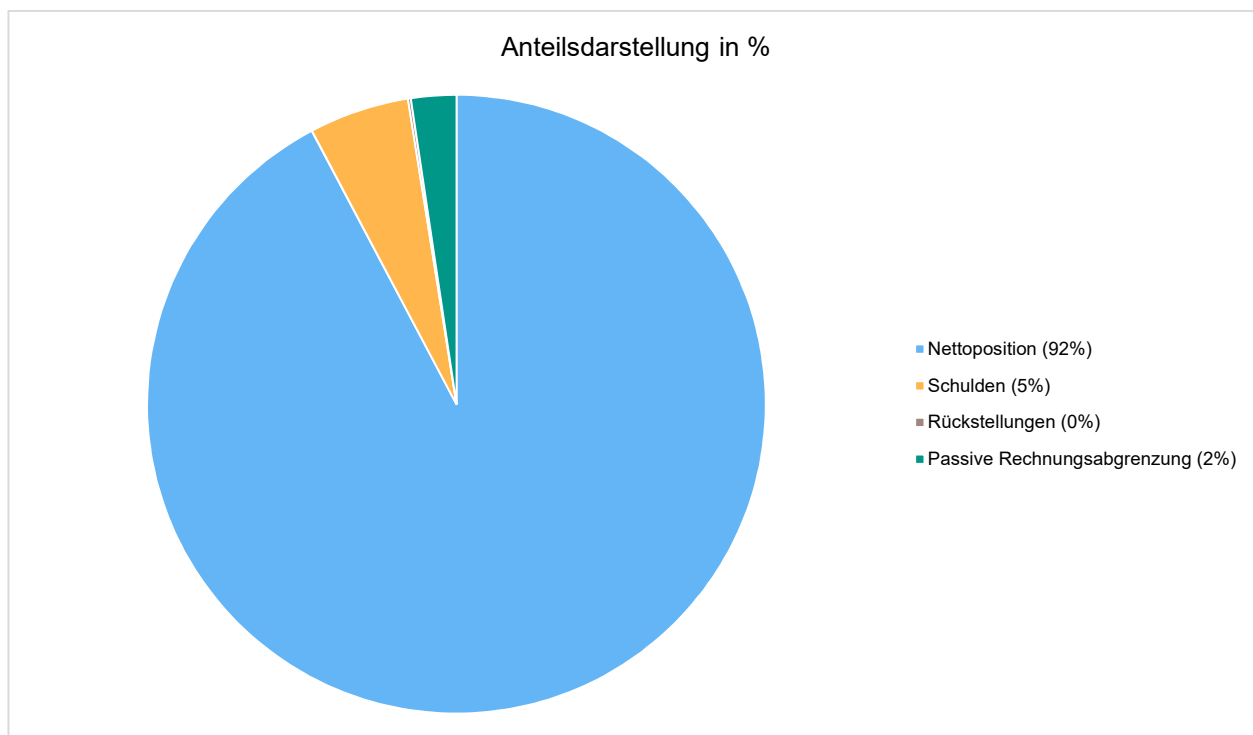
Die PASSIVA setzt sich aus folgenden Vermögensbereichen zusammen:

Nettoposition, Schulden, Rückstellungen und Passive Rechnungsabgrenzung.

Nachfolgend werden die Bereiche näher aufgeführt.

Bilanz Passiva (komprimiert gemäß § 55 Abs. 1 Satz 3 KomHKVO)

	2017	2018	Veränderung
1. - Nettoposition	2.398.941,53	2.502.217,47	103.275,94 📈
2. - Schulden	158.293,02	141.861,10	-16.431,92 📉
3. - Rückstellungen	3.360,00	4.180,00	820,00 📈
4. - Passive Rechnungsabgrenzung	64.821,68	63.979,83	-841,85 📉
Summe Passiva	2.625.416,23	2.712.238,40	86.822,17 📈

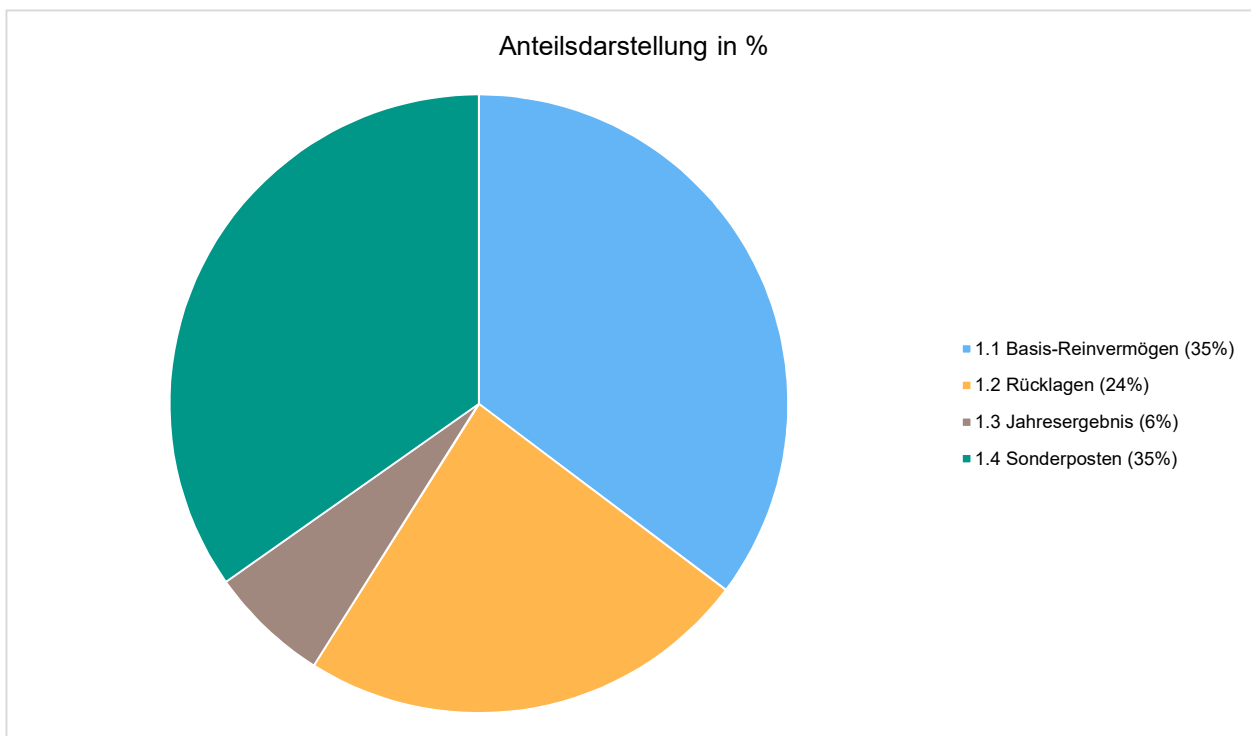


2.2.1 Nettoposition

1. Nettoposition (2.502.217,47 €)

Die Aufteilung der Nettoposition wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

	2017	2018	Veränderung
1.1 Basis-Reinvermögen	882.498,91	882.498,91	0,00 →
1.2 Rücklagen	489.224,45	592.502,67	103.278,22 ↗
1.3 Jahresergebnis	103.278,22	157.382,01	54.103,79 ↗
1.4 Sonderposten	923.939,95	869.833,88	-54.106,07 ↘



1.1 Basisreinvermögen (882.498,91 €)

Das Basis-Reinvermögen in der Bilanz stellt die Differenz zwischen den Aktivposten der Bilanz sowie den übrigen Passivposten dar und bildet den Wert des mit eigenen Mitteln finanzierten Vermögens ab.

Korrekturen der Eröffnungsbilanz wirken sich auf das Reinvermögen aus.

Berichtigungen zur ersten Eröffnungsbilanz sind gemäß § 62 Abs. 2 Satz 3 KomHKVO im Anhang zur Bilanz zu erläutern.

Es haben sich im Berichtsjahr 2018 hierzu keine Sachverhalte ergeben.

1.2 Rücklagen (592.502,67 €)

Gemäß § 123 Abs.1 NKomVG bildet die Kommune eine Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und eine Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses.

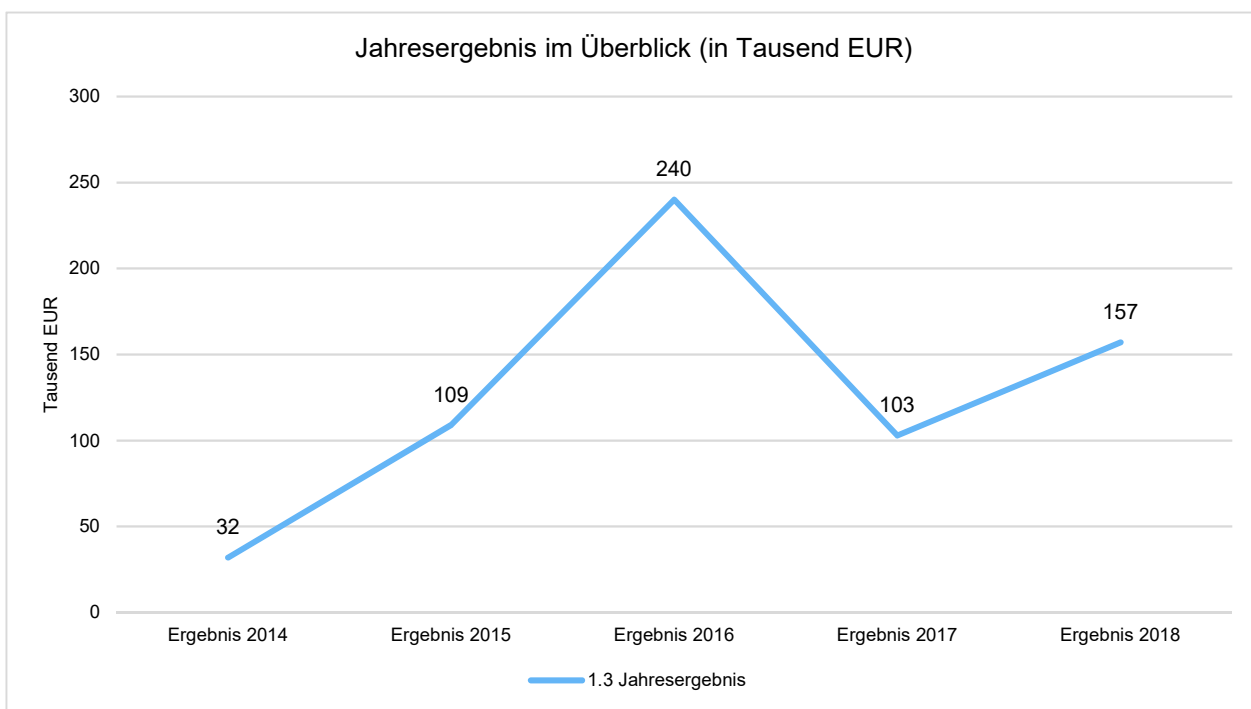
Weitere Rücklagen sind zulässig.

	2017	2018	Veränderung
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	489.224,45	562.999,37	73.774,92 ↗
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	29.503,30	29.503,30 ↗

1.3 Jahresergebnis (157.382,01 €)

Der Jahresüberschuss stellt den Betrag dar, welcher sich aus dem Saldo des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses ergibt. Fehlbeträge aus Vorjahren sind ebenfalls zu berücksichtigen.

	2017	2018	Veränderung
1.3.2 Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen	103.278,22	157.382,01	54.103,79 



1.4 Sonderposten (869.833,88 €)

Als Sonderposten sind im Wesentlichen empfangene Zuwendungen für Investitionen (einschl. Geld- und Sachspenden), sowie erhobene Beiträge, Kostenerstattungen und ähnliche Entgelte auszuweisen. Die Sonderposten sind mit den ursprünglich erhaltenen Beträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Sie sind den damit bezuschussten Vermögensgegenständen sachgerecht zugeordnet. Die Auflösung bemisst sich entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes.

	2017	2018	Veränderung
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	923.939,95	869.833,88	-54.106,07 

2.2.2 Schulden

2. Schulden (141.861,10 €)

Schulden Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde, die am Bilanzstichtag hinsichtlich des Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen. Gemäß § 47 Abs. 7 KomHKVO sind Schulden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen.

Nähere Angaben, insbesondere hinsichtlich der Laufzeit, sind der gemäß § 57 Abs. 3 KomHKVO der zum Anhang als Anlage beizufügenden Schuldenübersicht zu entnehmen.

Übersicht

	2017	2018	Veränderung
2.1 - Geldschulden / Kredite für Investitionen	143.749,66	137.499,64	-6.250,02 📉
2.3 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.093,36	3.052,71	-11.040,65 📉
2.4 - Transferverbindlichkeiten	450,00	1.250,00	800,00 📈
2.5 - Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	58,75	58,75 📈
Schulden	158.293,02	141.861,10	-16.431,92 📉

2.1 Geldschulden (137.499,64 €)

Übersicht

	2017	2018	Veränderung
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	143.749,66	137.499,64	-6.250,02 📉

2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (0,00 €)

2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (3.052,71 €)

2.4 Transferverbindlichkeiten (1.250,00 €)

Übersicht

	2017	2018	Veränderung
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	450,00	1.250,00	800,00 📈

2.5 Sonstige Verbindlichkeiten (58,75 €)

Diese Bilanzposition stellt einen Restposten dar, in dem alle sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten auszuweisen sind. Hierrunter fallen:

- durchlaufender Posten (verrechnete MwSt., abzuführende Lohn- und Kirchensteuer, sonstige durchlaufende Posten)
- abzuführende Gewerbesteuer
- empfangene Anzahlungen
- andere sonstige Verbindlichkeiten

Übersicht

	2017	2018	Veränderung
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	0,00	58,75	58,75 📈

2.2.3 Rückstellungen

2.3. Rückstellungen (4.180,00 €)

Gemäß § 123 Abs. 2 NKomVG sowie § 45 Abs. 1 KomHKVO sind Rückstellungen für Verpflichtungen zu bilden, die dem Grunde nach zu erwarten, deren Höhe und Fälligkeit aber noch ungewiss sind.

Übersicht

	2017	2018	Veränderung
3.8 - Andere Rückstellungen	3.360,00	4.180,00	820,00 
3 - Summe Rückstellungen	3.360,00	4.180,00	820,00 

Zusätzliche Angaben sind gemäß § 57 Abs. 4 KomHKVO der Rückstellungsübersicht als Anlage zum Anhang zu entnehmen.

2.2.4 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

4. Passive Rechnungsabgrenzung (63.979,83 €)

Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet. Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und der Zeit nach. Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) handelt es sich um Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die als Ertrag für einen Zeitraum nach dem Bilanzstichtag gebucht werden müssen (§ 51 Abs.3 KomHKVO).

Hier sind Beträge ausgewiesen, die die Gemeinde Frankenfeld für die Ablösung der Unterhaltungslast für 3 Brückenbauwerke von der Niedersächsischen Straßenbauverwaltung erhalten hat. Diese Beträge werden entsprechend der Nutzungsdauer der Bauwerke aufgelöst.

3 Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung

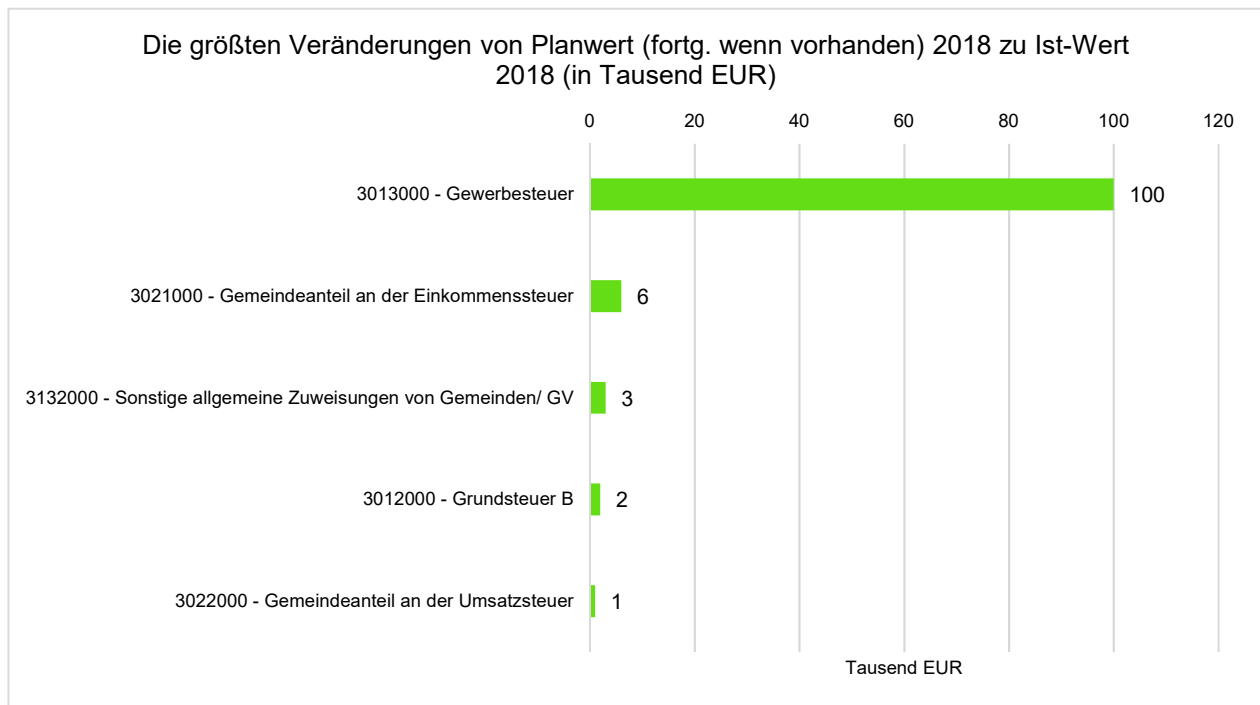
Nachstehend werden gemäß § 55 Abs. 1 Satz 2 KomHKVO die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zur Ergebnis- und Finanzrechnung erläutert.

Weitere Darstellungen und Bewertungen ergeben sich aus dem Rechenschaftsbericht gemäß § 57 Abs. 1 KomHKVO.

3.1 Übersicht Ergebnisrechnung (nach KomHKVO)

	Erg. 2017	Plan 2018	Erg. 2018	Abw. zu Plan. 2018	Abw. zu Ergebnis 2017
1. - Steuern und ähnliche Abgaben	473.578,67	488.800	597.722,60	108.923	124.143,93
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.453,00	19.000	22.104,00	3.104	-1.349,00
3. - Auflösungserträge aus Sonderposten	54.377,62	53.900	54.106,07	206	-271,55
6. - privatrechtliche Entgelte	6.749,36	6.600	6.748,30	148	-1,06
8. - Zinsen und ähnliche Finanzerträge	703,43	600	465,33	-135	-238,10
11. - sonstige ordentliche Erträge	19.597,26	13.300	13.509,72	210	-6.087,54
12. - Summe ordentliche Erträge	578.459,34	582.200	694.656,02	112.456 	116.196,68
13. - Personalaufwendungen	0,00	500	0,00	-500	0,00
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.840,82	65.900	41.024,66	-24.875	-21.816,16
16. - Abschreibungen	58.779,21	59.900	58.556,46	-1.344	-222,75
17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.448,53	6.600	5.775,21	-825	-673,32
18. - Transferaufwendungen	356.337,17	387.000	388.565,55	1.566	32.228,38
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	20.278,69	58.900	43.352,13	-15.548	23.073,44
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	504.684,42	578.800	537.274,01	-41.526 	32.589,59
21. - Ordentliches Ergebnis	73.774,92	3.400	157.382,01	153.982 	83.607,09
22. - Außerordentliche Erträge	34.400,00	45.000	0,00	-45.000	-34.400,00
23. - Außerordentliche Aufwendungen	4.896,70	--	0,00	0	-4.896,70
24. - Außerordentliches Ergebnis	29.503,30	45.000	0,00	-45.000 	-29.503,30
25. - Jahresergebnis	103.278,22	48.400	157.382,01	108.982 	54.103,79

Ertragskonten mit Abweichungen:

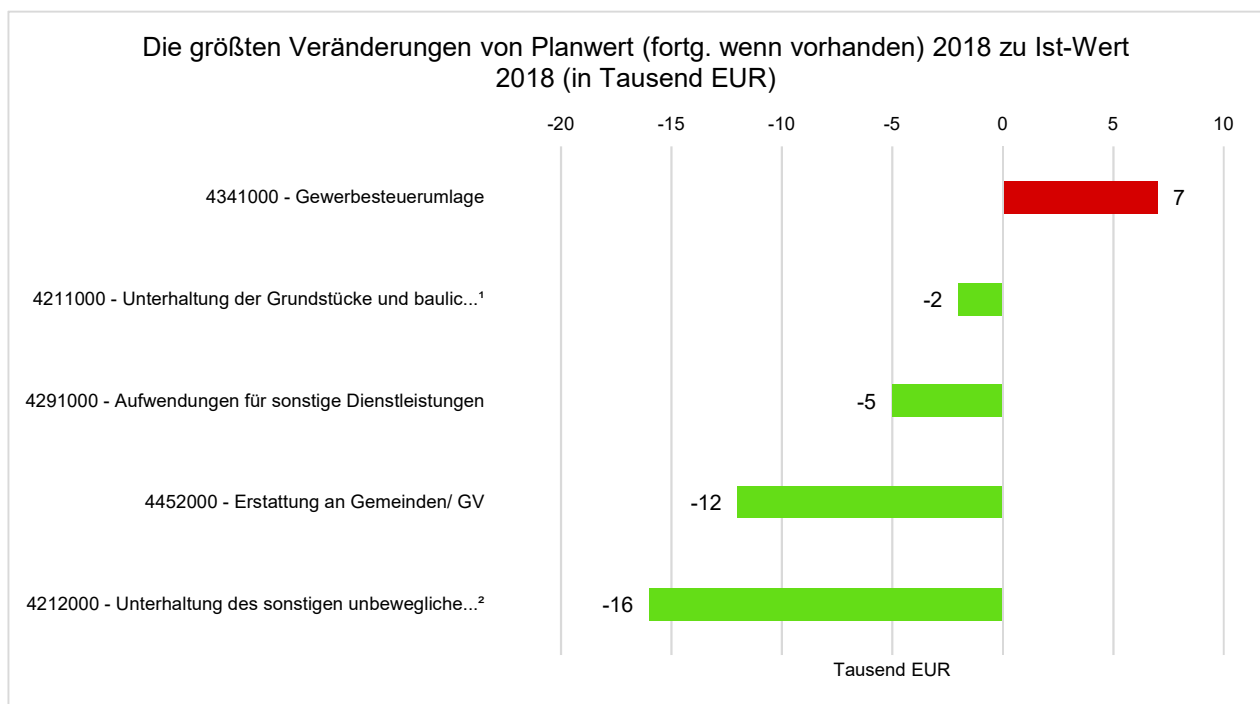


3582000 - Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen¹

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Kommunale Steuereinnahmen unterliegen, insbesondere wenn dies wie die Gewerbesteuer ergebnis- und konjunkturabhängig sind, ständigen Schwankungen. So wurden bei der Gewerbesteuer rd. 100 T€ Mehrerträge erzielt.

Aufwandskonten mit Abweichungen:



4211000 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen¹
4212000 - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens²

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Bei der Gewerbesteuerumlage wurde der Ansatz entsprechend der voraussichtlichen Gewerbesteuereinnahmen geplant. Tatsächlich ist es dann aber zu einer höheren Umlage gekommen.

Die Erstattung an Gemeinden/GV betrifft das Produkt Tageseinrichtungen für Kinder. Insbesondere geht es hier um die Beteiligung am Defizit des Kindergartens der Stadt Rethem (Aller) für die Kinder aus der Gemeinde Frankenfeld. Die Veranschlagung erfolgte nach der Abrechnung 2015/2016. Im Jahr 2018 haben allerdings tatsächlich weniger Kinder den Kindergarten besucht.

Die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens betrifft die Produkte Gemeindestraßen, Öffentliche Gewässer und Land- u. Forstwirtschaft. Bei den Gemeindestraßen sind insgesamt rd. 8 T€ eingespart wurden aufgrund der Nichtinanspruchnahme von Mitteln für die Einrichtung eines Baumkatasters und der laufenden Unterhaltung. Im Produkt Öffentliche Gewässer konnten rd. 3 T€ bei der Grabenräumung eingespart werden. Im Produkt Land- u. Forstwirtschaft konnten rd. 2 T€ bei der Sanierung von Wirtschaftswegen eingespart werden.

Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen gemäß § 56 Abs. 2 Nr. 3 KomHKVO

außerordentliche Erträge

Im Berichtsjahr 2018 gab es keine außerordentlichen Erträge.

außerordentliche Aufwendungen

Im Berichtsjahr 2018 gab es keine außerordentlichen Aufwendungen.

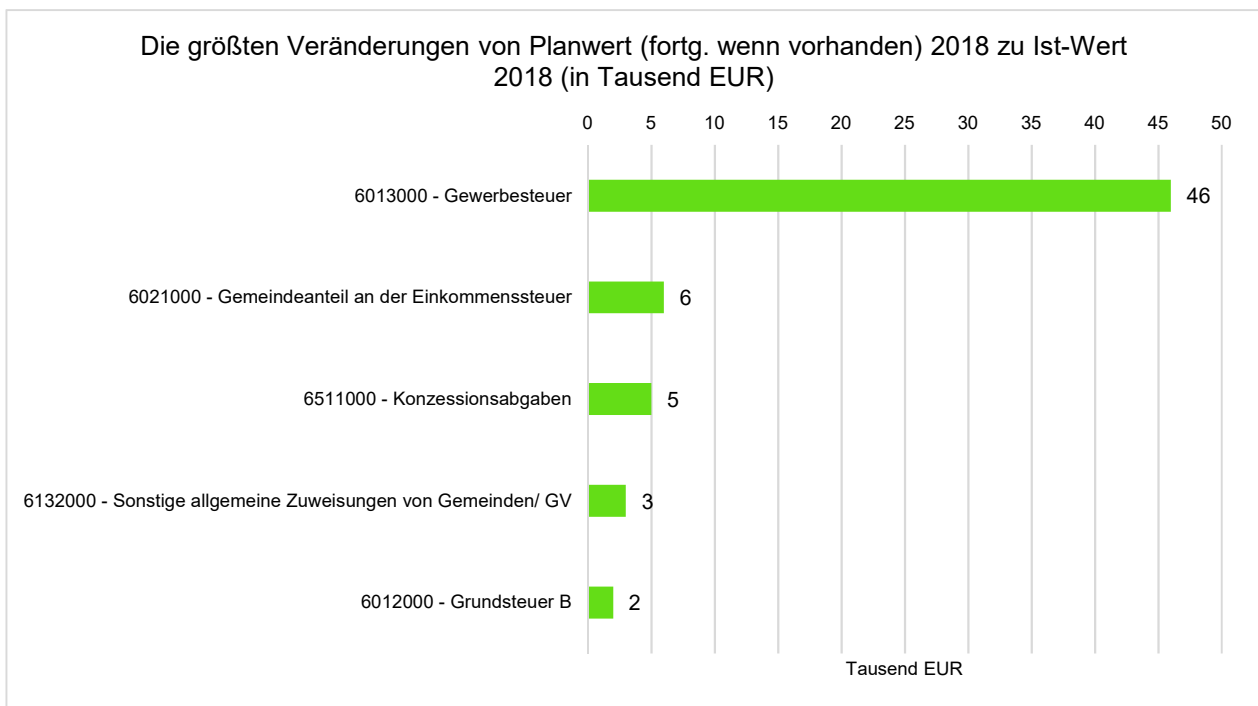
3.2 Übersicht Finanzrechnung (nach KomHKVO)

	Erg. 2017	Plan 2018	Erg. 2018	Abw. zu Plan. 2018	Abw. zu Ergebnis 2017
1. - Steuern und ähnliche Abgaben	490.294,95	488.800	546.334,61	57.535	56.039,66
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.453,00	19.000	22.104,00	3.104	-1.349,00
5. - privatrechtliche Entgelte	6.749,36	6.600	6.748,30	148	-1,06
7. - Zinsen und ähnliche Einzahlungen	731,43	600	264,00	-336	-467,43
8. - sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	12.720,41	12.500	17.067,87	4.568	4.347,46
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	533.949,15	527.500	592.518,78	65.019 	58.569,63
10. - Personalauszahlungen	0,00	500	0,00	-500	0,00
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	71.162,15	65.900	42.476,28	-23.424	-28.685,87
13. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	6.448,53	6.600	4.366,18	-2.234	-2.082,35
14. - Transferauszahlungen	355.887,17	387.000	387.765,55	766	31.878,38
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	9.181,76	58.900	53.764,06	-5.136	44.582,30
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	442.679,61	518.900	488.372,07	-30.528 	45.692,46
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	91.269,54	8.600	104.146,71	95.547 	12.877,17
20. - Veräußerung von Sachvermögen	34.400,00	59.000	0,00	-59.000	-34.400,00

	Erg. 2017	Plan 2018	Erg. 2018	Abw. zu Plan. 2018	Abw. zu Ergebnis 2017
23. - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	34.400,00	59.000	0,00	-59.000 ↘	-34.400,00 ↘
25. - Baumaßnahmen	--	2.500	2.410,48	-90 ↘	2.410,48 ↘
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.500	2.410,48	-90 ↘	2.410,48 ↘
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	34.400,00	56.500	-2.410,48	-58.910 ↘	-36.810,48 ↘
32. - Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	125.669,54	65.100	101.736,23	36.636 ↗	-23.933,31 ↘
34. - Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	360.989,27	8.400	6.250,02	-2.150 ↘	-354.739,25 ↘
35. - Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-360.989,27	-8.400	-6.250,02	2.150 ↗	354.739,25 ↗
36. - Finanzmittelveränderung	481.037,37	56.700	576.523,58	519.824 ↗	95.486,21 ↗
37. - haushaltsunwirksame Einzahlungen	94.458,09	--	30.160,23	30.160 ↗	-64.297,86 ↘
38. - haushaltsunwirksame Auszahlungen	94.458,09	--	30.160,23	30.160 ↗	-64.297,86 ↘
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	481.037,37	56.700	576.523,58	519.824 ↗	95.486,21 ↗

Einzahlungskonten mit Abweichungen:

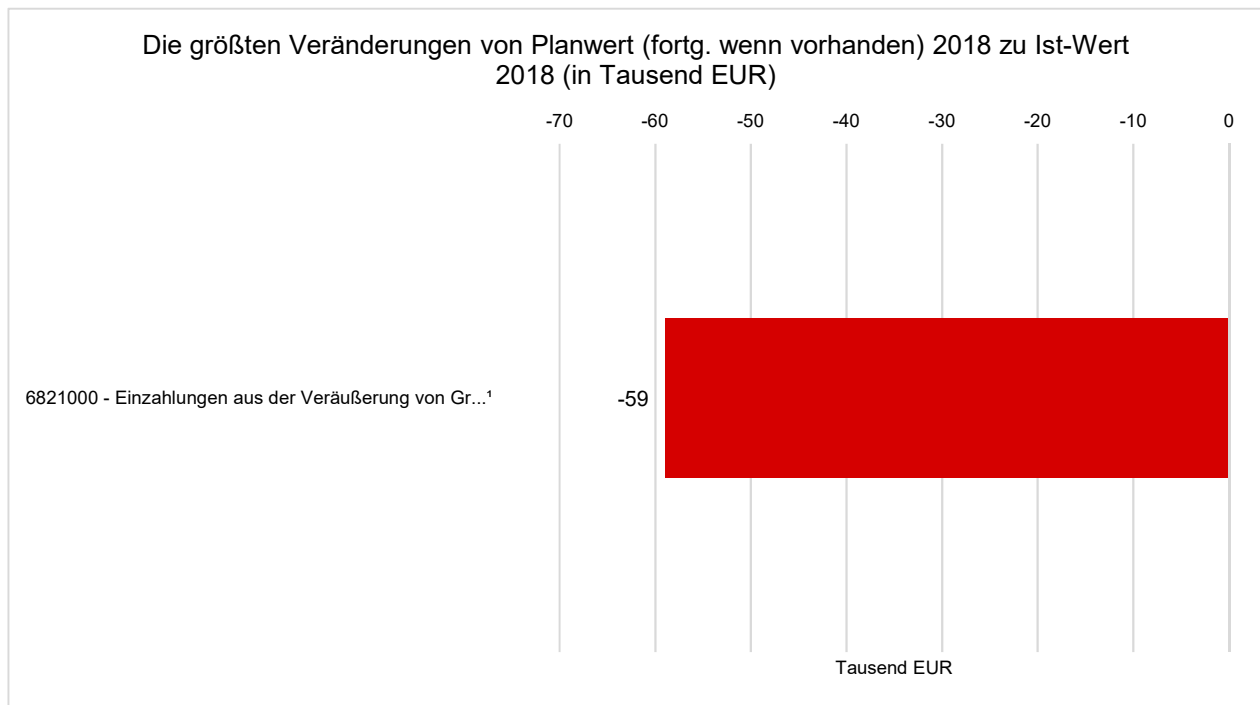
- aus laufender Verwaltungstätigkeit



Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Die vorstehenden Abweichungen gehen mit den Abweichungen bei den zugehörigen Ertragskonten (s.o.) einher.

- für Investitionstätigkeit



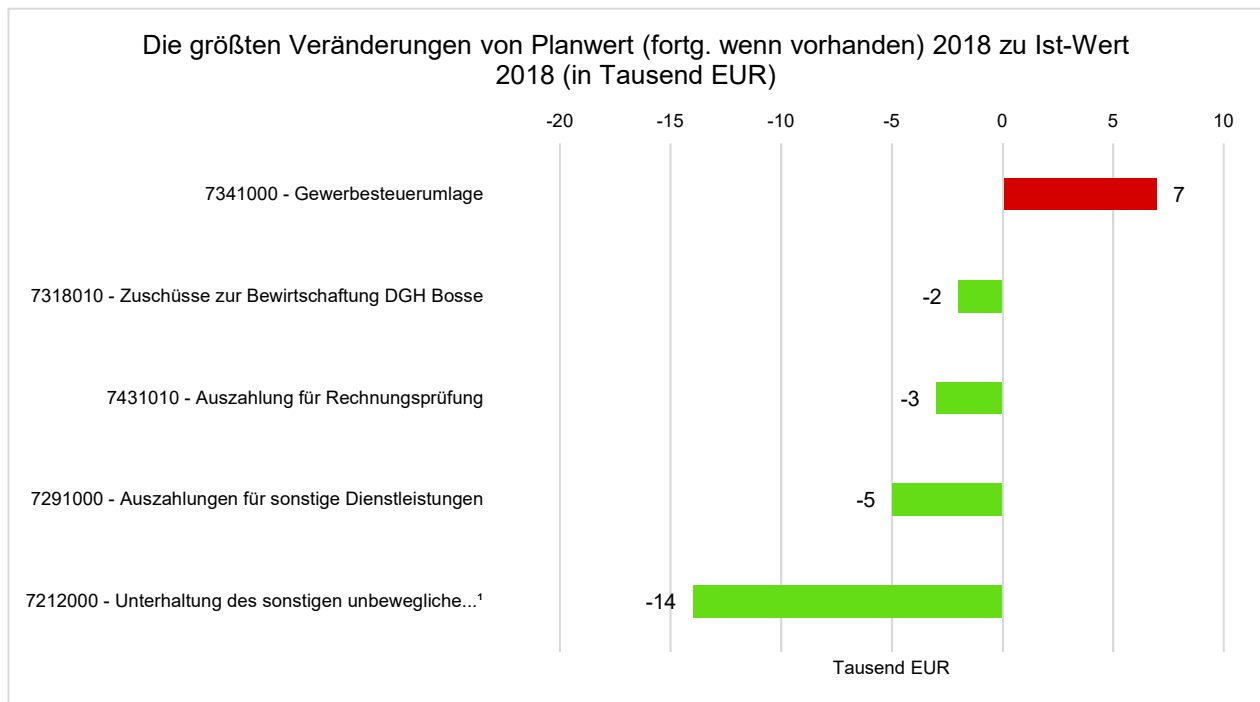
6821000 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden und anderen unbeweglichen Vermögensgegenständen¹

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Der geplante Verkauf von Baugrundstücken im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens ist im Jahr 2018 nicht realisiert worden, da hier noch Klageverfahren laufen und die Maßnahme noch nicht abgeschlossen werden konnte.

Auszahlungskonten mit Abweichungen:

- aus laufender Verwaltungstätigkeit

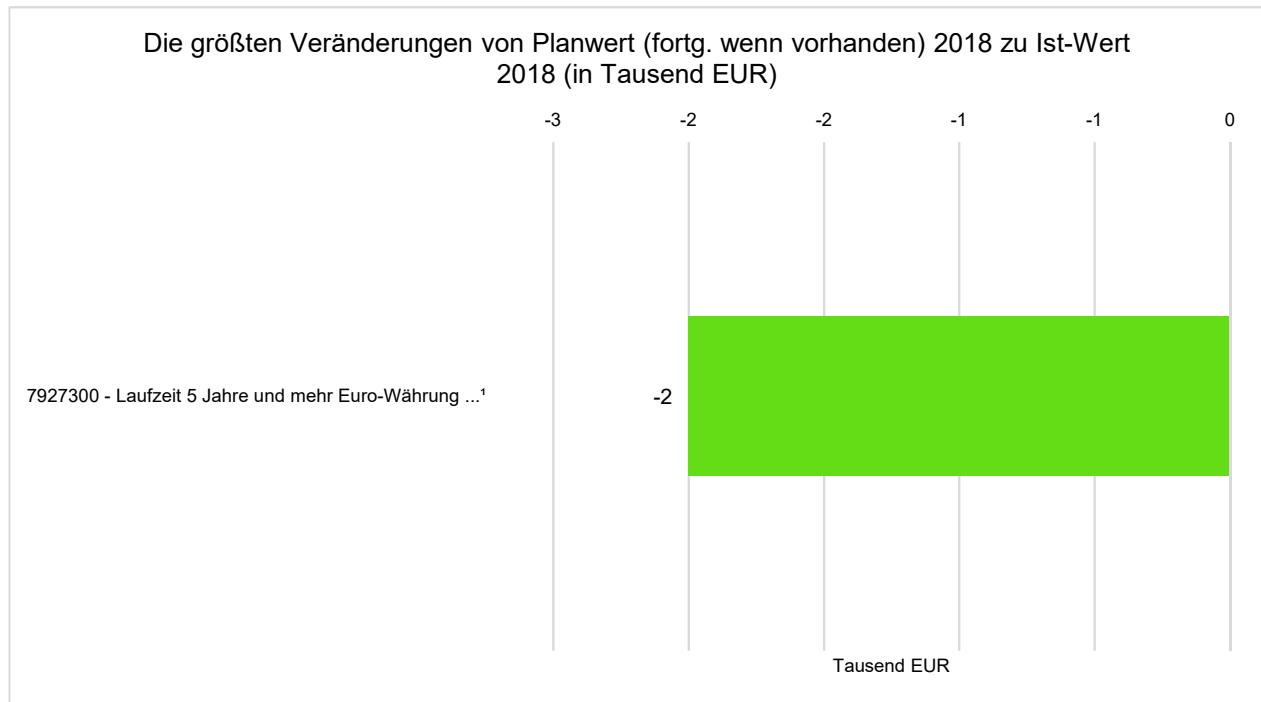


7212000 - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens¹

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Die vorstehenden Abweichungen gehen mit den Abweichungen bei den zugehörigen Aufwandskonten (s.o.) einher.

- aus Finanzierungstätigkeit



7927300 - Laufzeit 5 Jahre und mehr Euro-Währung (fester Zins)¹

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Die letzte Rate für den laufenden Kredit war am 31.12.2018 fällig. Sie wurde allerdings tatsächlich erst in 2019 abgebucht.

4 Weitere Angaben gemäß § 56 Abs. 2 KomHKVO

Gemäß § 56 Abs. 2 Nr. 4 bis 8 KomHKVO sind zusätzliche Angaben im Anhang vorzunehmen. Im Folgenden werden diese angegeben und erläutert:

§ 56 Abs. 2 Nr. 4 - Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte:

In diesem Berichtsjahr wurden keine Zinsen einbezogen.

§ 56 Abs. 2 Nr. 5 - Haftungsverhältnisse, die auch dann anzugeben sind, wenn ihnen gleichwertige Rückgrifforderungen gegenüberstehen:

Haftungsverhältnisse sind Eventualverbindlichkeiten, die nicht innerhalb der Bilanz ausgewiesen werden, die jedoch im Anhang erläutert werden müssen. Hierbei handelt es sich um Risiken, mit deren Eintritt nicht gerechnet wird und die deshalb nicht in Form von Rückstellungen oder Verbindlichkeiten ihren Niederschlag innerhalb der Bilanz gefunden haben. Hierzu gehören insbesondere Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln, aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

Für das Berichtsjahr 2018 bestehen keine Haftungsverhältnisse für die Gemeinde Frankenfeld.

§ 56 Abs. 2 Nr. 6 - Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können:

Sofern künftige erhebliche finanzielle Verpflichtungen erkennbar sind, ist an dieser Stelle Auskunft zu geben. Dabei handelt es sich um Verpflichtungen, die noch nicht bilanzierungsfähig sind, jedoch zukünftig eine finanzielle Belastung für die Gemeinde Frankenfeld darstellen können.

Für das Berichtsjahr 2018 sind keine Verpflichtungen festzustellen.

§ 56 Abs. 2 Nr. 7 - Art und Höhe der wesentlichen unentgeltlichen Vermögensübertragungen:

Die unentgeltliche Veräußerung ist nach § 125 Abs. 3 NKomVG ist zu begründen. Hierzu liegen im Berichtsjahr 2017 keine Sachverhalte vor.

§ 56 Abs. 2 Nr. 8 - noch nicht abgedeckte Fehlbeträge, getrennt nach den einzelnen Jahren:

Es liegen keine Fehlbeträge vor.

weitere Erläuterungen:

Rechtsgeschäfte, die keiner Genehmigung bedürfen, sind nach § 121 Abs. 4 Satz 2 NKomVG zu erläutern:

- Rechtsgeschäfte zur Förderung des Städte- und Wohnungsbaus oder
- Rechtsgeschäfte, die für den Haushalt keine besondere Belastung bedeuten.

Im Berichtsjahr 2018 gibt es keinen Erläuterungsbedarf.

5 Ort, Datum, Unterschrift des Berechtigten

Frankenfeld, zum 31.12.2018



Gemeindedirektor

6. Unterlassen von Angaben und Erläuterungen

Alle erforderlichen Angaben und Erläuterungen gemäß § 128 NKomVG wurden vorgenommen.

7 Anlagen zum Anhang

Dem Anhang werden gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG beigelegt:

- Rechenschaftsbericht
- Anlagenübersicht
- Schuldenübersicht
- Rückstellungsübersicht
- Forderungsübersicht
- Übersicht über die in das folgende Jahr 2019 zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

6. Anlagen zum Anhang

zum

**Jahresabschluss der Gemeinde
Frankenfeld für das Haushaltsjahr 2018**

6.1 Rechenschaftsbericht

zum

**Jahresabschluss der Gemeinde
Frankenfeld für das Haushaltsjahr 2018**

Gemeinde Frankenfeld

Rechenschaftsbericht

2018

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach § 128 Absatz 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ist dem Anhang des Jahresabschlusses ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Im Rechenschaftsbericht sind gem. § 57 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung - KomHKVO -, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Kommune darzustellen. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

2 Jahresergebnis

Für die Beurteilung der kommunalen Haushalte wird nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz vorrangig auf die Erträge und Aufwendungen abgestellt, die den Maßstab für den Haushaltsausgleich darstellen. Gemäß § 110 Abs. 4 NKomVG muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mindestens dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht.

Ein positives Jahresergebnis erhöht die Nettoposition in der Bilanz, ein negatives Jahresergebnis belastet die Nettoposition. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 schließt in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresergebnis in Höhe von 157.382,01 EUR ab.

Unterstützung der Verwaltungssteuerung

Zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung sind nach den örtlichen Bedürfnissen Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling und ein unterjähriges Berichtswesen einzusetzen (§ 21 KomHKVO). Die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Frankenfeld hat nur einen sehr geringen Umfang. Auf die besonderen betriebswirtschaftlichen Instrumente wird daher verzichtet.

2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (ordentliches Ergebnis)
+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (außerordentliches Ergebnis)
= **Jahresergebnis**

2.1.1 Ergebnislage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede – insbesondere auf kommunaler Ebene – gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten

Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts die Anforderung, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:

Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abwei- chung 2018 %
ordentliche Erträge	578.459,34	582.200	694.656,02	112.456,02	19,32
ordentliche Aufwendungen	504.684,42	578.800	537.274,01	-41.525,99	-7,17
Ordentliches Ergebnis	73.774,92	3.400	157.382,01	153.982,01 	4.528,88
Außerordentliche Erträge	34.400,00	45.000	0,00	-45.000,00	-100,00
Außerordentliche Aufwendungen	4.896,70	--	0,00	0,00	--
Außerordentliches Ergebnis	29.503,30	45.000	0,00	-45.000,00 	-100,00
Jahresergebnis	103.278,22	48.400	157.382,01	108.982,01 	225,17

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis beträgt 157.382,01 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt 54.103,79 Euro. Gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von 48.400 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 108.982,01 Euro.

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Das außerordentliche Ergebnis ist hier nicht enthalten. Langfristig gesehen ist ein positives ordentliches Ergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das ordentliche Ergebnis schließt in Höhe von 157.382,01 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 83.607,09 Euro. Gegenüber dem geplanten ordentlichen Ergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 153.982,01 Euro.

Außerordentliches Ergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 0,00 Euro in das Jahresergebnis ein.

Gegenüber dem Plan von 45.000 Euro ergibt sich eine Abweichung von -45.000 Euro. Im Vergleich zum Vorjahresergebnis beträgt die Abweichung -29.503,30 Euro.

Nettoposition, Rücklagen und Sonderposten

Jahresergebnisse haben Auswirkungen auf die Nettoposition der Bilanz, insbesondere auf den Teil der Rücklagen. Bei negativen Jahresergebnissen kommt es zu Entnahmen aus Rücklagen, bei positiven Jahresergebnissen zu Einstellungen in Rücklagen.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der Nettoposition und insbesondere der Rücklagen im Zeitverlauf dargestellt.

Rücklagenentwicklung

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
1. - Nettoposition	2.219.057	2.273.232	2.350.041	2.398.942	2.502.217
1.1 - Basis-Reinvermögen	882.499	882.499	882.499	882.499	882.499
1.1.1 - Reinvermögen	882.499	882.499	882.499	882.499	882.499
1.1.2 - Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss	0	0	0	0	0
1.2 - Rücklagen	217.553	249.485	249.485	489.224	592.503
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	217.553	249.485	249.485	489.224	562.999
1.2.2 - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	29.503
1.2.3 - Rücklagen aus Investitionszuwendungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
1.2.4 - Zweckgebundene Rücklagen	0	0	0	0	0
1.2.5 - Sonstige Rücklagen	0	0	0	0	0
1.3 - Jahresergebnis	31.932	108.552	239.739	103.278	157.382
1.3.2 - Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag	31.932	108.552	239.739	103.278	157.382
1.4 - Sonderposten	1.087.073	1.032.695	978.318	923.940	869.834

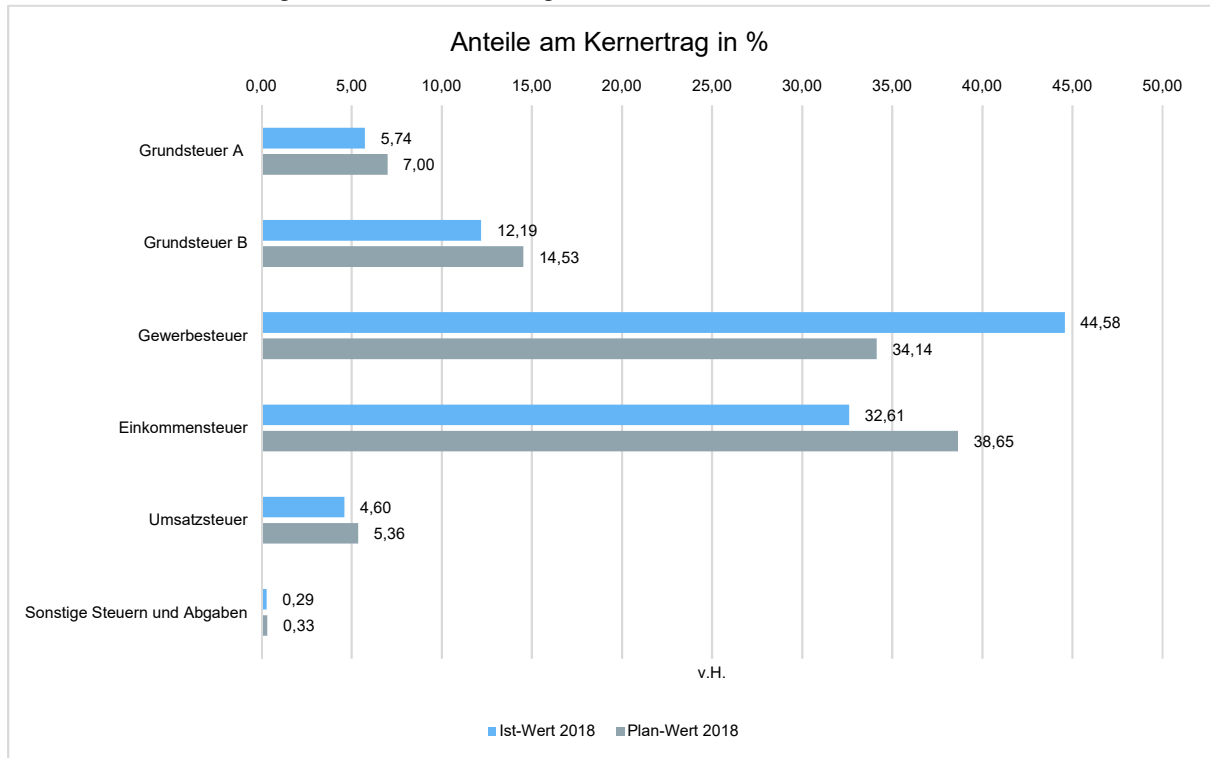
2.1.2 Ertragslage

Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Anteile der einzelnen Steuerarten bzw. Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse, auch im Vergleich zum Planansatz.



Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten zu den Planwerten.

Ertragsarten im Überblick

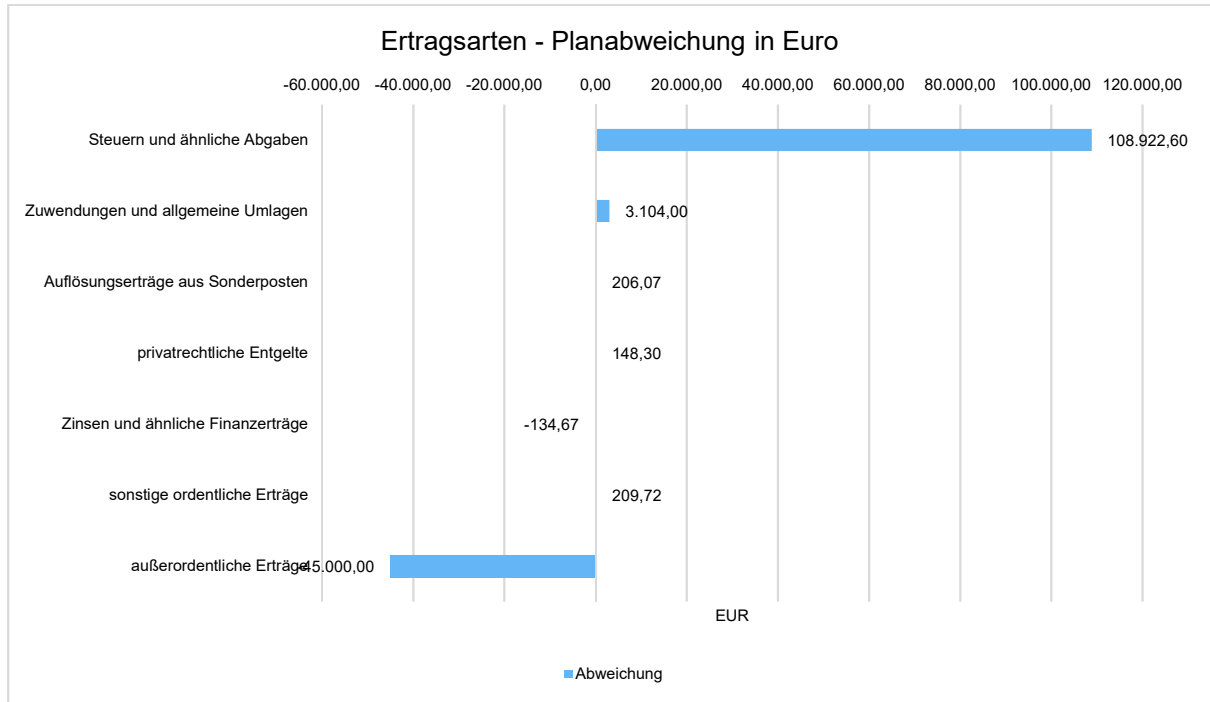
	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Steuern und ähnliche Abgaben	473.578,67	488.800	597.722,60	108.922,60 🟢	22,28 🟢
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.453,00	19.000	22.104,00	3.104,00 🟢	16,34 🟢
Auflösungserträge aus Sonderposten	54.377,62	53.900	54.106,07	206,07 🟡	0,38 🟡
privatrechtliche Entgelte	6.749,36	6.600	6.748,30	148,30 🟡	2,25 🟡
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	703,43	600	465,33	-134,67 🔴	-22,45 🔴
sonstige ordentliche Erträge	19.597,26	13.300	13.509,72	209,72 🟡	1,58 🟡
Ordentliche Erträge	578.459,34	582.200	694.656,02	112.456,02 🟢	19,32 🟢
außerordentliche Erträge	34.400,00	45.000	0,00	-45.000,00 🔴	-100,00 🔴
Summe der Erträge	612.859,34	627.200	694.656,02	67.456,02 🟢	10,76 🟢

Die Summe der Erträge weichen um 81.796,68 Euro vom Vorjahresergebnis und um 67.456,02 Euro von der Haushaltsplanung ab.

Bei den ordentlichen Erträgen ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 116.196,68 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung 112.456,02 Euro.

Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung wird in der folgenden Grafik dargestellt:



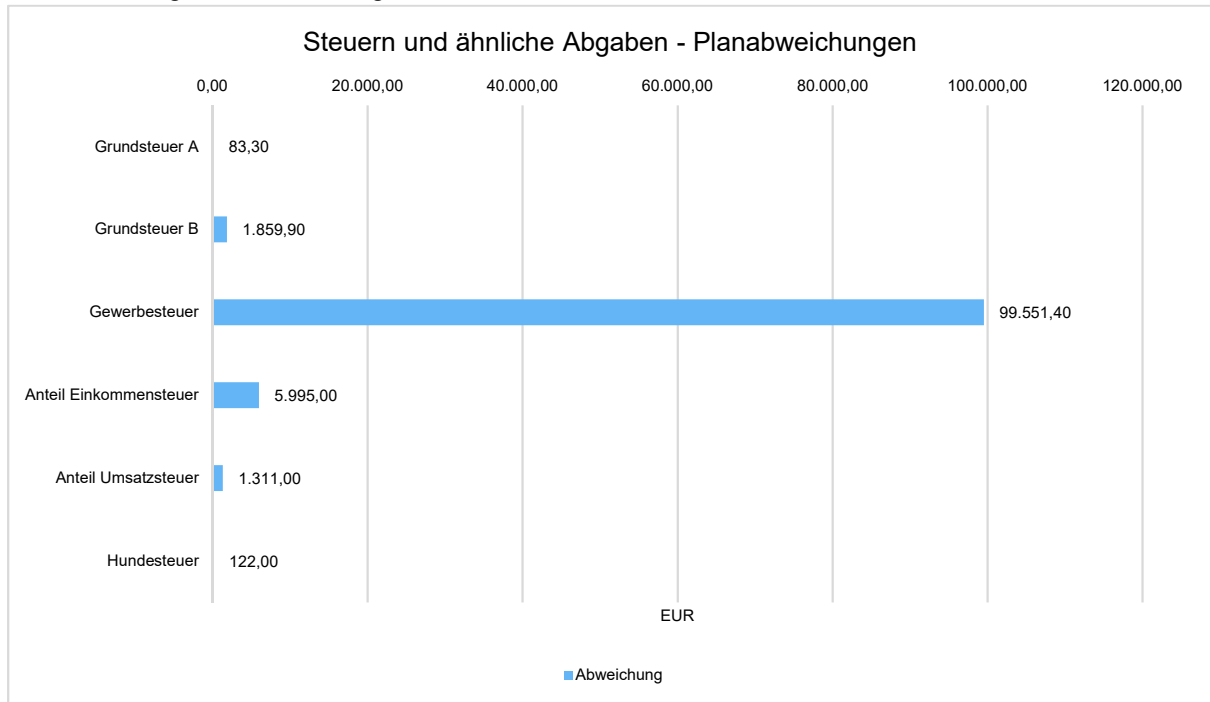
Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung nach einzelnen Steuerarten erkennbar:

Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abwei- chung 2018 %
Grundsteuer A	29.741,90	34.200	34.283,30	83,30 ➡	0,24 ➡
Grundsteuer B	72.274,03	71.000	72.859,90	1.859,90 ➡	2,62 ➡
Gewerbsteuer	160.362,24	166.900	266.451,40	99.551,40 ➡	59,65 ➡
Anteil Einkommensteuer	193.912,00	188.900	194.895,00	5.995,00 ➡	3,17 ➡
Anteil Umsatzsteuer	15.565,00	26.200	27.511,00	1.311,00 ➡	5,00 ➡
Hundesteuer	1.723,50	1.600	1.722,00	122,00 ➡	7,63 ➡
Summe der Steuern und steuer- ähnlichen Erträgen	473.578,67	488.800	597.722,60	108.922,60 ➡	22,28 ➡

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Zuwendungen und Umlagen

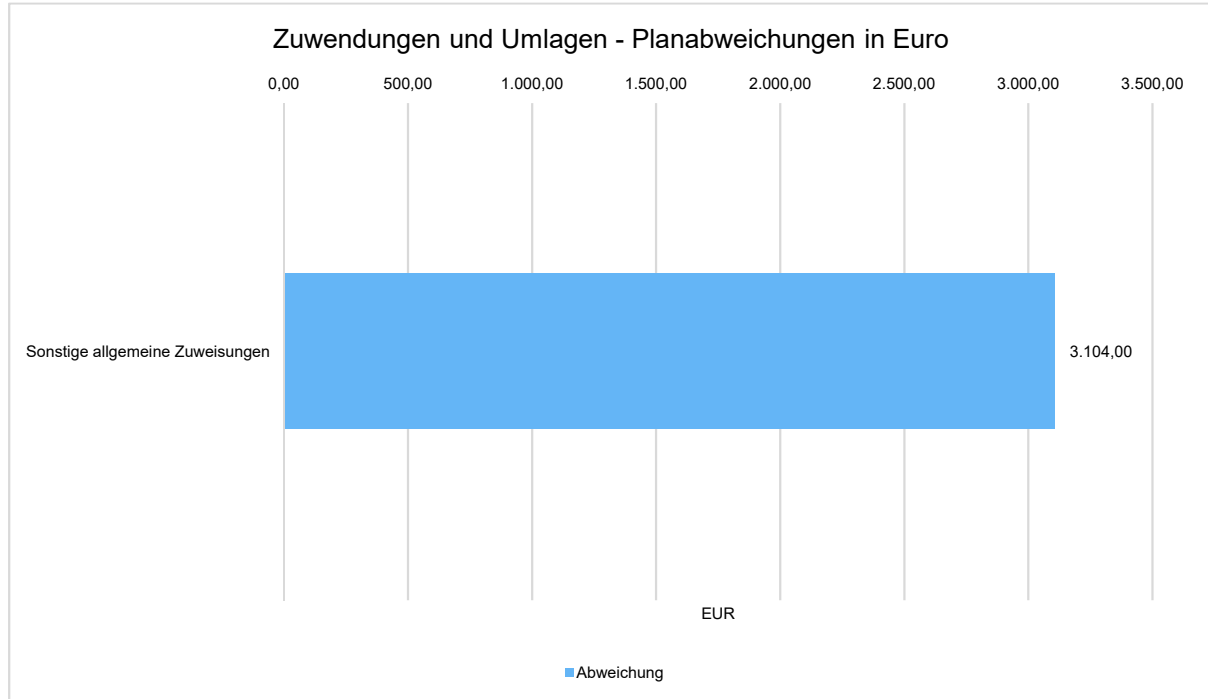
Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um -1.349 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt 3.104 Euro.

Die Entwicklung im Einzelnen inklusive Abweichung Plan/Ist ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abwei- chung 2018	Abwei- chung 2018 %
Sonstige allgemeine Zuweisungen	23.453,00	19.000	22.104,00	3.104,00 📈	16,34 📈
Summe der Zuweisungen und Umlagen	23.453,00	19.000	22.104,00	3.104,00 📈	16,34 📈

Die Veränderungen einzelner Positionen im Vergleich zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



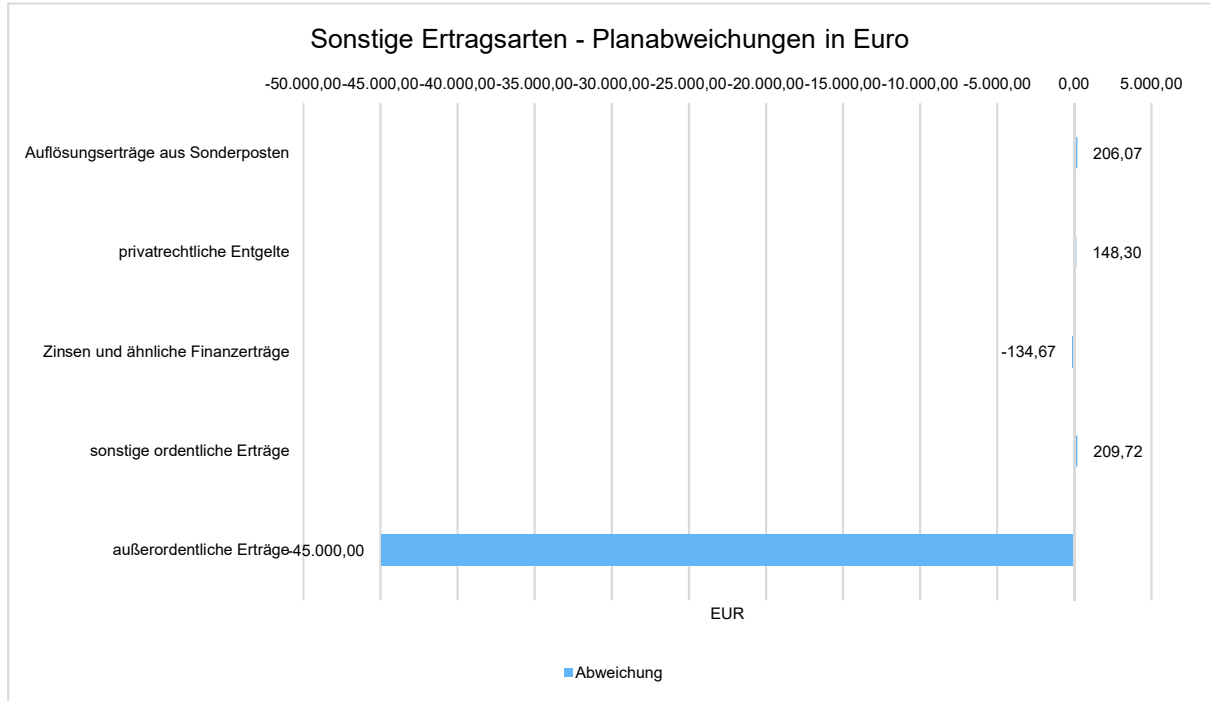
Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

Sonstige Ertragsarten

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abwei- chung 2018 %
Auflösungserträge aus Sonderpos- ten	54.377,62	53.900	54.106,07	206,07 🟡	0,38 🟡
privatrechtliche Entgelte	6.749,36	6.600	6.748,30	148,30 🟡	2,25 🟡
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	703,43	600	465,33	-134,67 🔴	-22,45 🔴
sonstige ordentliche Erträge	19.597,26	13.300	13.509,72	209,72 🟡	1,58 🟡
außerordentliche Erträge	34.400,00	45.000	0,00	-45.000,00 🔴	-100,00 🔴
Summe der sonstigen Erträge	115.827,67	119.400	74.829,42	-44.570,58 🔴	-37,33 🔴

In der folgenden Grafik werden die Abweichungen zum Planansatz im Einzelnen dargestellt:



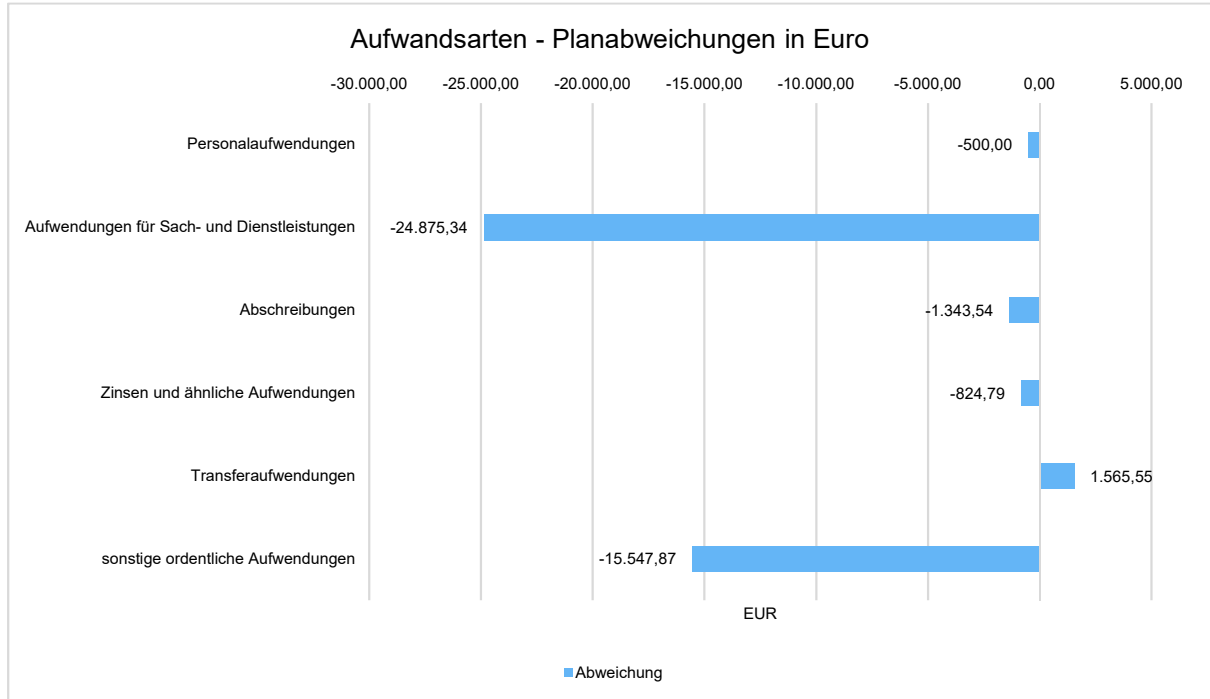
2.1.3 Aufwandslage

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abwei- chung 2018 %
Personalaufwendungen	0,00	500	0,00	-500,00 🟢	-100,00 🟢
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.840,82	65.900	41.024,66	-24.875,34 🟢	-37,75 🟢
Abschreibungen	58.779,21	59.900	58.556,46	-1.343,54 🟡	-2,24 🟡
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.448,53	6.600	5.775,21	-824,79 🟢	-12,50 🟢
Transferaufwendungen	356.337,17	387.000	388.565,55	1.565,55 🟡	0,40 🟡
sonstige ordentliche Aufwendungen	20.278,69	58.900	43.352,13	-15.547,87 🟢	-26,40 🟢
Summe ordentliche Aufwendungen	504.684,42	578.800	537.274,01	-41.525,99 🟢	-7,17 🟢
Außerordentliche Aufwendungen	4.896,70	--	0,00	0,00 🟡	-- 🟡
Aufwendungen Gesamt	509.581,12	578.800	537.274,01	-41.525,99 🟢	-7,17 🟢

Die Grafik zeigt die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:



Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 27.692,89 Euro. Die Gesamtaufwendungen in Höhe von 537.274,01 Euro weichen um -41.525,99 Euro vom Haushaltsansatz ab.

Die ordentlichen Aufwendungen weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 32.589,59 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen -41.525,99 Euro.

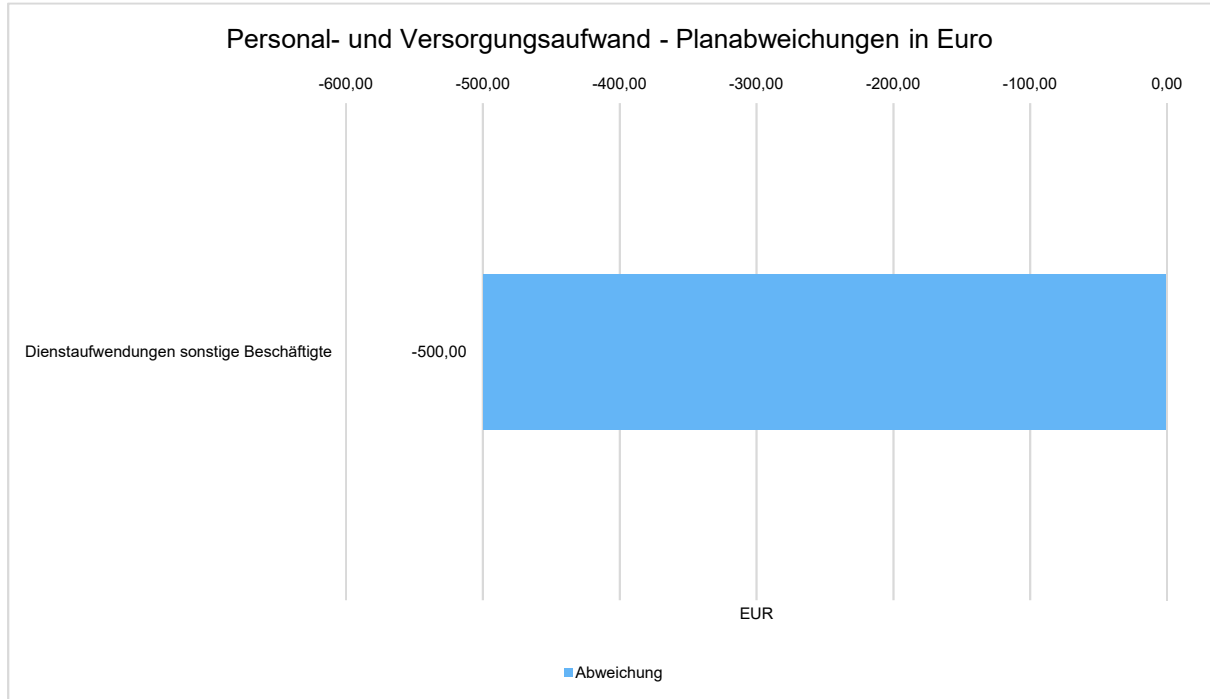
Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

Personal- und Versorgungsaufwand

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	0,00	500	0,00	-500,00 🟡	-100,00 🟡
Summe	0,00	500	0,00	-500,00 🟡	-100,00 🟡

Die Grafik zeigt die Abweichungen gegenüber den Planansätzen:



Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

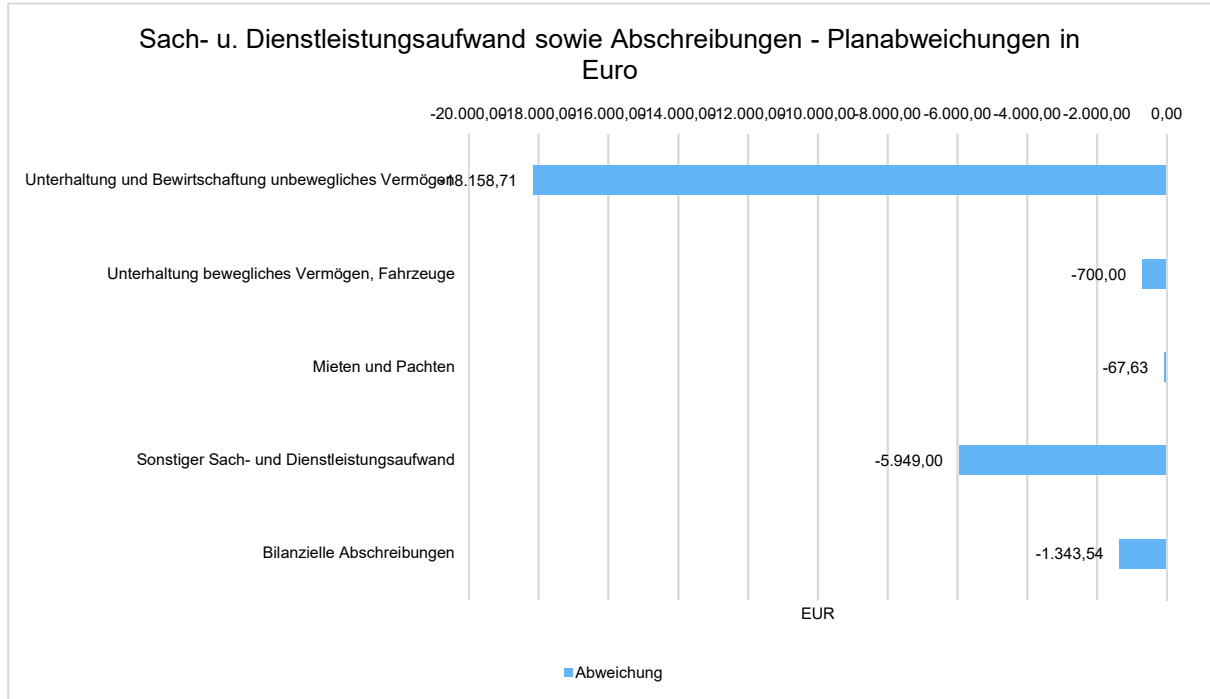
Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 41.024,66 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um -21.816,16 Euro. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes (ohne Abschreibungen) von der Haushaltsplanung beträgt -24.875,34 Euro.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abwei- chung 2018 %
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	60.244,16	57.200	39.041,29	-18.158,71 🟩	-31,75 🟩
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	0,00	700	0,00	-700,00 🟩	-100,00 🟩
Mieten und Pachten	132,37	200	132,37	-67,63 🟩	-33,81 🟩
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	2.464,29	7.800	1.851,00	-5.949,00 🟩	-76,27 🟩
Bilanzielle Abschreibungen	58.779,21	59.900	58.556,46	-1.343,54 🟡	-2,24 🟡

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar.

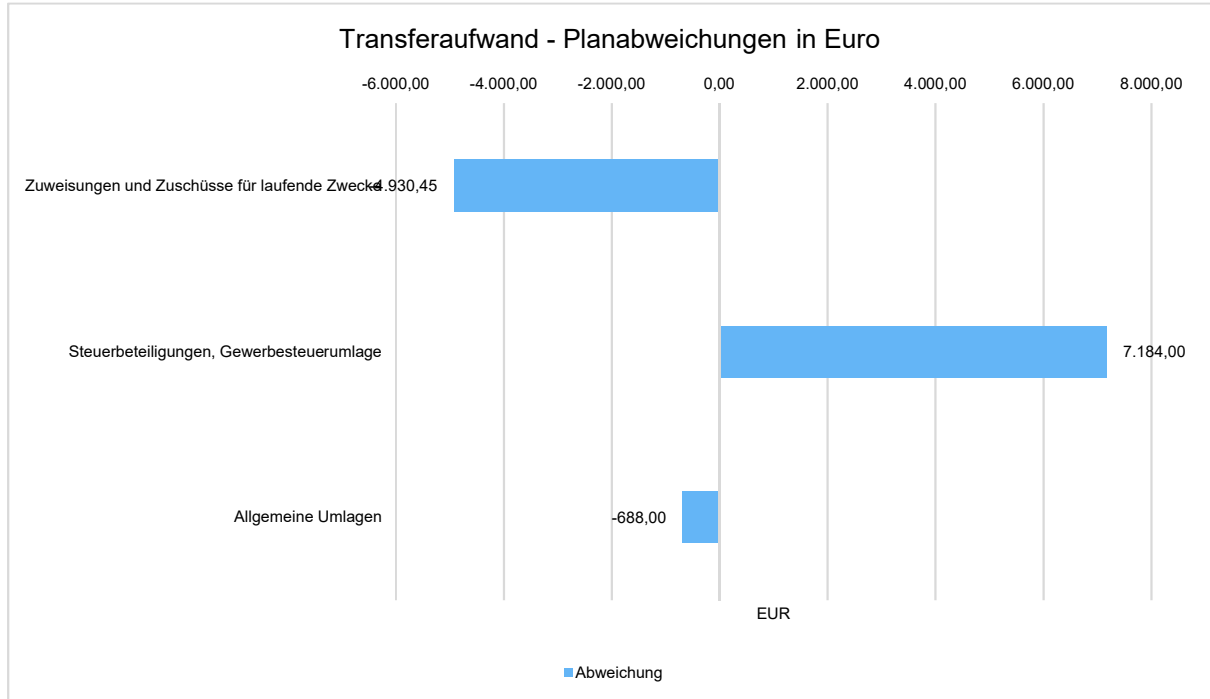
Die Transferaufwendungen in Höhe von 388.565,55 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um 32.228,38 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um 1.565,55 Euro ab.

In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abwei- chung 2018	Abwei- chung 2018 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	22.341,17	27.200	22.269,55	4.930,45 🟢	-18,13 🟢
Steuerbeteiligungen, Gewerbesteuerumlage	29.178,00	30.000	37.184,00	7.184,00 🔴	23,95 🔴
Allgemeine Umlagen	304.818,00	329.800	329.112,00	-688,00 🟡	-0,21 🟡
Summe Transferaufwendungen	356.337,17	387.000	388.565,55	1.565,55 🟡	0,40 🟡

Die Grafik zeigt die Abweichungen des Ergebnisses von den Planansätzen:



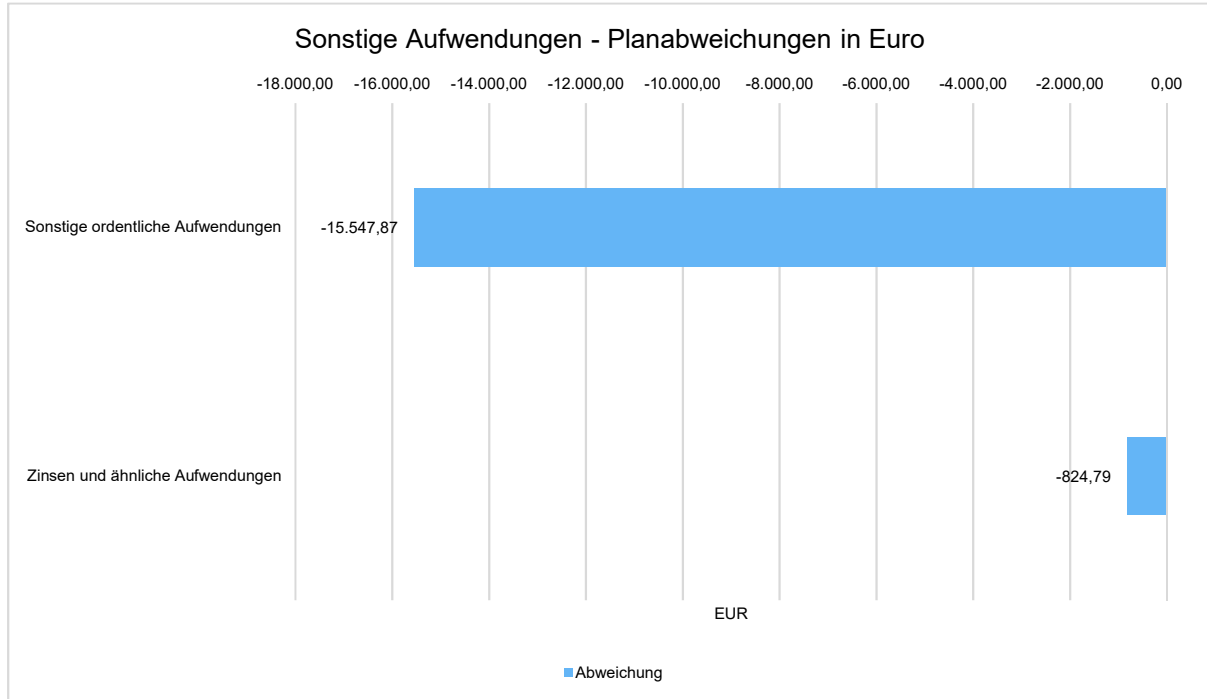
Sonstige Aufwendungen

Nachfolgend werden die übrigen Aufwandsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

Sonstige Aufwendungen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abwei- chung 2018	Abwei- chung 2018 %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.278,69	58.900	43.352,13	15.547,87 🟢	-26,40 🟢
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.448,53	6.600	5.775,21	-824,79 🟢	-12,50 🟢
Außerordentliche Aufwendungen	4.896,70	--	0,00	0,00 🟡	-- 🟡

Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

2.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	533.949,15	527.500	592.518,78	65.018,78 🟢	12,33 🟢
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	442.679,61	518.900	488.372,07	-30.527,93 🟡	-5,88 🟡
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	91.269,54	8.600	104.146,71	95.546,71 🟢	1.111,01 🟢
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	34.400,00	59.000	0,00	-59.000,00 🔴	-100,00 🔴
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.500	2.410,48	-89,52 🟡	-3,58 🟡
Saldo aus Investitionstätigkeit	34.400,00	56.500	-2.410,48	-58.910,48 🔴	-104,27 🔴
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	125.669,54	65.100	101.736,23	36.636,23 🟢	56,28 🟢
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	360.989,27	8.400	6.250,02	-2.149,98 🟡	-25,59 🟡
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-360.989,27	-8.400	-6.250,02	2.149,98 🟢	25,59 🟢
Änderung Finanzmittelbestand	481.037,37	56.700	576.523,58	519.823,58 🟢	916,80 🟢

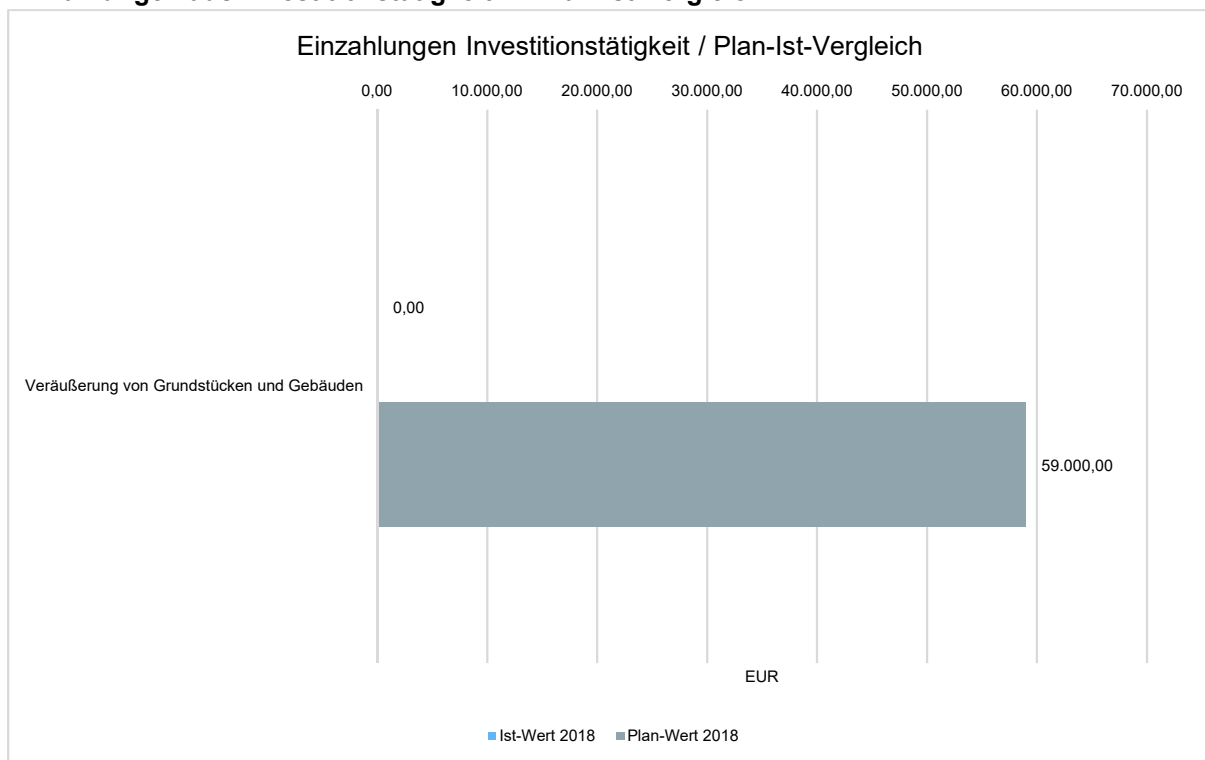
2.2.2 Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

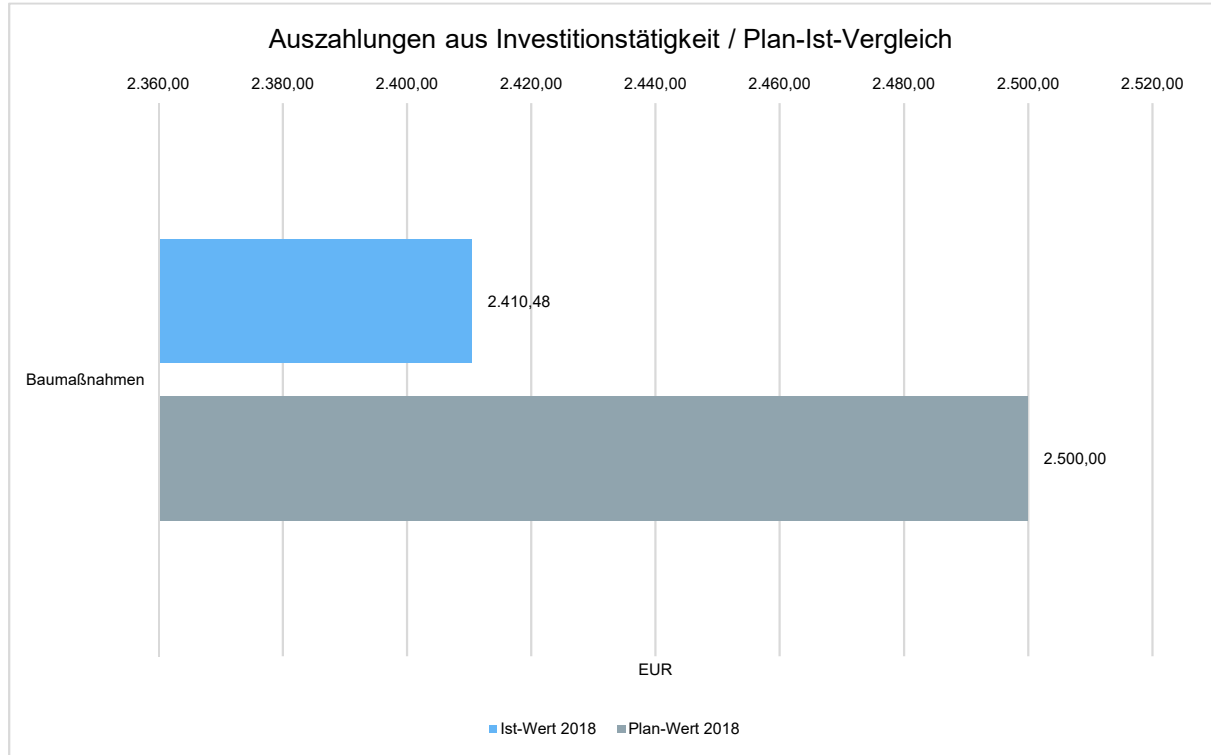
Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abwei- chung 2018 %
20. - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden und anderen unbeweglichen Vermögensgegenständen	34.400,00	59.000	0,00	-59.000,00 📉	-100,00 📉
23. - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	34.400,00	59.000	0,00	-59.000,00 📉	-100,00 📉
25. - Baumaßnahmen	--	2.500	2.410,48	-89,52 📉	-3,58 📉
30. - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.500	2.410,48	-89,52 📉	-3,58 📉
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit	34.400,00	56.500	-2.410,48	-58.910,48 📉	-104,27 📉

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



2.3 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Mit der Beschlussfassung über die Haushaltsplanung wurden Budget- und Deckungsregeln beschlossen, die Haushaltsüberschreitungen möglichst vermeiden sollten. Es ist in diesem Jahr zu keinen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gekommen.

3 Vermögens- und Schuldenlage

Bilanz im Jahresvergleich (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1. - Immaterielles Vermögen	3	3	0 →
2. - Sachvermögen	2.065	2.009	-56 →
3. - Finanzvermögen	77	124	47 →
4. - Liquide Mittel	481	577	95 →
5. - Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0 →
Summe Aktiva	2.625	2.712	87 →
1. - Nettoposition	2.399	2.502	103 →
1.1 - Basis-Reinvermögen	882	882	0 →
1.2 - Rücklagen	489	593	103 →
1.3 - Jahresergebnis	103	157	54 →
1.4 - Sonderposten	924	870	-54 →
2 - Schulden	158	142	-16 →
2.1 - Geldschulden	144	137	-6 →
davon Kredite für Investitionen	144	137	-6 →
2.3 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	3	-11 →
2.4 - Transferverbindlichkeiten	0	1	1 →
2.5 - Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0 →
3 - Rückstellungen	3	4	1 →
3.8 - Andere Rückstellungen	3	4	1 →
4 - Passive Rechnungsabgrenzung	65	64	-1 →
Summe Passiva	2.625	2.712	87 →

Aufteilung des Sachanlagevermögens

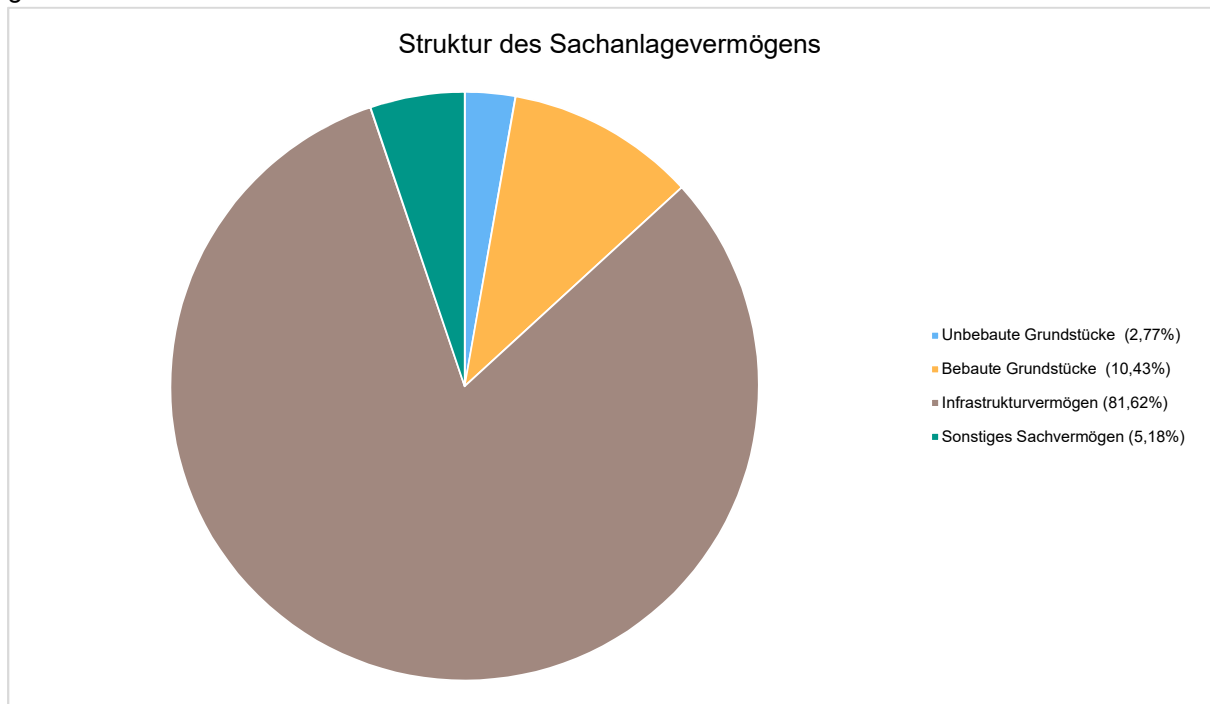
Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

Sachanlagevermögen (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung in TEUR
2 - Sachvermögen	2.065	2.009	-56 →
2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	56	56	0 →
2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	213	209	-4 →
2.3 - Infrastrukturvermögen	1.691	1.640	-52 →
2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0 →
2.9 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	104	104	0 →

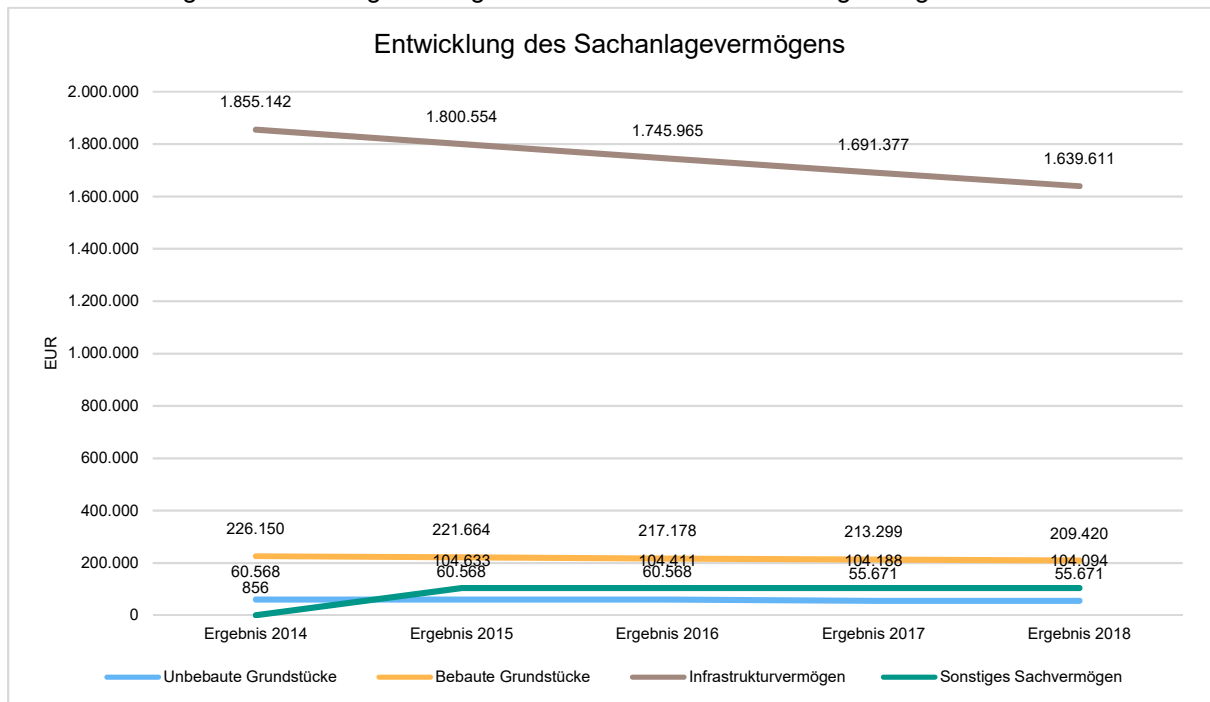
Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:



Entwicklung des Sachanlagevermögens

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:



4 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen. Die nachfolgend dargestellten Kennzahlen beinhalten auch die sogenannten NKR-Kennzahlen des Innenministeriums.

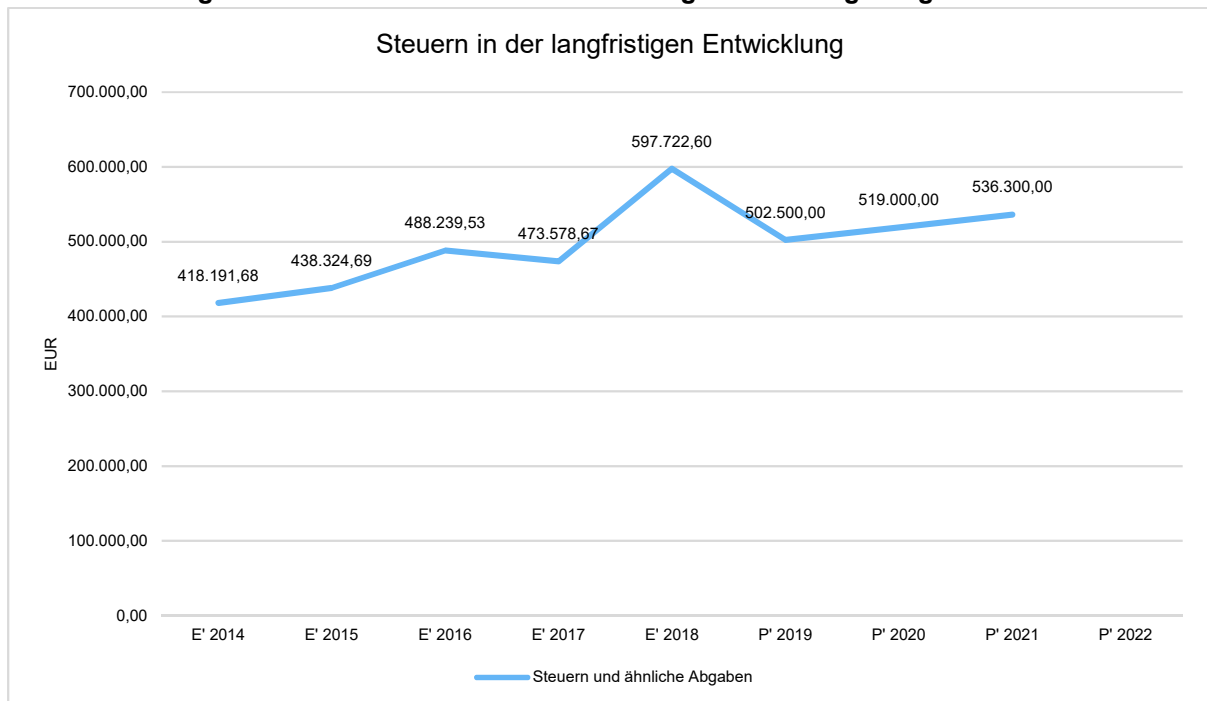
4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

4.1.1 Steuern

Steuern im Zeitverlauf

	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Grundsteuer A	29.742	34.283	34.500	34.800	35.100
Grundsteuer B	72.274	72.860	71.600	72.200	72.800
Gewerbsteuer	160.362	266.451	170.000	173.000	176.000
Anteil Einkommensteuer	193.912	194.895	199.300	211.300	224.000
Anteil Umsatzsteuer	15.565	27.511	25.500	26.100	26.800
Hundesteuer	1.724	1.722	1.600	1.600	1.600
Summe der Steuern und steuerähnlichen Erträgen	473.579	597.723	502.500	519.000	536.300

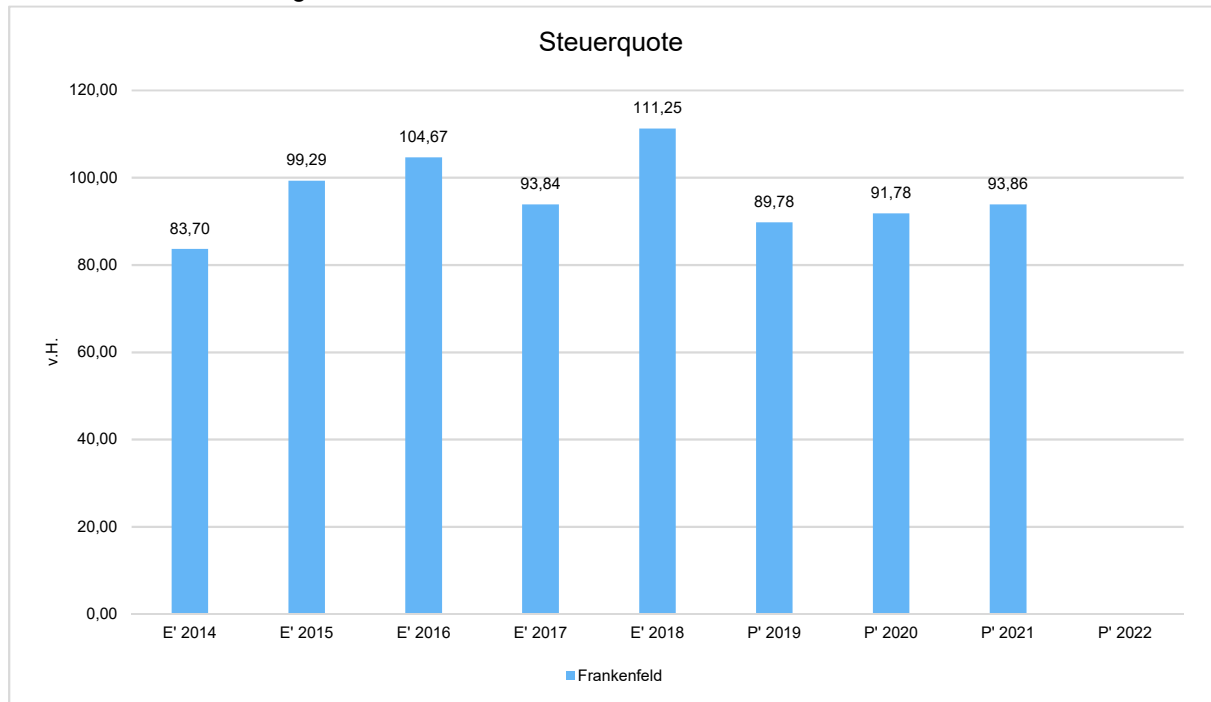
Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf



Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben die ordentlichen Aufwendungen decken. Je höher die Steuerquote, umso unabhängiger ist die Kommune von Zuwendungen aus dem

kommunalen Finanzausgleich.



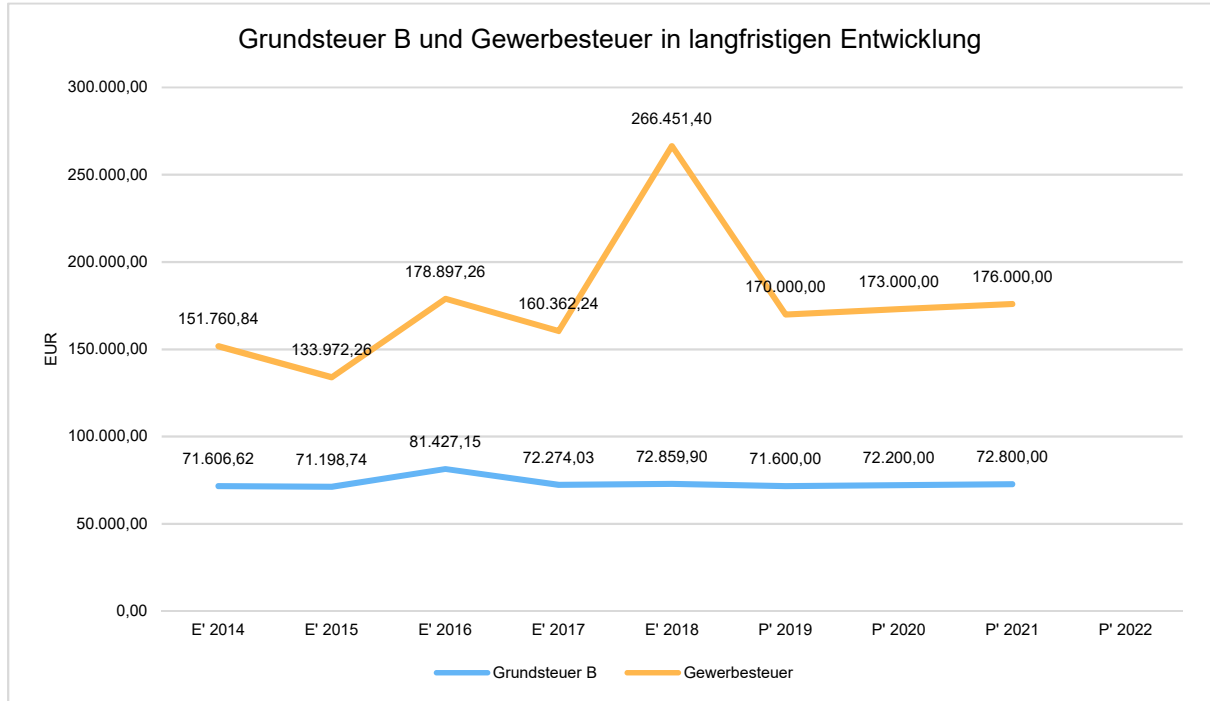
4.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

Entwicklung der Hebesätze

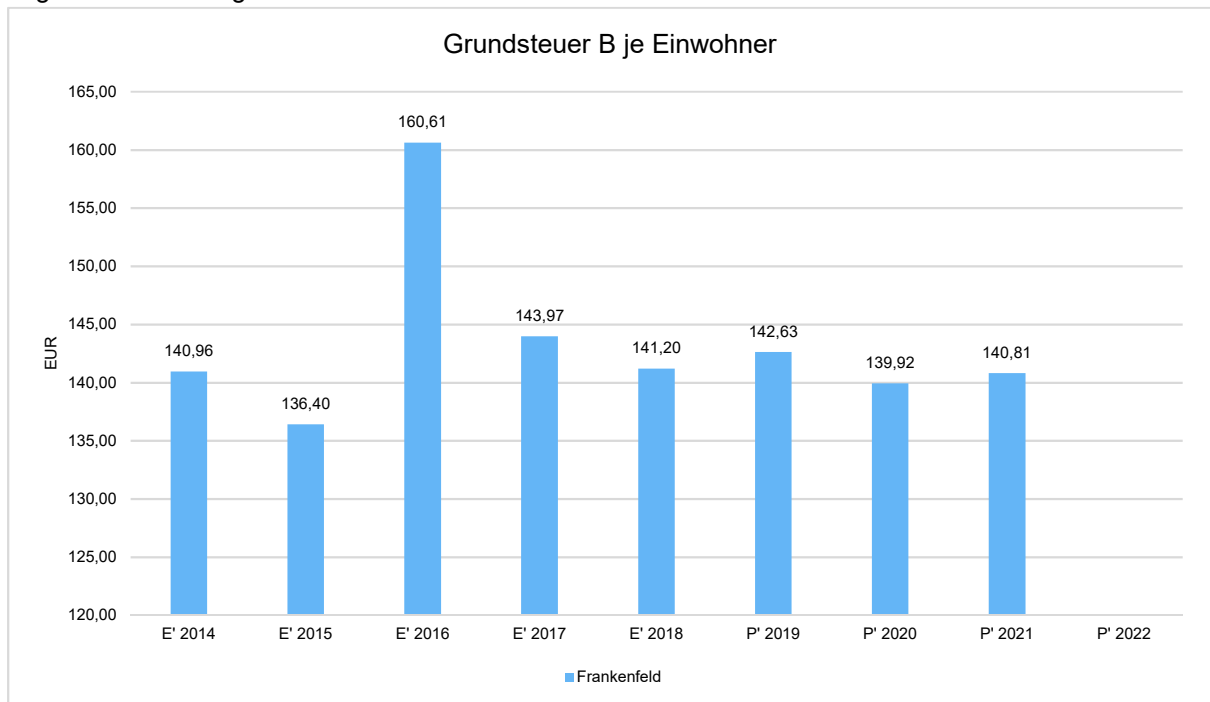
Steuerart	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1.1 - Grundsteuer A	520	520	520	520	490	490
1.2 - Grundsteuer B	520	520	520	520	490	490
2 - Gewerbesteuer	400	400	400	400	390	390

Die Erträge aus Grundsteuer B und Gewerbesteuer weisen langfristig folgende Entwicklung auf:



Grundsteuer B je Einwohner

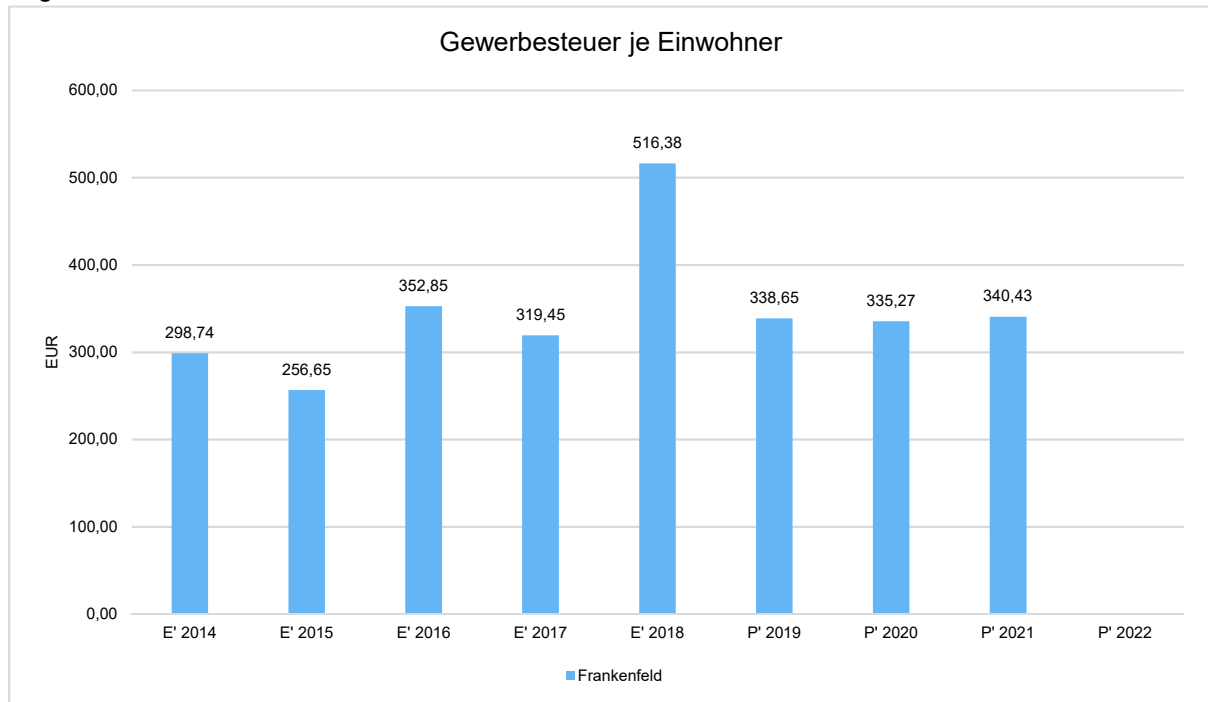
Um das Steueraufkommen in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:



Gewerbesteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl

abgebildet:



4.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

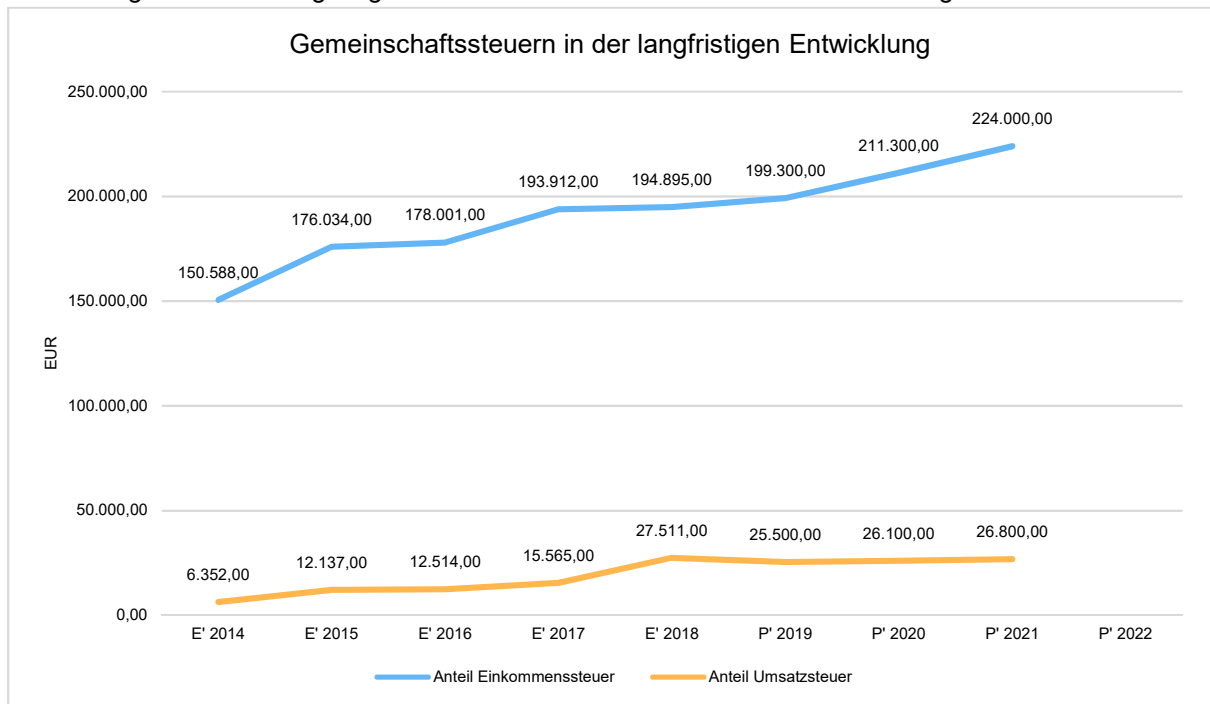
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Umsatzsteuer und der Einkommenssteuer zusammen:

Gemeinschaftssteuern

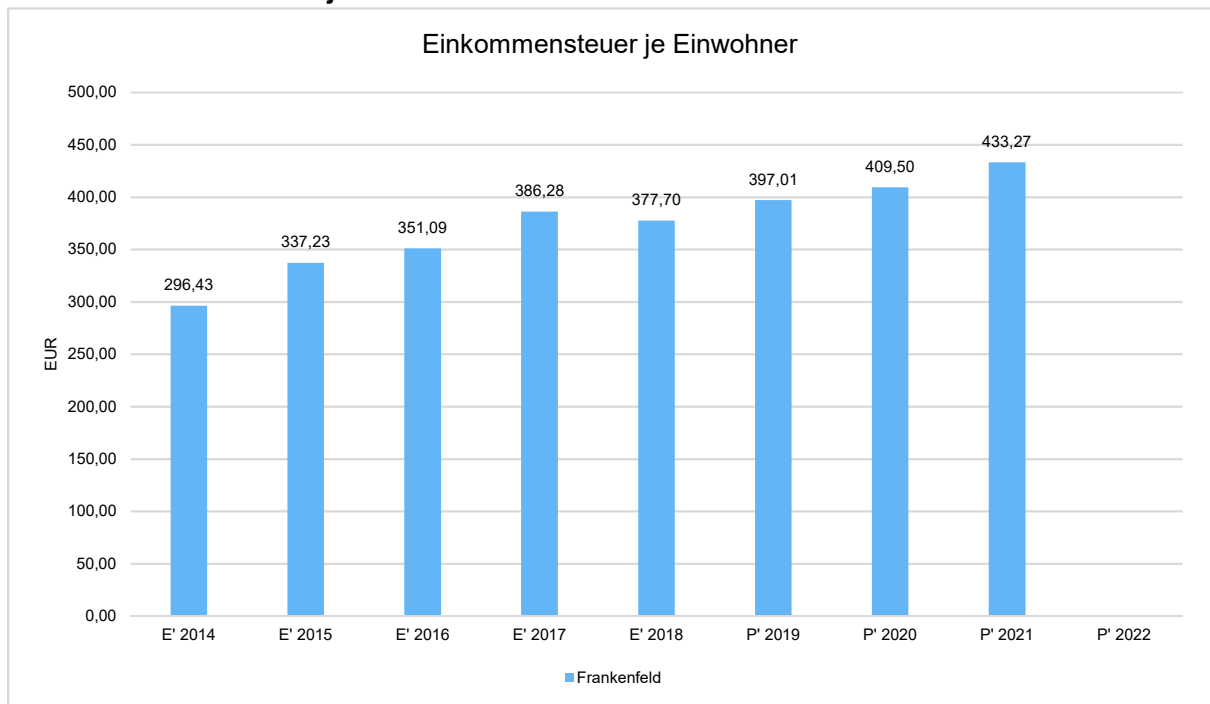
	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Anteil Einkommenssteuer	193.912	194.895	199.300	211.300	224.000
Anteil Umsatzsteuer	15.565	27.511	25.500	26.100	26.800

Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

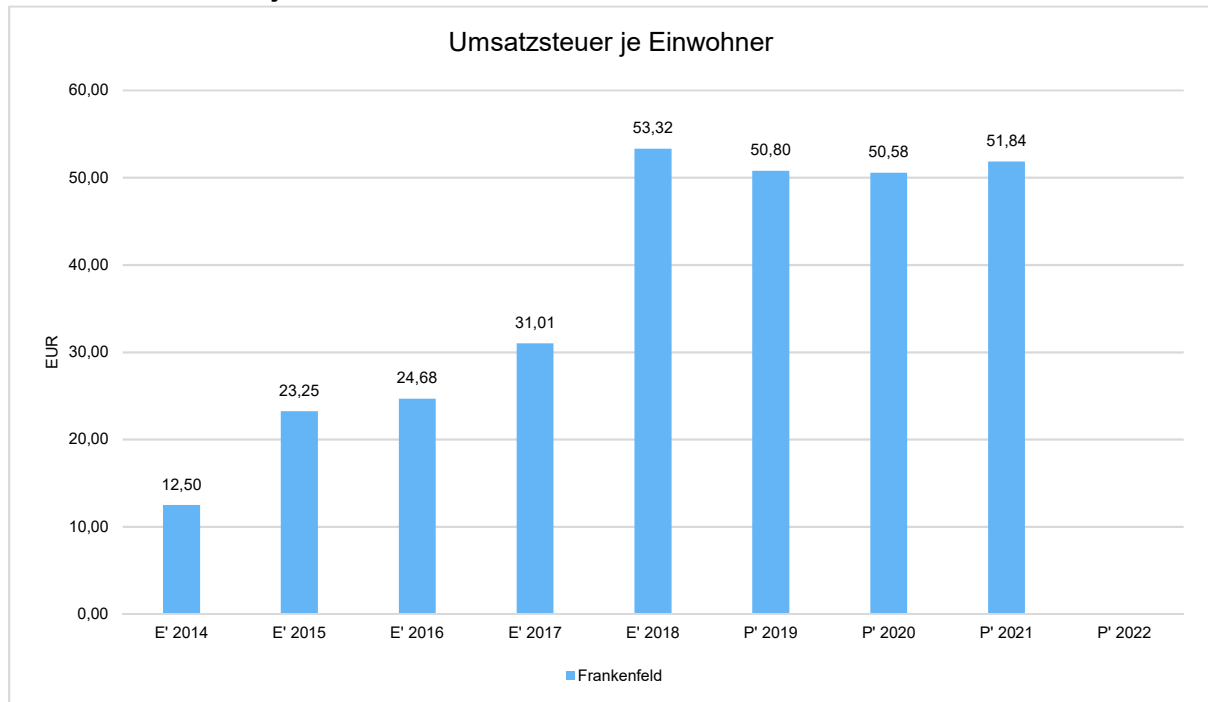
In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:



Anteil Einkommensteuer je Einwohner



Anteil Umsatzsteuer je Einwohner



4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

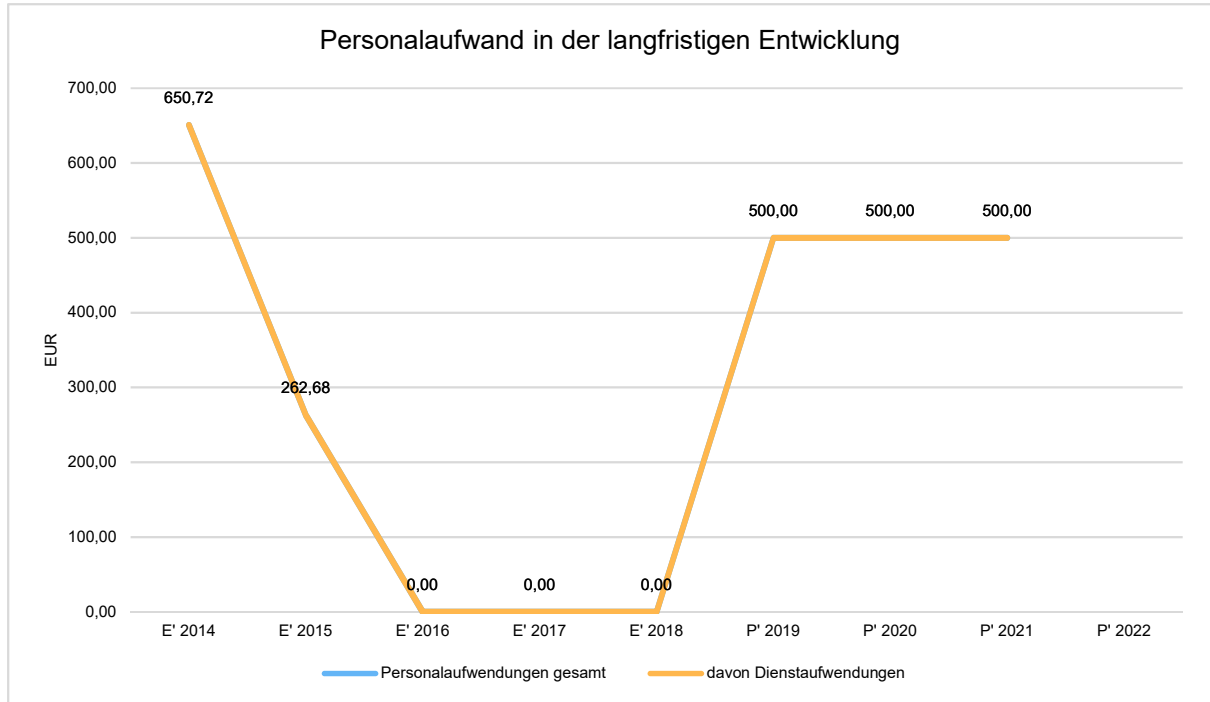
	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.453	22.104	19.700	20.300	21.000
Sonstige Zuweisungen und Umlagen	23.453	22.104	19.700	20.300	21.000

4.1.3 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

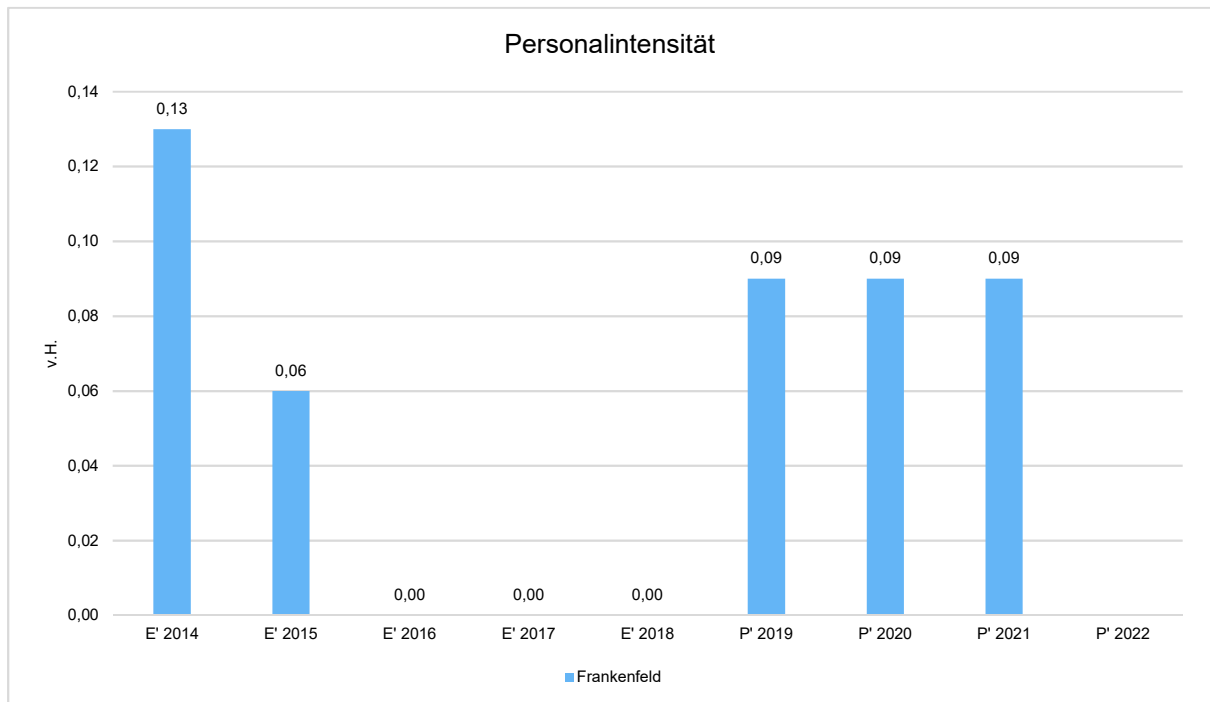
Personalaufwand

	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Personalaufwendungen gesamt	0	0	500	500	500
davon Dienstaufwendungen	0	0	500	500	500



Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



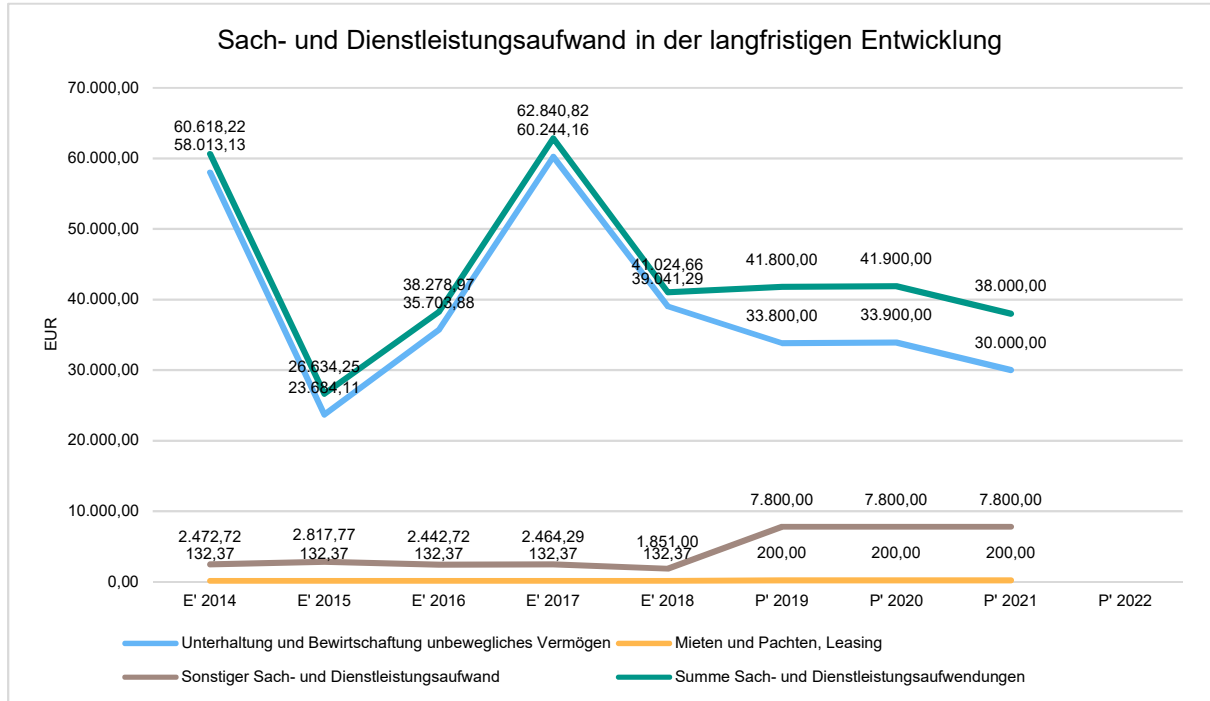
4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	60.244	39.041	33.800	33.900	30.000
Mieten und Pachten, Leasing	132	132	200	200	200
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	2.464	1.851	7.800	7.800	7.800
Summe Sach- und Dienstleistungsaufwendungen	62.841	41.025	41.800	41.900	38.000

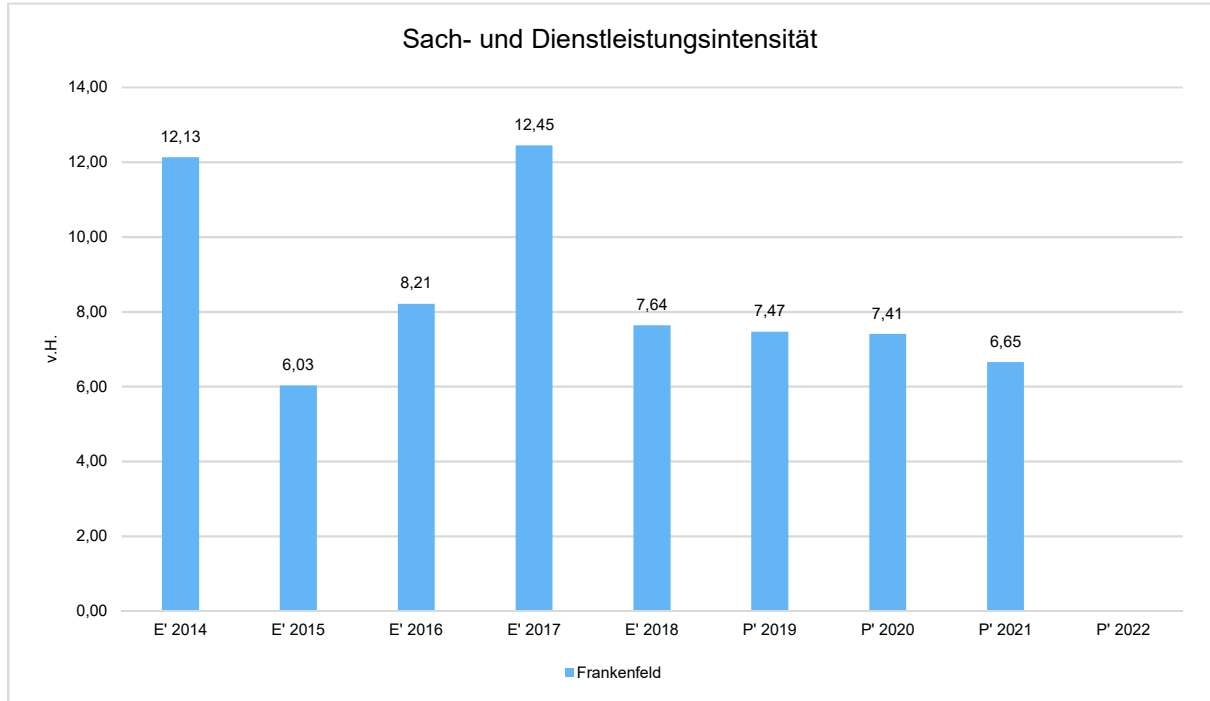
Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte)

vom ordentlichen Aufwand ist.



4.1.5 Transferaufwendungen

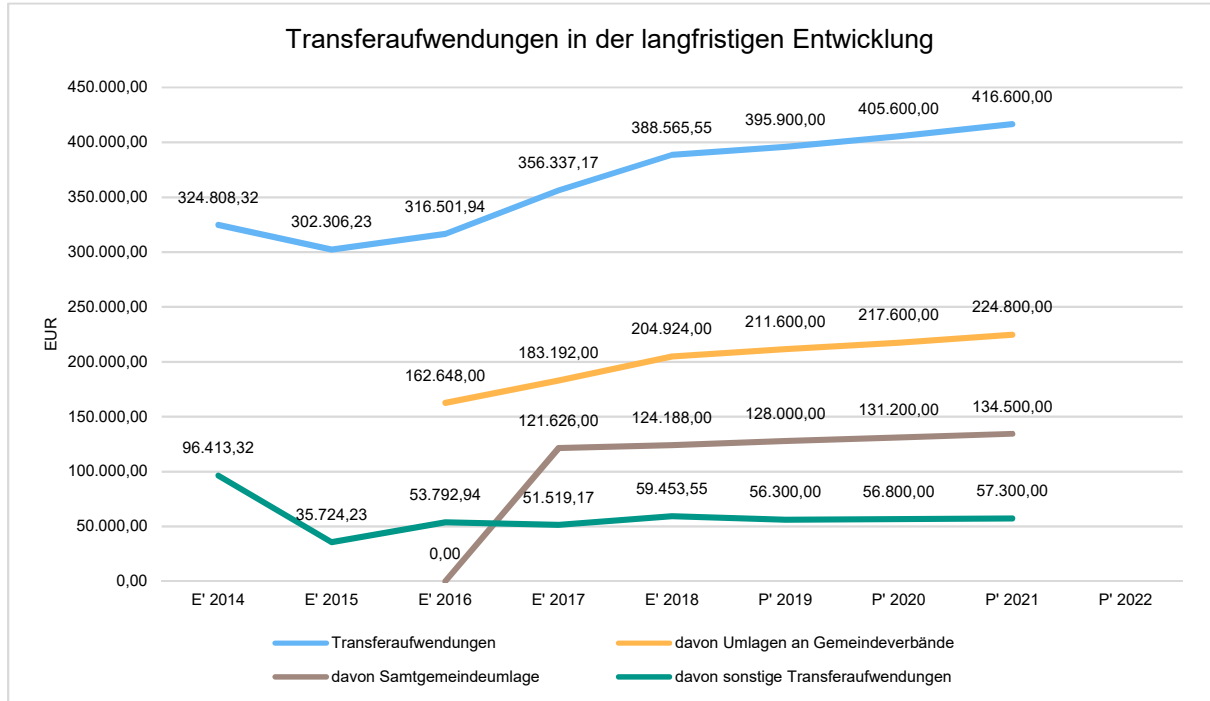
Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:

Entwicklung der Transferaufwendungen

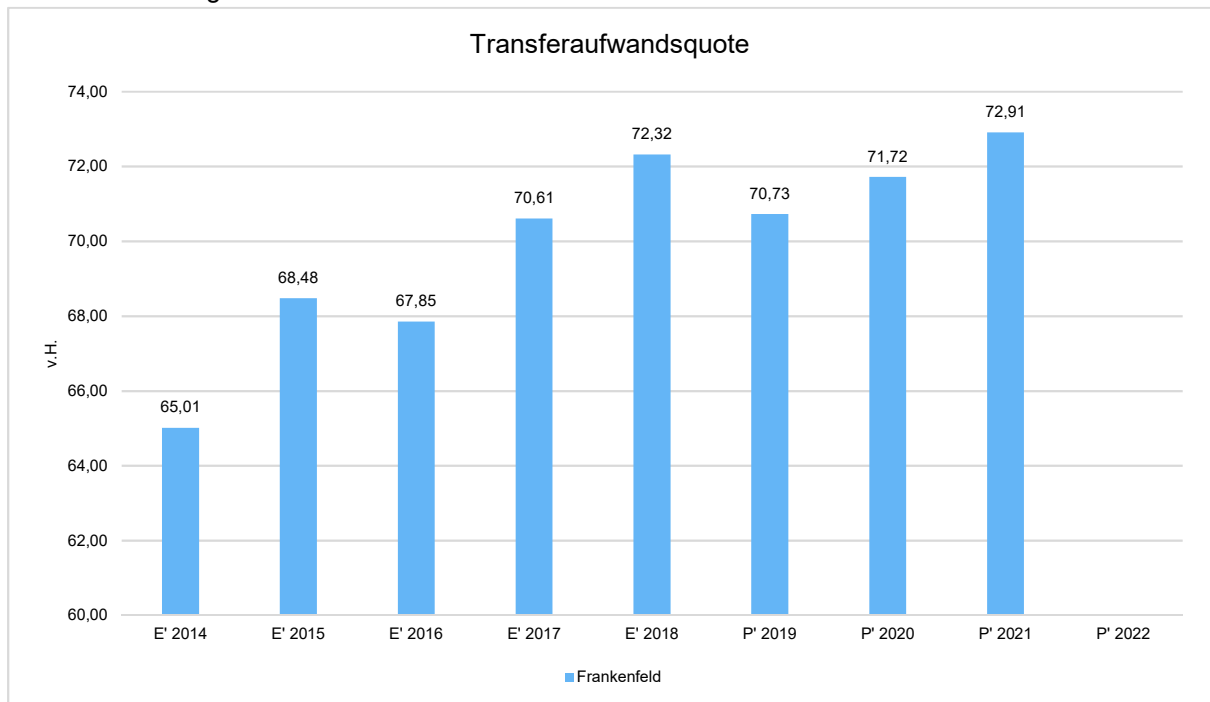
	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Transferaufwendungen	356.337	388.566	395.900	405.600	416.600
davon Umlagen an Gemeindeverbände	183.192	204.924	211.600	217.600	224.800
davon Samtgemeindeumlage	121.626	124.188	128.000	131.200	134.500
davon sonstige Transferaufwendungen	51.519	59.454	56.300	56.800	57.300

Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung



Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



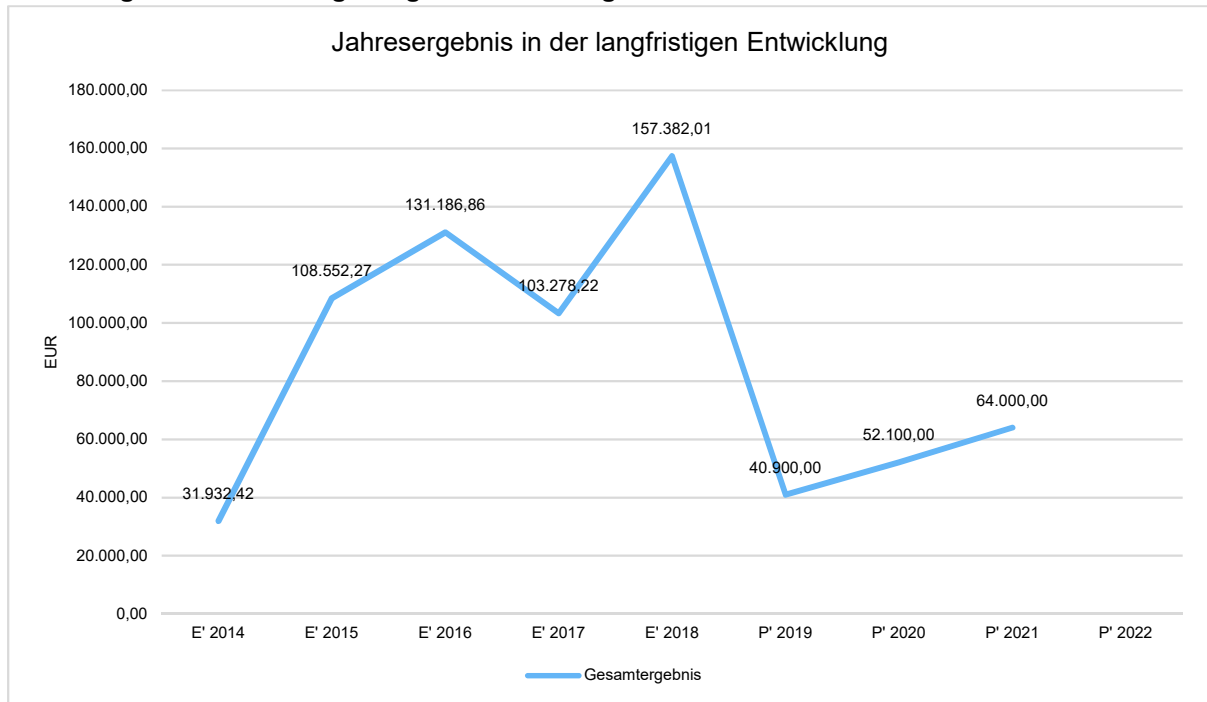
4.1.6 Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

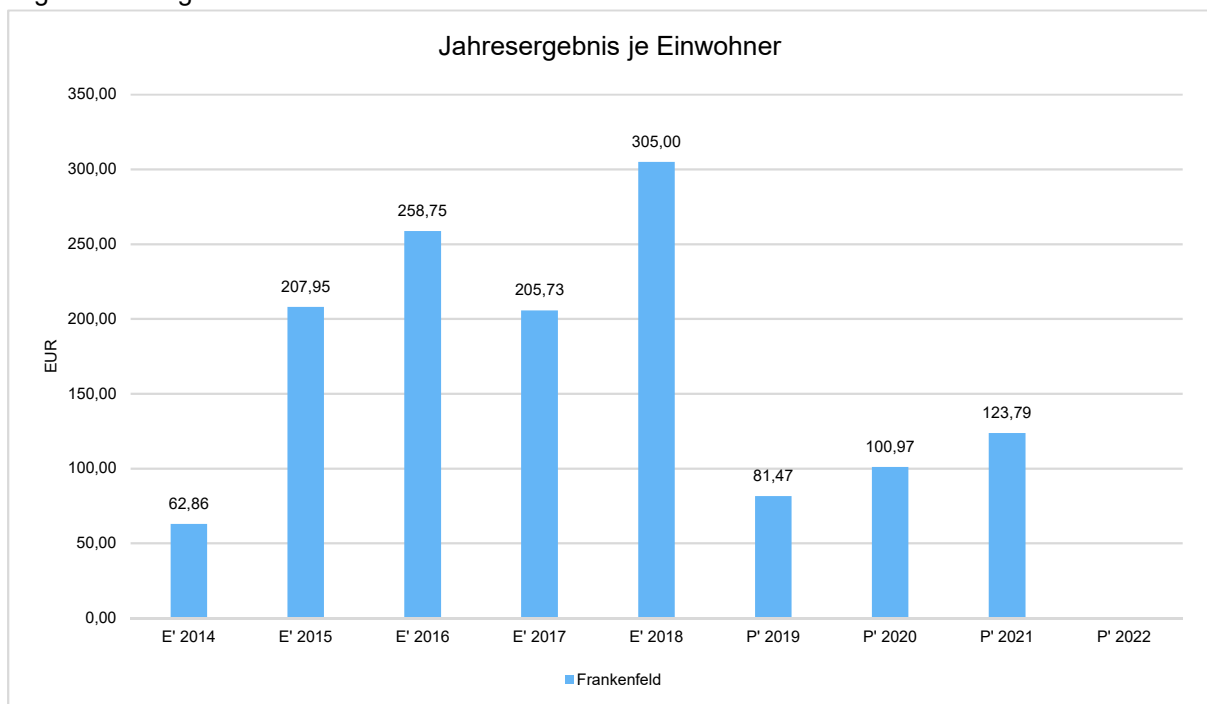
	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Ordentliches Ergebnis	73.775	157.382	40.900	52.100	64.000
Außerordentliches Ergebnis	29.503	0	--	--	--
Jahresergebnis	103.278	157.382	40.900	52.100	64.000

Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



Jahresergebnis je Einwohner

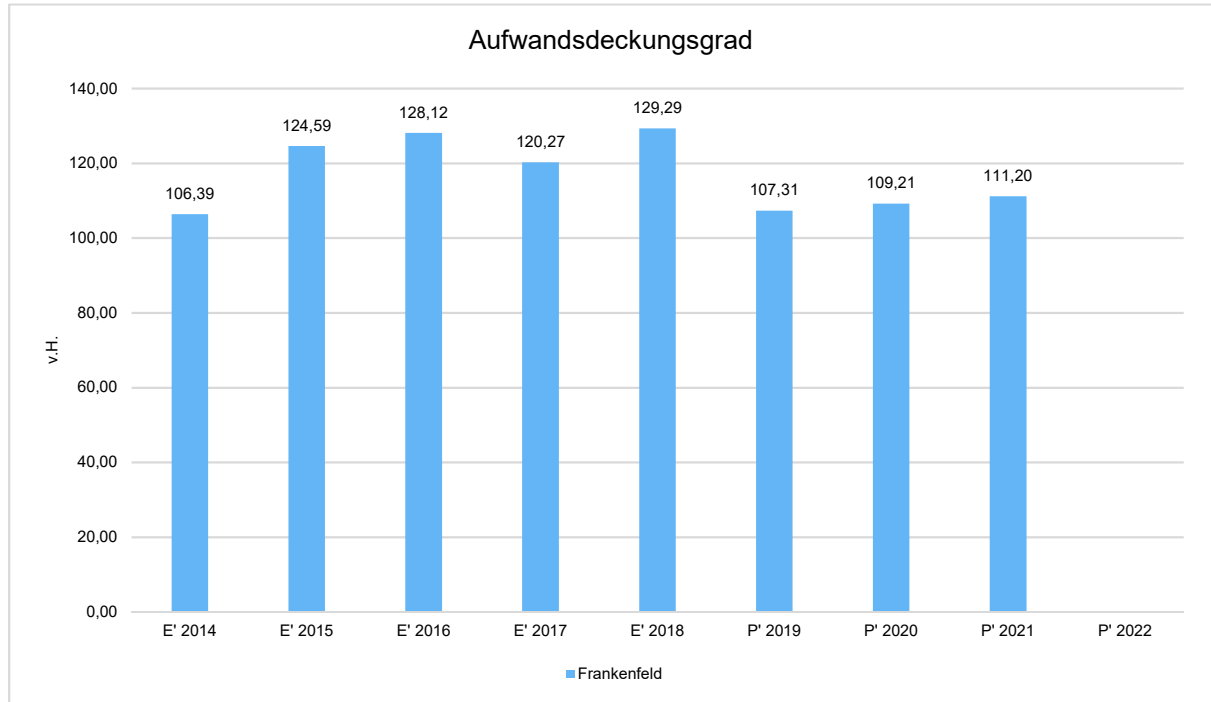
Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.



Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das außerordentliche Ergebnis sondern das ordentliche Ergebnis relevant, weshalb nachfolgend Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt werden.

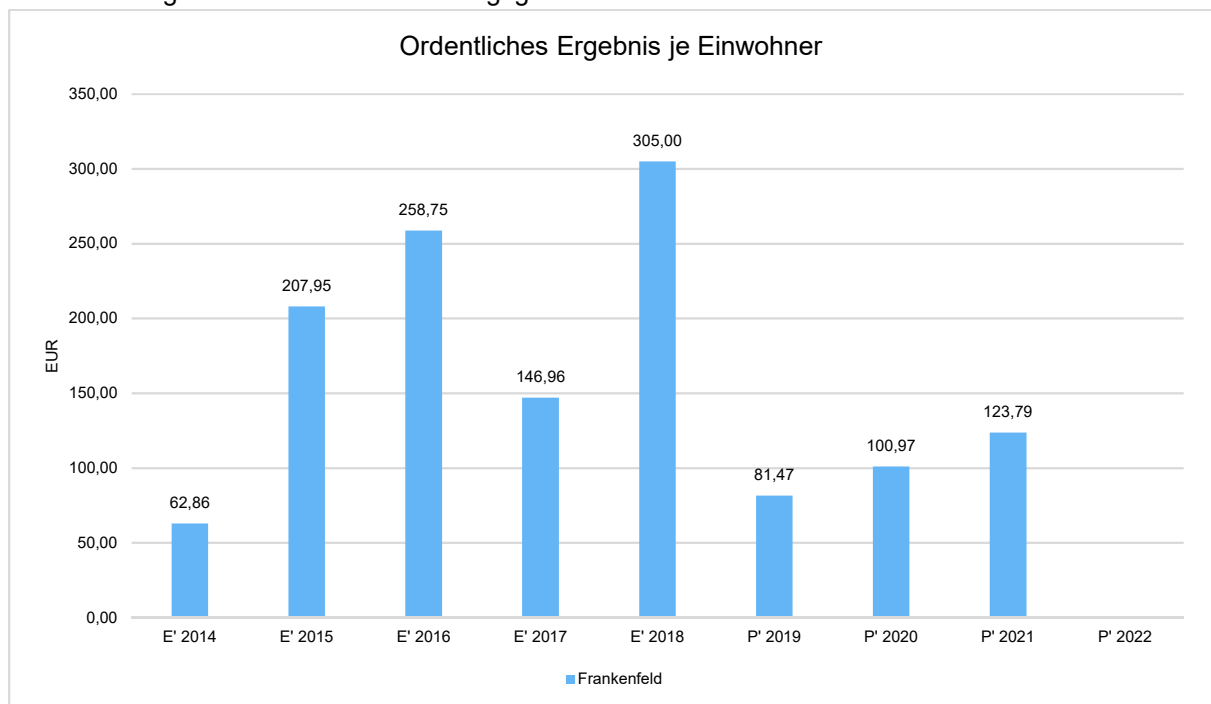
Aufwandsdeckungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die gesamten Aufwendungen durch Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



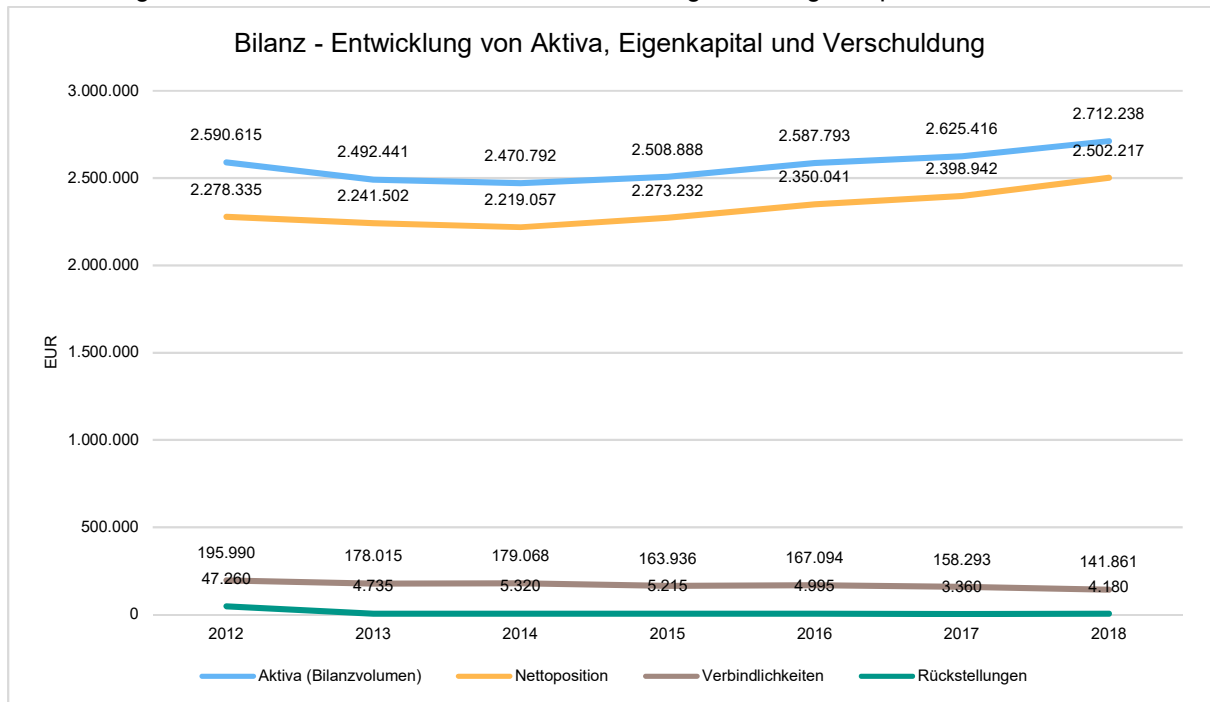
Ordentliches Ergebnis je Einwohner

Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.



4.2 Kennzahlen zur Bilanz / weitere NKR-Kennzahlen

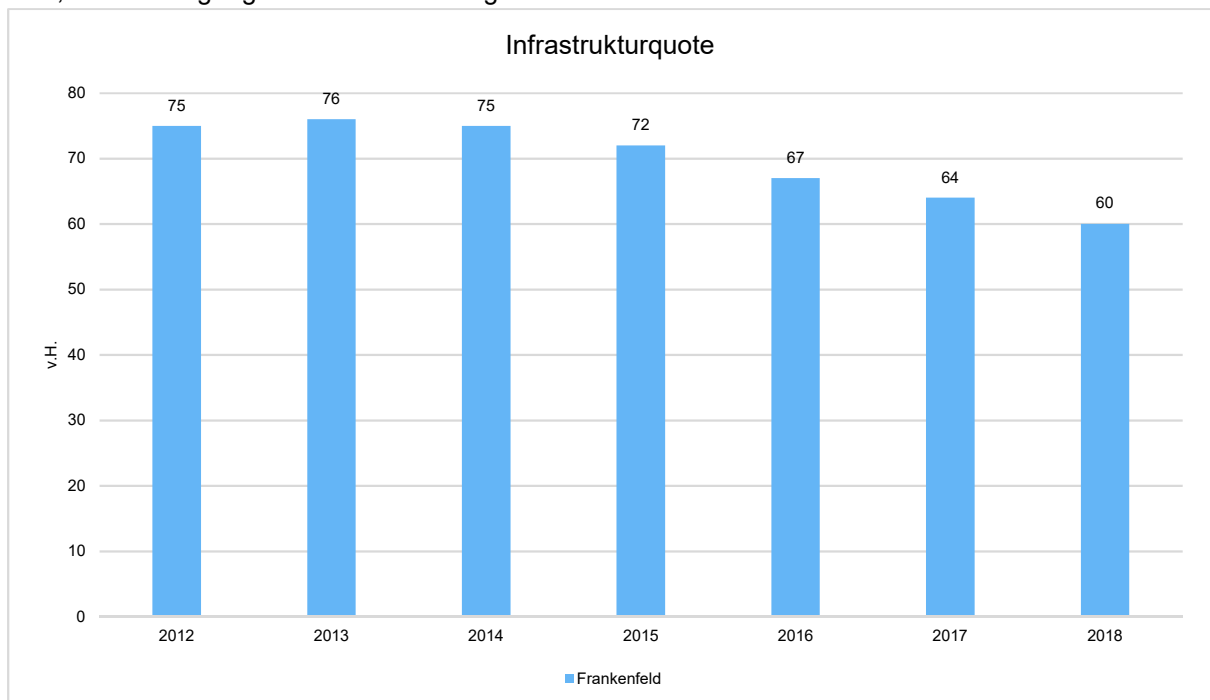
Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

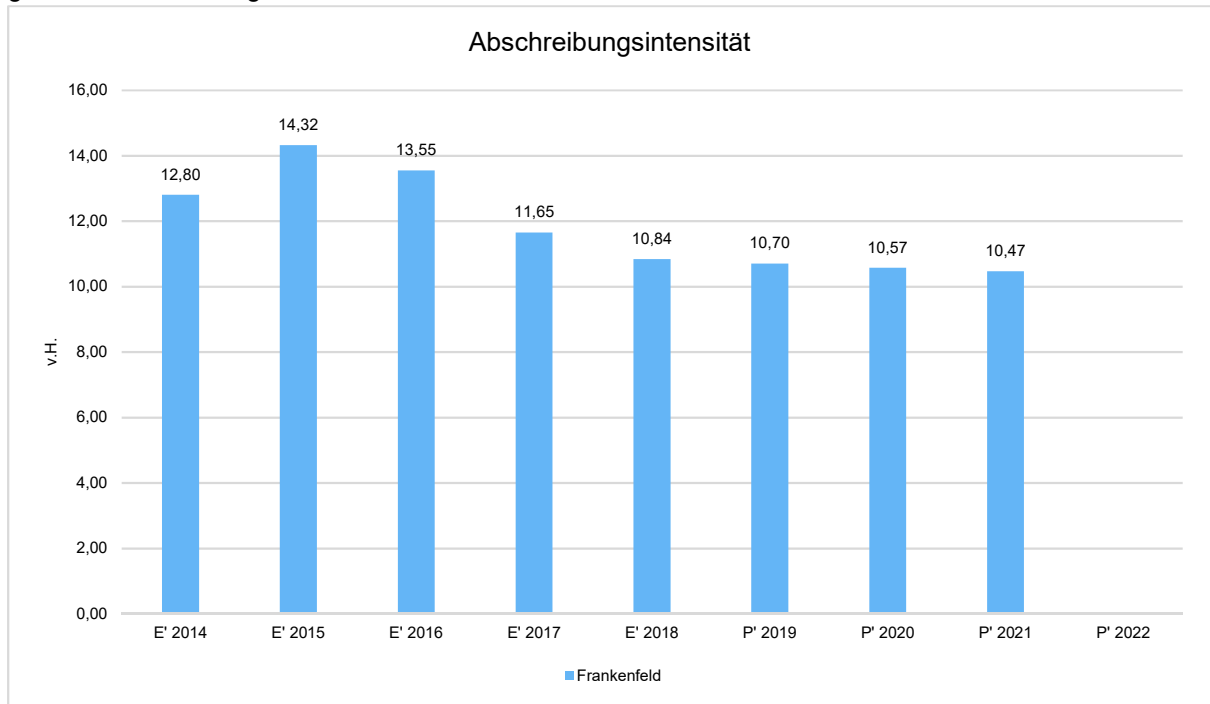
Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



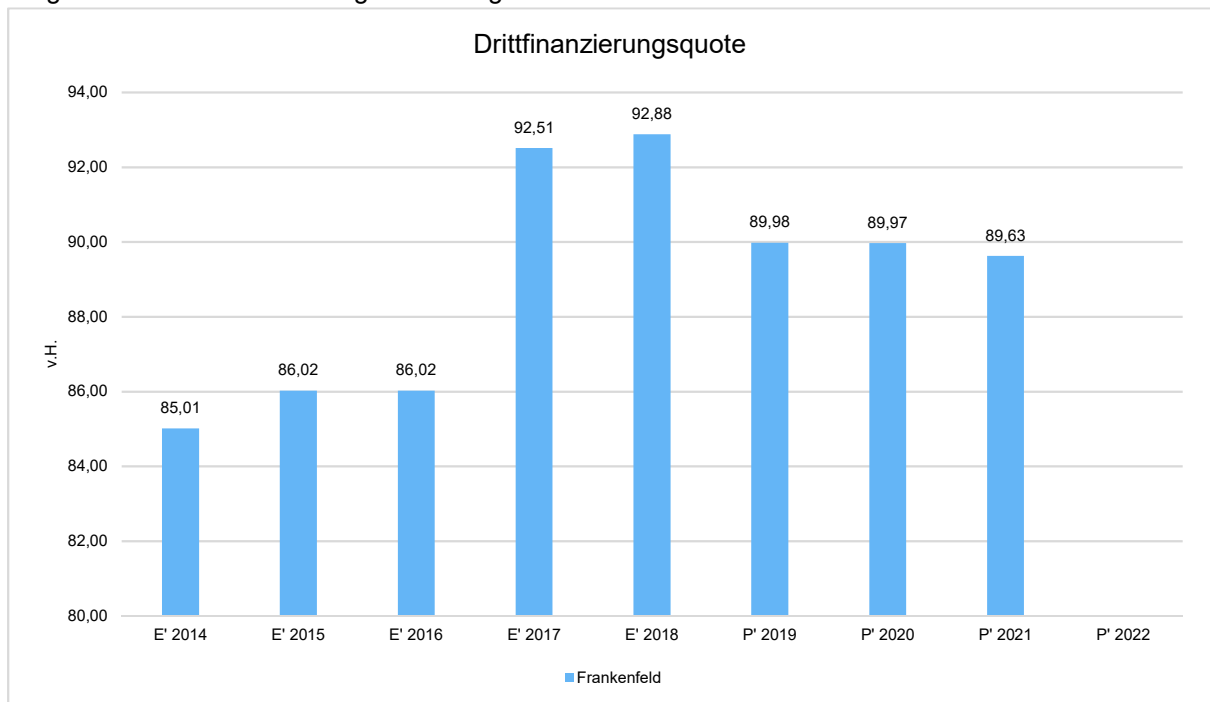
Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen am ordentlichen Aufwand dar.



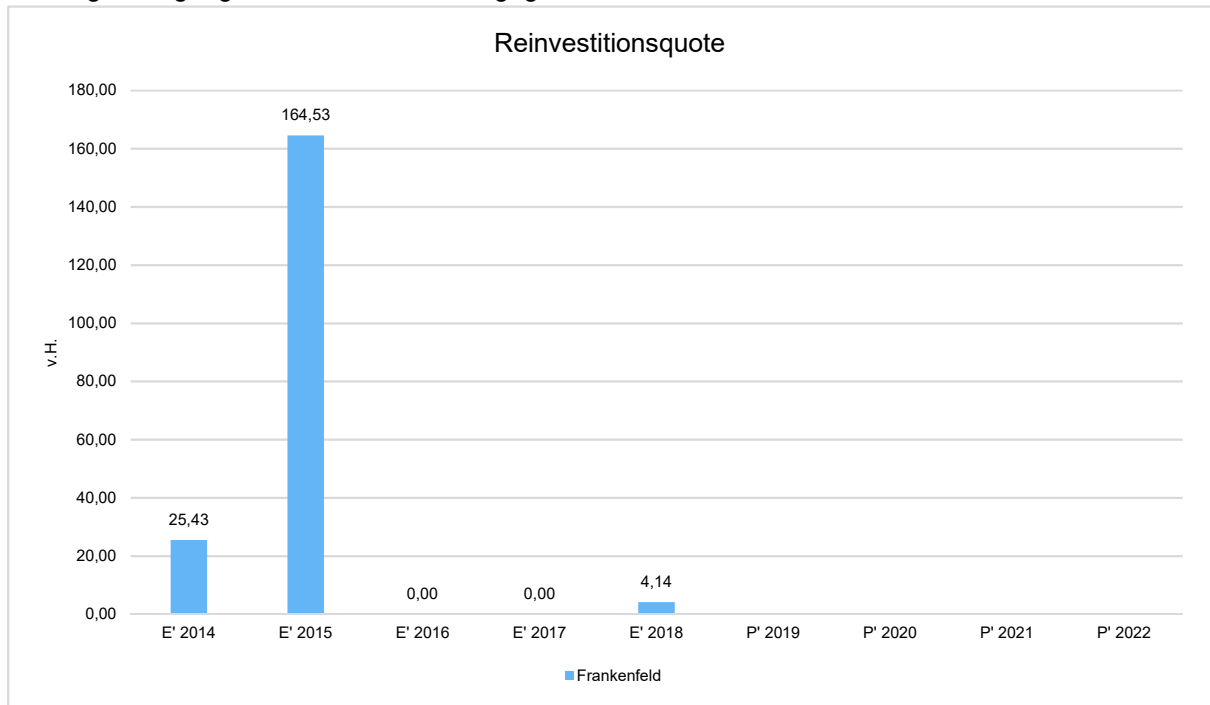
Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den Abschreibungen auf immaterielles und Sachvermögen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



Reinvestitionsquote

Die Reinvestitionsquote zeigt auf, wie hoch der prozentuale Anteil der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit an den Aufwendungen aus Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen ist. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Maße dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.



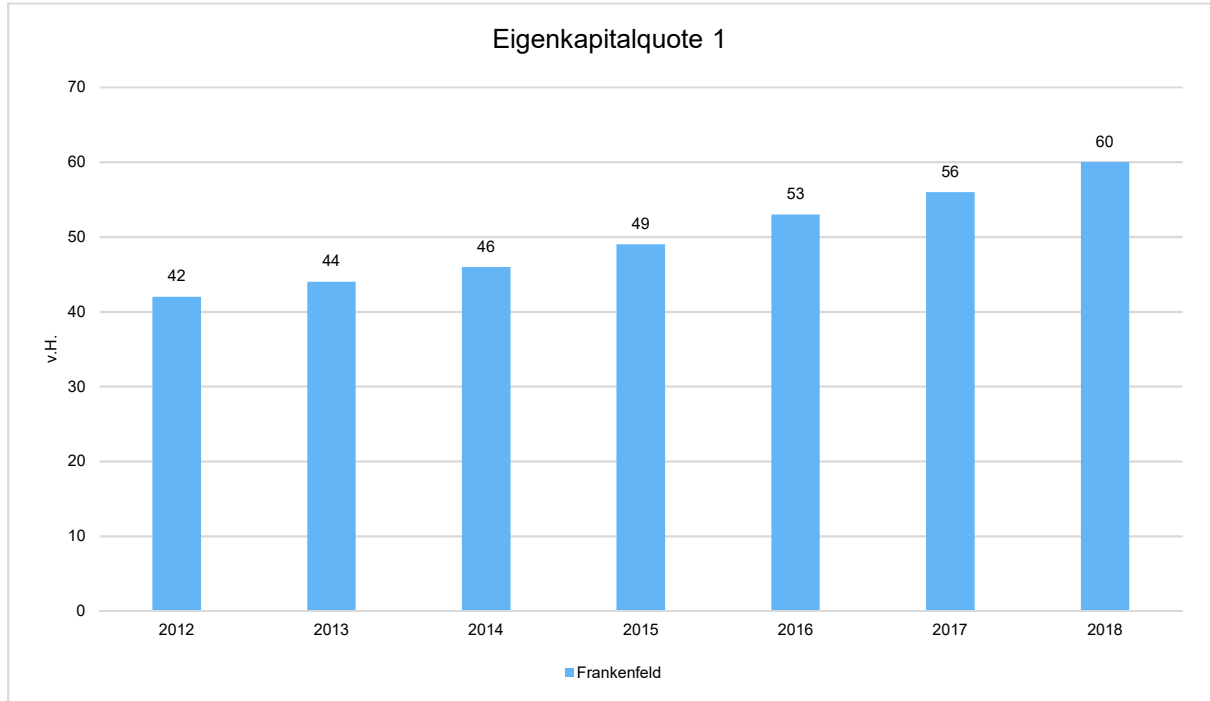
4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, sieht das NKF-Kennzahlenset noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation vor:

Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Da die niedersächsische Bilanz explizit kein Eigenkapital ausweist, wird es hilfswise aus der Nettoposition abzüglich der Sonderposten errechnet. Die Kennzahl zeigt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals (Nettoposition ohne Sonderposten) am Bilanzvolumen. Je größer die Eigenkapitalquote, je weiter ist die Kommune vom gesetzlich vorgeschriebenen Überschuldungsverbot entfernt.

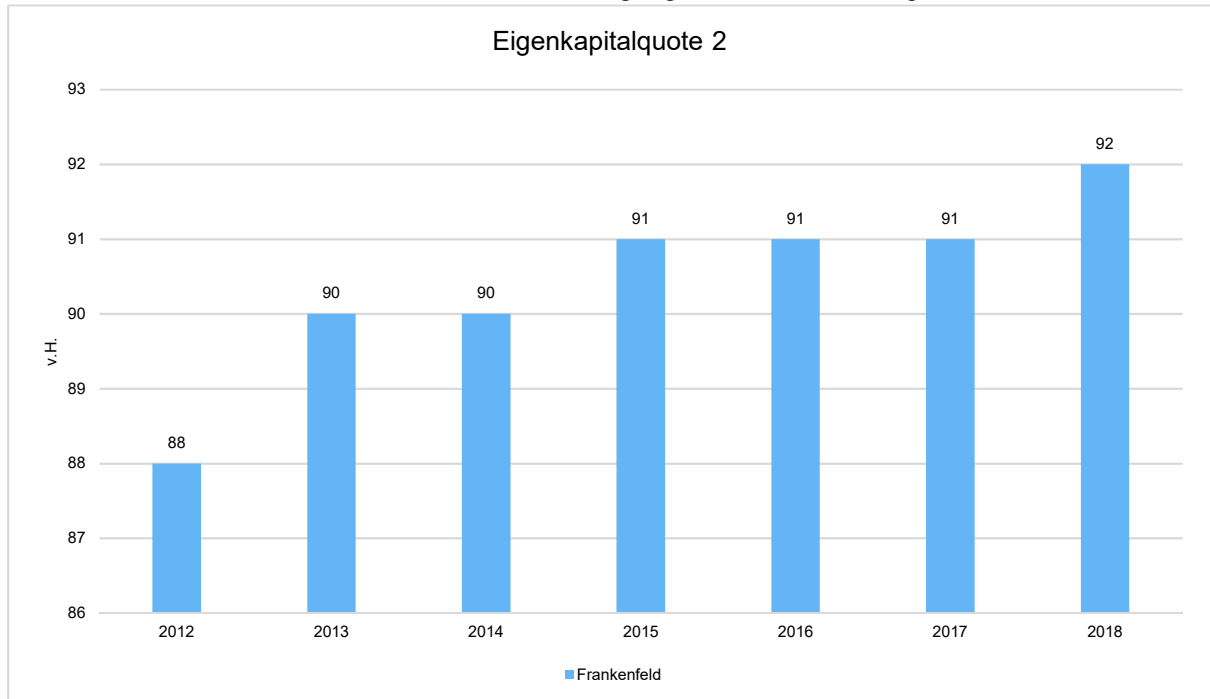
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.



Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des Basis-Reinvermögens am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Anders als bei der Eigenkapitalquote 1 werden bei dieser Kennzahl auch die Sonderposten wegen ihres Eigenkapitalcharakters einbezogen.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

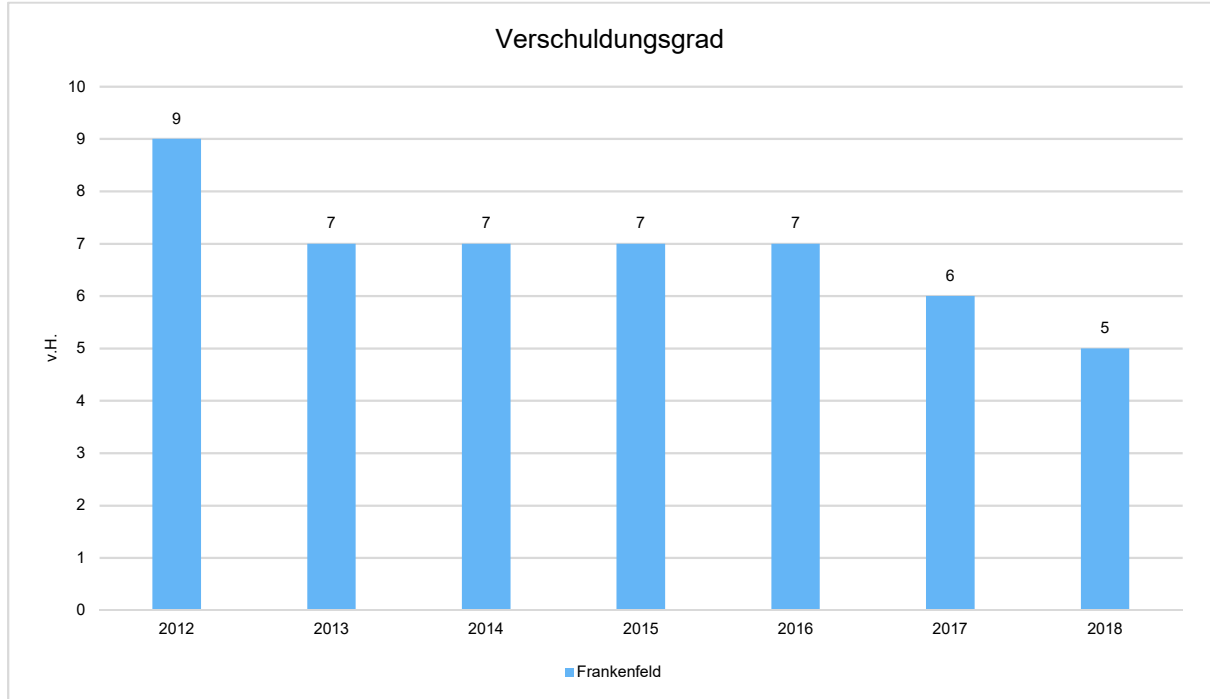


4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten und Rückstellungen an der Bilanzsumme an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital.

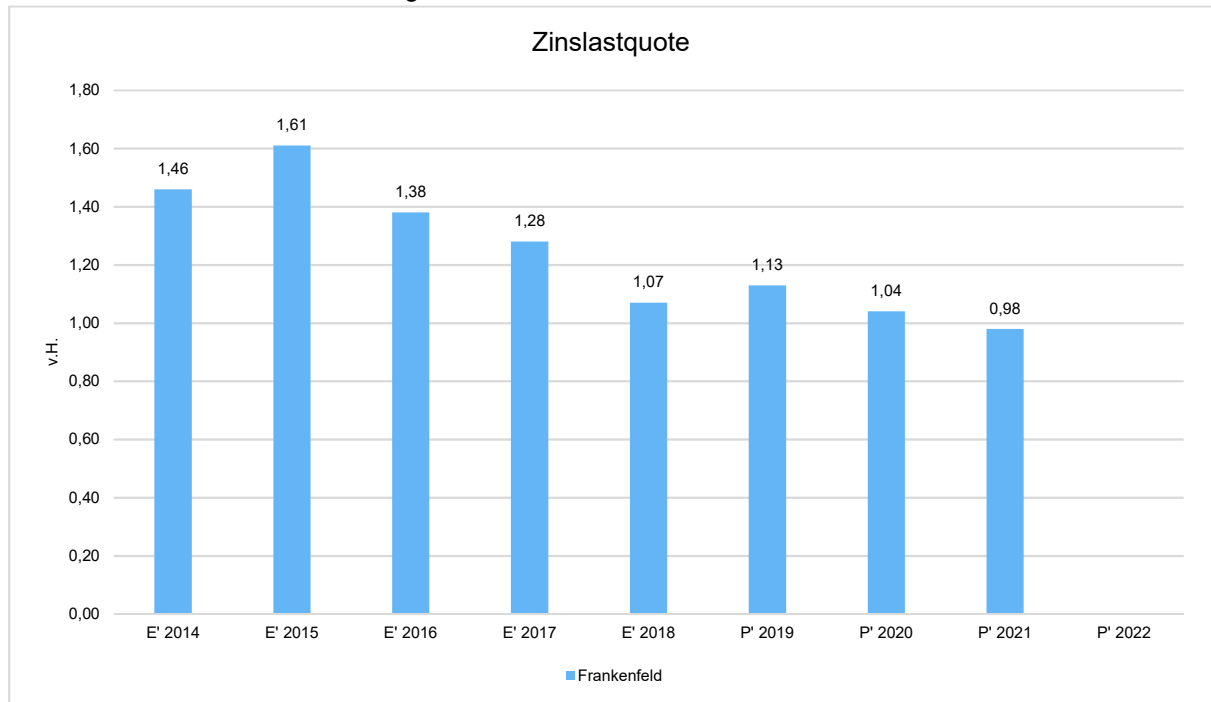
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt auf, wie hoch die Belastung des

Haushaltes durch Zinsaufwendungen ist.



5 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Im Rechenschaftsbericht ist auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

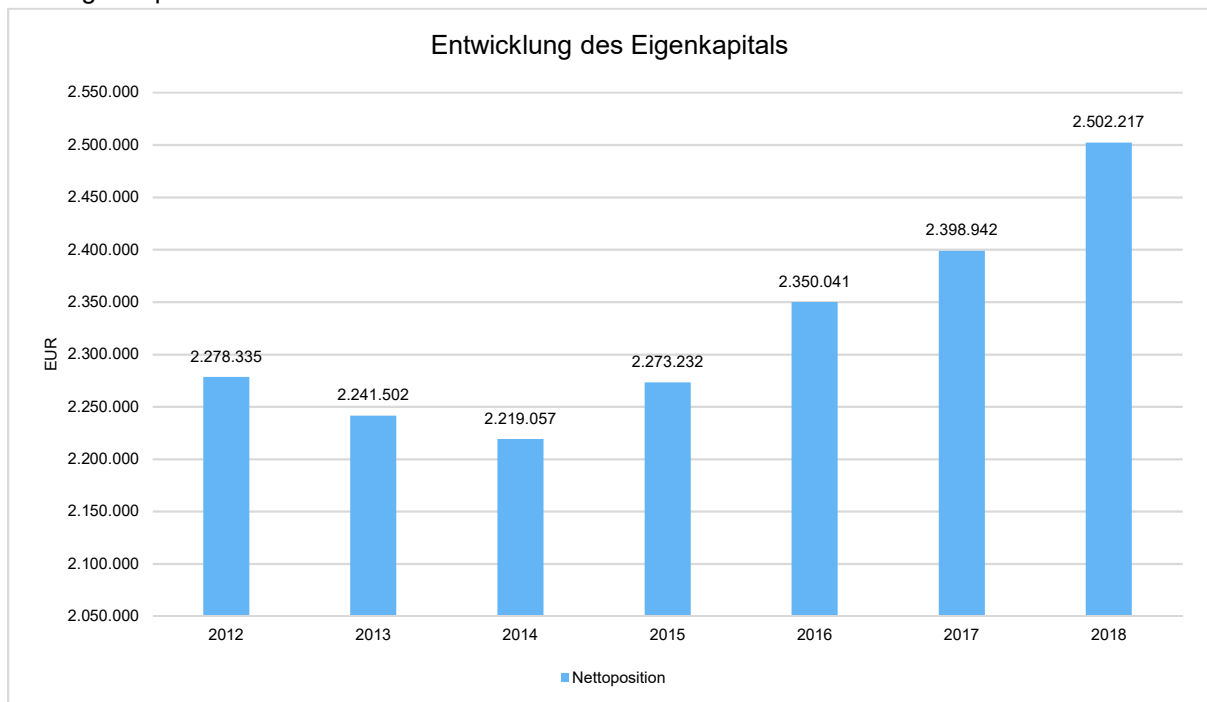
- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals (Nettoposition ohne Sonderposten) ableiten.

Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

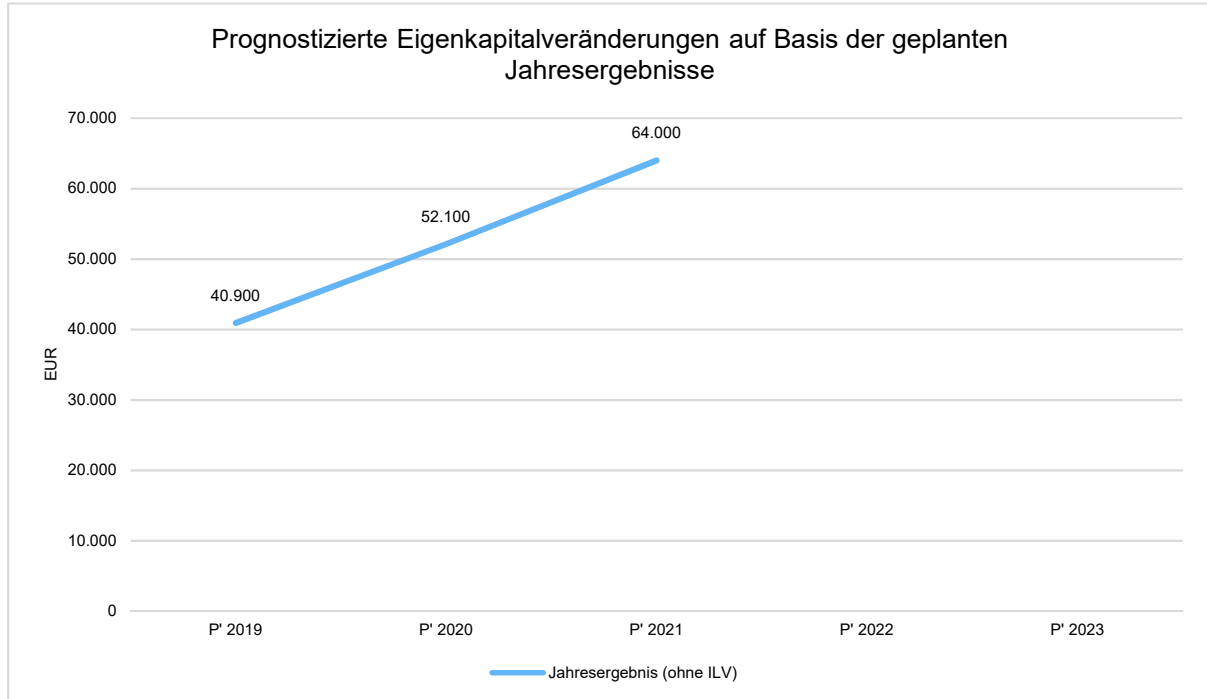
Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals (Nettoposition ohne Sonderposten) in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr

(nicht kumulativ) verändern wird.

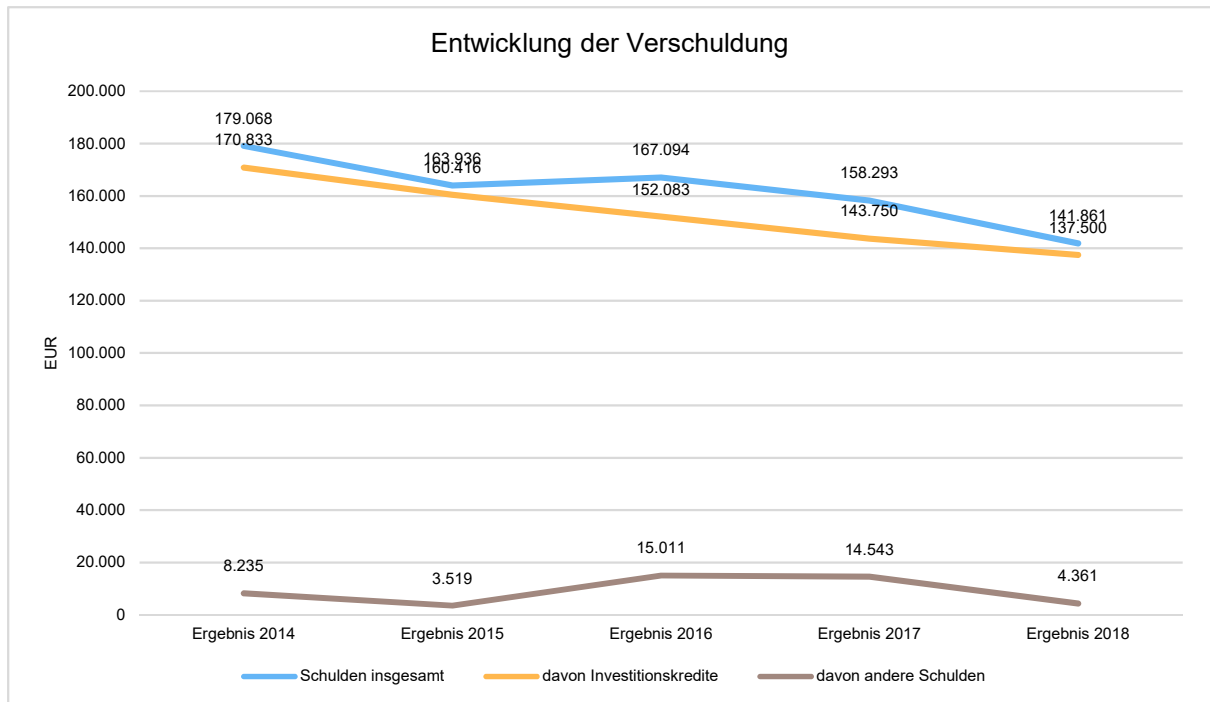


5.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

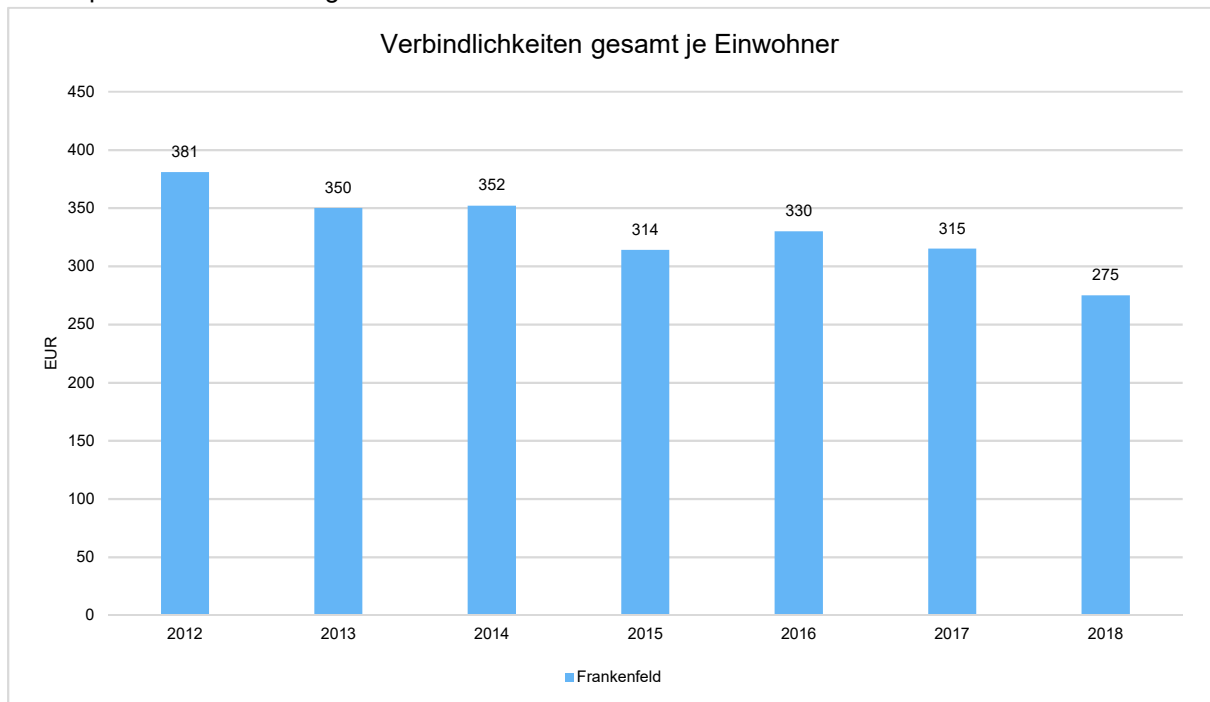
Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
Schulden insgesamt	179	164	167	158	142
davon Investitionskredite	171	160	152	144	137
davon andere Schulden	8	4	15	15	4



Verschuldung je Einwohner

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.



Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner



5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

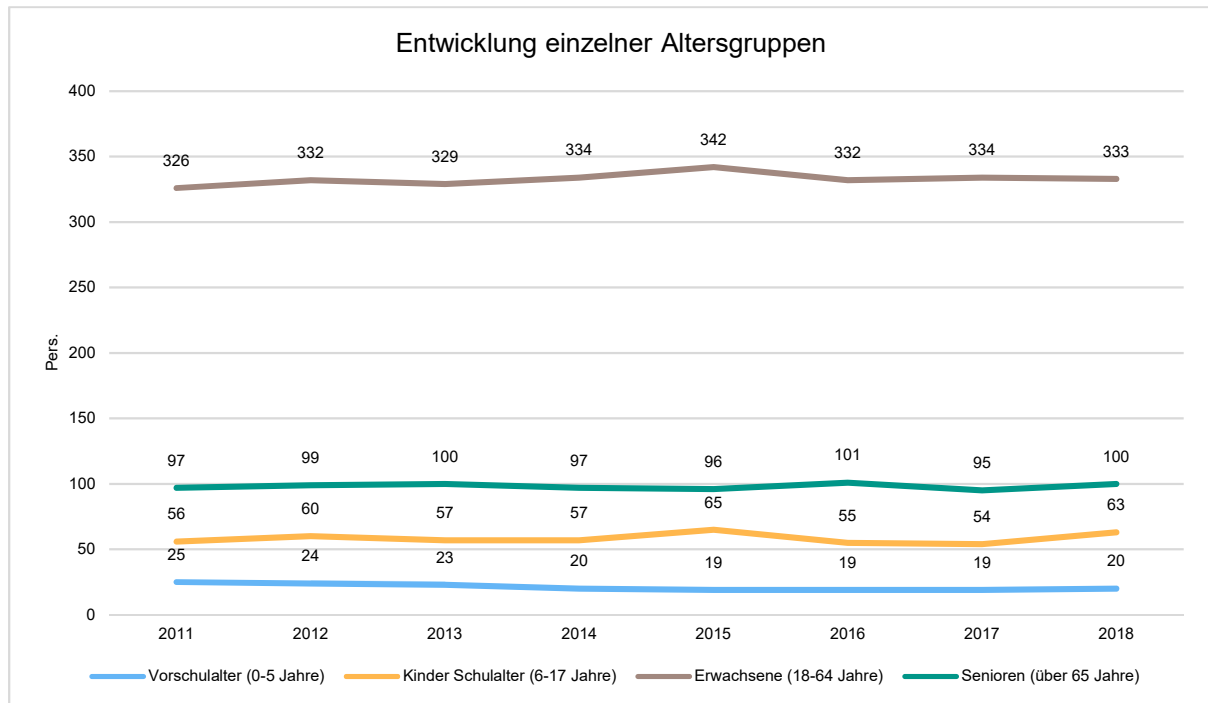
- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

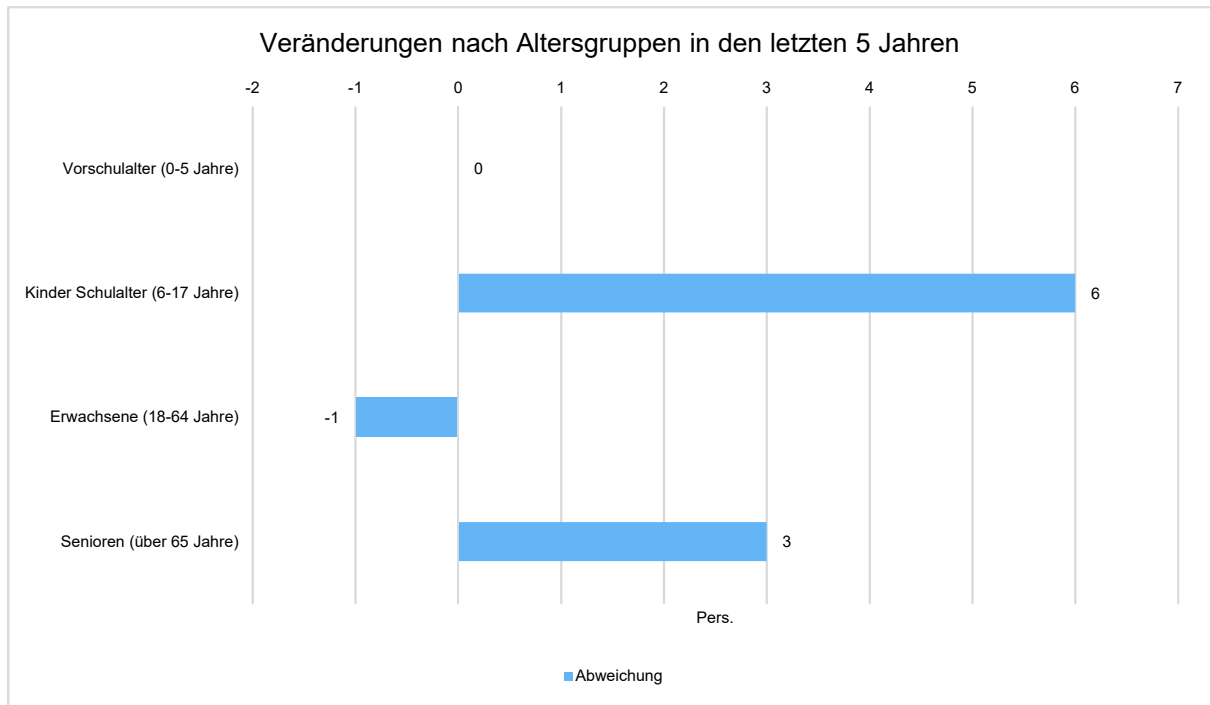
Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Einwohnerentwicklung

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
Einwohner	508	522	507	502	516
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	20	19	19	19	20
davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	10	9	10	8	8
davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	10	10	9	11	12
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	57	65	55	54	63
Einwohner im erwerbsfähigen Alter gesamt (18-65 Jahre)	334	342	332	334	333
Senioren (über 65 Jahre)	97	96	101	95	100



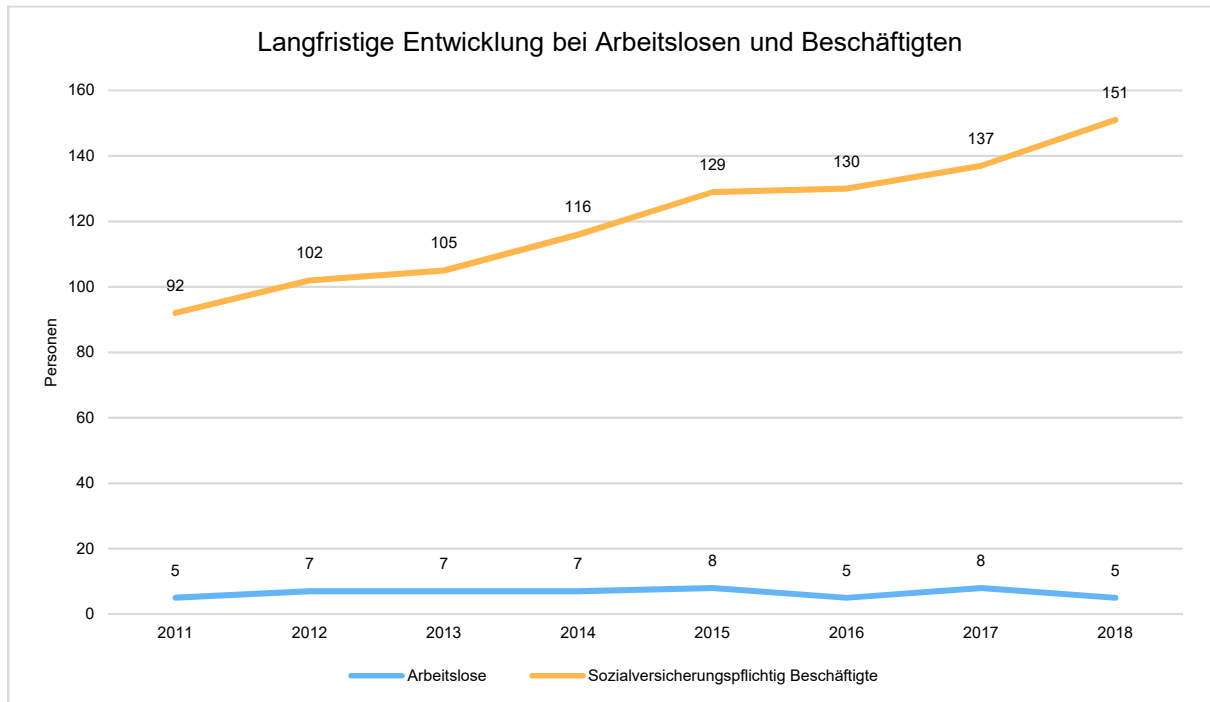


5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbsteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

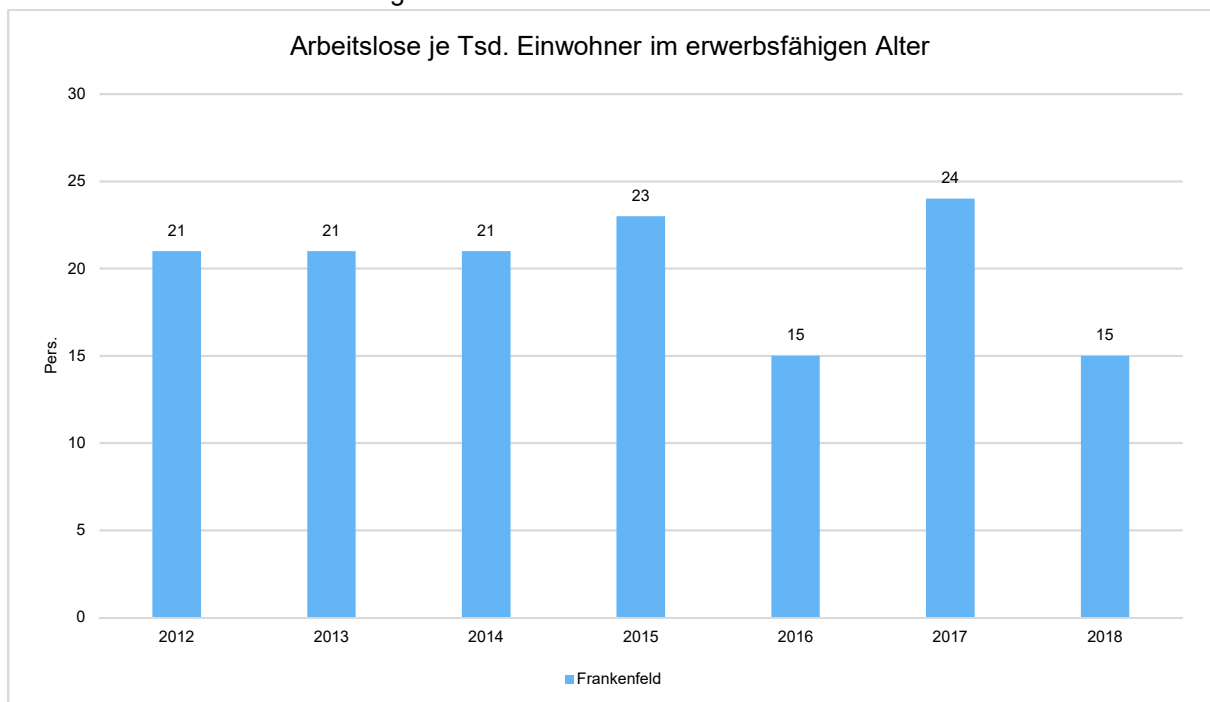
Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
Arbeitslose zum 30.6.	7	8	5	8	5
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	0	4	0	--	--
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	116	129	130	137	151



Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

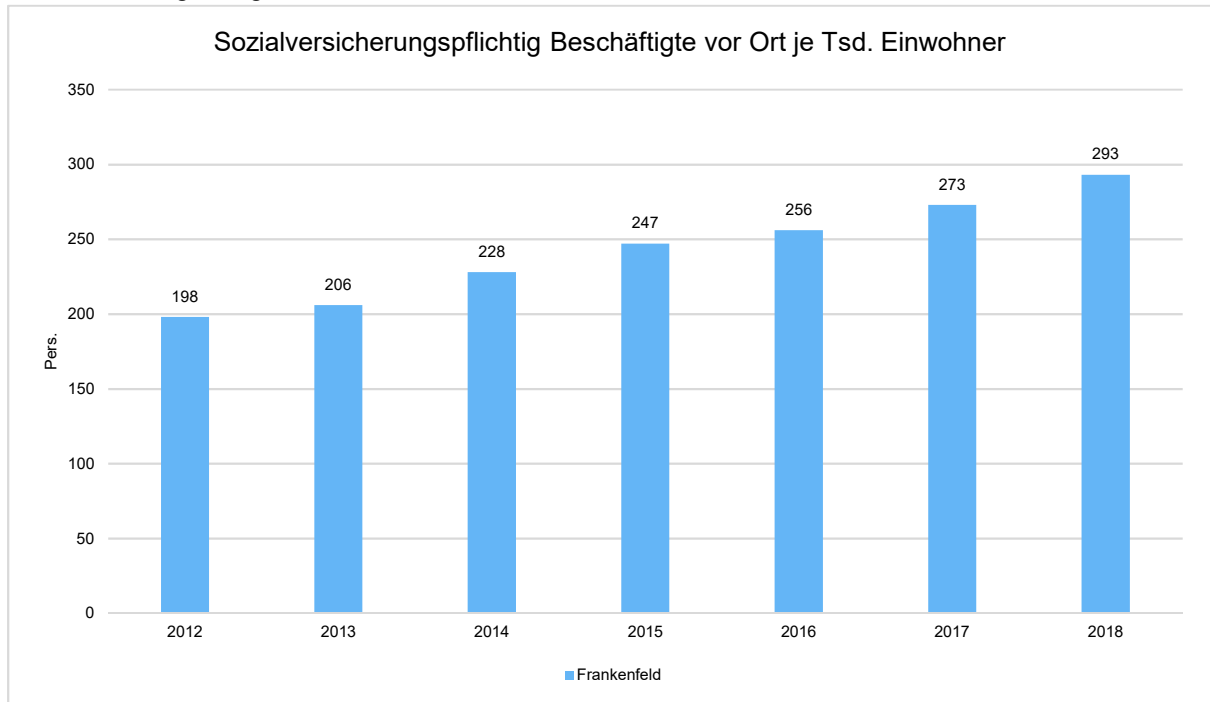
Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.



Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

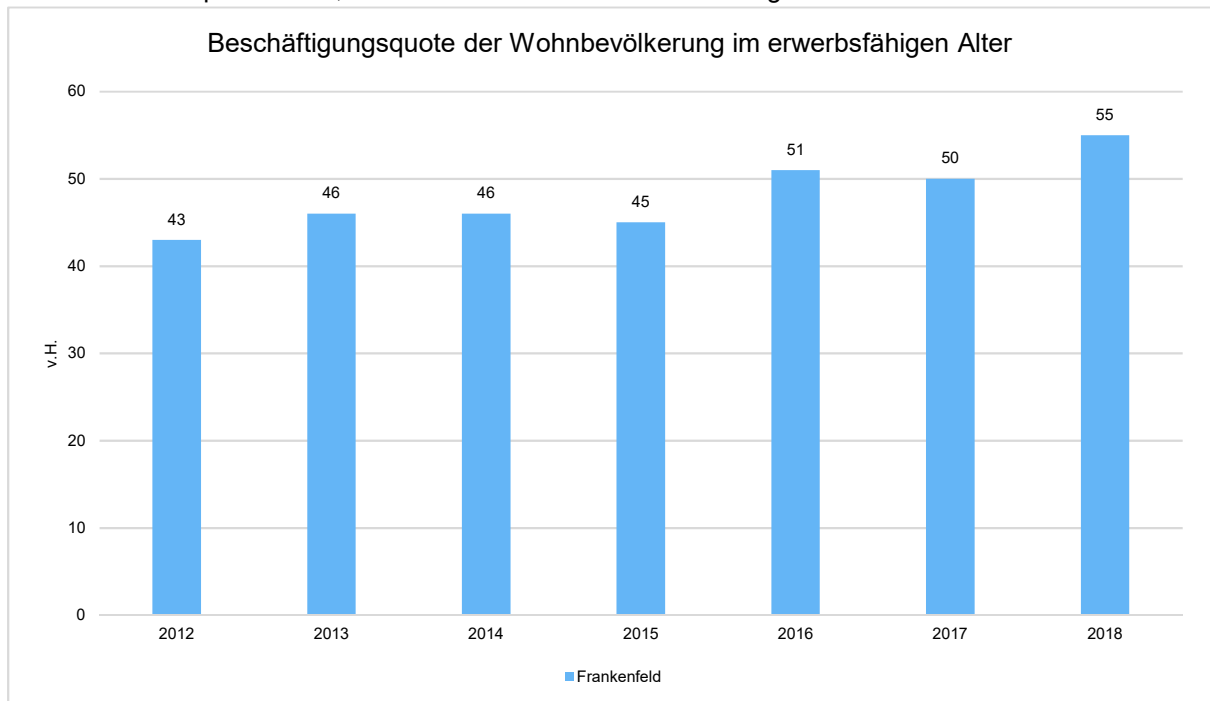
Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.



6.2 Schuldenübersicht

zum

**Jahresabschluss der Gemeinde
Frankenfeld für das Haushaltsjahr 2018**

2018

Gemeinde Frankenfeld

Schuldenübersicht

Schuldenübersicht gem. § 57 Abs. 3 KomHKVO

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2018	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. 2017	Mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jah- re -Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden	137.499,64	137.499,64	0,00	0,00	143.749,66	-6.250,02
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	137.499,64	137.499,64	0,00	0,00	143.749,66	-6.250,02
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.052,71	3.052,71	0,00	0,00	14.093,36	-11.040,65
4. Transferverbindlichkeiten	1.250,00	1.250,00	0,00	0,00	450,00	800,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	58,75	58,75	0,00	0,00	0,00	58,75
Schulden insgesamt	141.861,10	141.861,10	0,00	0,00	158.293,02	-16.431,92

6.3 Forderungsübersicht

zum

**Jahresabschluss der Gemeinde
Frankenfeld für das Haushaltsjahr 2018**

2018

Gemeinde Frankenfeld

Forderungsübersicht

Forderungsübersicht gem. § 57 Abs. 5 KomHKVO

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2018	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. 2017	Mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich rechtlichen Forderungen	55.089,82	55.089,82	0,00	0,00	3.927,10	51.162,72
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	419,20	419,20	0,00	0,00	4.400,00	-3.980,80
Summe aller Forderungen	55.509,02	55.509,02	0,00	0,00	8.327,10	47.181,92

6.4 Anlagenübersicht

zum

**Jahresabschluss der Gemeinde
Frankenfeld für das Haushaltsjahr 2018**

Anlagenübersicht

Anlagenübersicht gem. § 57 Abs. 2 KomHKVO

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
Vermögen ¹⁾	Stand am 31.12.2017	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Umbuchungen 2018	Stand am 31.12.2018	Stand am 31.12.2017	Abschreibungen 2018	Auf- lösun- gen ³⁾	Zuschreibungen 2018	Stand am 31.12.2018	am 31.12.2018	am 31.12.2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	+	-	+/-			-	-	+				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände ²⁾	80.063,10	0,00	0,00	0,00	80.063,10	77.191,54	106,73	0,00	0,00	77.298,27	2.764,83	2.871,56
2. Sachvermögen ²⁾ (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	2.765.877,14	2.410,48	0,00	0,00	2.768.287,62	701.342,15	58.149,71	0,00	0,00	759.491,86	2.008.795,76	2.064.534,99
3. Finanzvermögen ²⁾ (ohne Forderungen)	68.540,21	0,00	0,00	0,00	68.540,21	68.540,21	0,00	0,00	0,00	68.540,21	68.540,21	68.540,21
insgesamt	2.914.480,45	2.410,48	0,00	0,00	2.916.890,93	847.073,90	58.256,44	0,00	0,00	905.330,34	2.080.100,80	2.135.946,76

¹⁾ In der Anlagenübersicht sind Immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachvermögen sowie das Finanzvermögen ausgewiesen.

²⁾ Die Darstellung richtet sich nach der in der Bilanz vorgegebenen Gliederung

³⁾ Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

6.5 Rückstellungsübersicht

zum

**Jahresabschluss der Gemeinde
Frankenfeld für das Haushaltsjahr 2018**

2018

Gemeinde Frankenfeld

Rückstellungsübersicht

Rückstellungsübersicht gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO

Art der Rückstellung	Bestand am 31.12.2018	Zuführung	Inanspruchnahme und Herabset- zung	Auflösung	Bestand am 31.12.2017	Mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro- 1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen davon	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Beihilferückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. andre Rückstellungen	4.180,00	820,00	0,00	0,00	3.360,00	820,00
Summe aller Rückstellungen	4.180,00	820,00	0,00	0,00	3.360,00	820,00

6.6 Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

zum

**Jahresabschluss der Gemeinde
Frankenfeld für das Haushaltsjahr 2018**

Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen 2018

Übertragungsübersicht gem. § 128 Abs. 3 Ziff. 5 NKomVG

a) Übertragung von Ermächtigungen für Aufwendungen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag	Begründung
Keine.			

b) Haushaltsreste zur Übertragung von Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag	Begründung
Keine.			

c) Übertragung von Ermächtigungen für Auszahlungen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag	Begründung
Keine.			